

ImageSprockhövel

+++ MONATSMAGAZIN: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Katholische Kirche Haßlinghausen, Foto: Gerd Seiler

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstärkste Magazin in Ihrer Umgebung!

Sie wollen neue Kunden gewinnen und Ihren Umsatz und Gewinn steigern?

Jetzt Termin vereinbaren: **0 23 02 98 38 980**

- ➔ Direkte Verteilung in die Haushalte
- ➔ Monatliches Erscheinen
- ➔ Gesamtauflage ca. 90.000

www.image-witten.de



Liebe Leser,

in dieser Ausgabe sind wir stellenweise etwas abendlastig. Für die jungen Leute: Wer noch nicht weiß, was er werden soll, ob er gerne auf einem goldenen Boden arbeiten möchte, der verschiebt in seinem Terminkalender den Disko- oder Kneipenbesuch und geht auf den Markt, nämlich auf den der (Berufs-) Möglichkeiten. Viele Fachleute mit edelmetallhaltiger Basis informieren aus erster Hand, was Schüler erwartet, wenn sie beispielsweise mit Strom zu tun haben möchten oder etwas mit Holz. Die Abendveranstaltung geht nicht wie früher bis kurz vor Mitternacht, es bleibt also noch Zeit für die Einträge im Terminkalender. Die Nachtzeit, aber vor allem die Urlaubszeit haben sich die Langfinger in ihrem Terminkalender angestrichen. Diese „Finger“ haben im Sommer viel zu tun, obwohl es erst so spät dunkel wird. Schlagen Sie denen doch ein Schnippchen und sichern Sie ihr Hab und Gut. Wie das am besten geht und wer sich dabei professionell anstellt, lesen Sie in dieser Ausgabe. Zu gewinnen gibt's auch wieder was, und wohin Freunde der Architektur am Tag der Architektur gehen sollten, kann man im Innenteil nachlesen. Und das noch: der Sommer kann kommen; bringen Sie doch Farbe in Ihr Leben; Oldtimer treffen sich.



Thomas Dell

Exkursion

„Führung auf dem Bauernhof“

Der Lernort Bauernhof als außerschulischer Lernort – ein Erlebnis für Alt und Jung. In den Hoferkundungen bieten wir die Möglichkeit, Bauernhof und Landwirtschaft selbst zu erleben – handlungsorientiert und altersgerecht am Beispiel eines eigenen Hofes. Das bunte Bauernhofprogramm wird aktiv erkundet, die Attraktionen sind u.a. die vielen Bauernhöfte.

Wann: Freitag, 5. Juli, die Führung ist von 10-12 Uhr, danach steht Zeit zur freien Verfügung

Treffpunkt: Lernort Bauernhof NRW, Im Hau 7, 42551 Velbert (es können je nach Bedarf Fahrgemeinschaften gebildet oder ein Kleinbus eingesetzt werden)

Kosten: 10 € bzw. 5 € ermäßigt

Infos: Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung, ☎ 02336-4003-44.

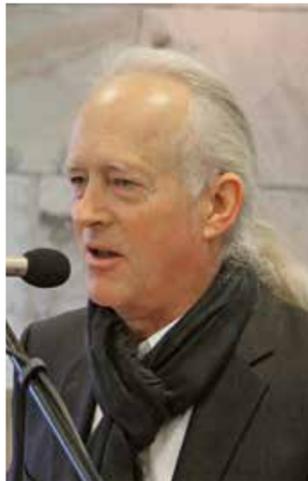
Winkelmann tritt nicht an
Bürgermeister erklärte sich vor Ratssitzung

Ulli Winkelmann, 62 Jahre alt und Bürgermeister von Sprockhövel, hat zu Beginn der vorigen Ratssitzung erklärt, dass er bei den Wahlen im nächsten Jahr nicht wieder für das Amt des Bürgermeisters antreten wolle.

Sprockhövel Bürgermeister hatte im April 2016 einen schweren Schlaganfall erlitten, wonach ungewiss war, ob er wieder in sein Amt zurückkehren könne. Doch er arbeitete während der Reha-Maßnahmen hart an seiner Genesung. Und tatsächlich trat er als Stadtoberhaupt wieder sein Amt an, und zwar im Februar 2017.

Ganz hat er jedoch die Beeinträchtigungen durch den Schlaganfall bis heute nicht überwunden. Deswegen sind es wohl vor allem gesundheitliche Gründe, warum Winkelmann sich aus dem Amt zurückzieht. Bis zur vorigen Ratssitzung hatte der über-

zeugte Sprockhöveler seine Entscheidung offengehalten. Ulli Winkelmann ist in der SPD-Hochburg Sprockhövel 2014 als Kandidat von CDU und Grünen nach einer Stichwahl mit 59,3 Prozent der Stimmen überraschend gewählt worden.



Bürgermeister Ulli Winkelmann

Stützmauer mit Mängeln

An Teilbereichen der Stützmauer Alt Bossel/Kleinbeckstraße wurden Mängel festgestellt, aus Sicherheitsgründen wurde die Stützmauer zur Luftseite im Grünflächenbereich in einer Länge von ca. 50 m gesichert. Ein Sanierungskonzept ist in Bearbeitung. Zu Behinderungen im Straßenverkehr wird es durch die Sicherungsmaßnahme nicht kommen.

Zu beiden Konzerten laden der evangelische Kirchenchor Haßlinghausen sowie das Bläser-Ensemble Sprockhövel, beide unter der Leitung von Werner Altenhein, recht herzlich ein. Passend zur Jahreszeit – leicht und beschwingt – soll das Programm werden. Hierbei werden die Ausführenden auch noch von einer kleinen Band unterstützt. Trotzdem haben wir uns als Motto ein nie zu vergessendes gewählt: „Frieden“, in Anlehnung an die Jahreslosung 2019.

Die Zuhörer dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Mischung aus bekannten und weniger bekannten Stücken freuen, ein Feuerwerk wird mit einem Ausschnitt aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel durch die Bläser sicherlich gezündet und auch wir Sänger bleiben unserem Programm treu, indem es immer ein größeres Werk, mit allen Beteiligten des Abends gibt; in diesem Jahr die Kantate „Lasset den Lobgesang hören“, des (noch lebenden - *1934) Gustav Gunzenheimer, einem der bedeutendsten Kirchenmusiker des 20. Jh., u.a. mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Die hier zugrunde gelegte Melodie dürfte sicherlich vielen bekannt sein. Der Eintritt ist frei, über eine kleine Aufmerksamkeit am Ende werden sich die Beteiligten jedoch sicherlich freuen. Und vielleicht findet der ein oder andere doch Interesse, sich einmal eine Probe, sei es nun der Sänger oder der Bläser, anzuhören. Ich kann da nur aus eigener Erfahrung sprechen, so bin ich vor über 10 Jahren, frisch nach Sprockhövel gezogen, zum Chormitglied geworden, ohne es jemals bereit zu haben.

Neue Musik-Kurse für Kinder

► Musikzwerge

Für Kinder von 2,5 bis 4 Jahren – durch gemeinsames Singen und Hören, Finger- und Bewegungsspiele und Spiel auf einfachen Instrumenten, wie Klanghölzern, Glöckchen und Rasseln, wird die musikalische Veranlagung sinnvoll gefördert und so die allgemeine Entwicklung der Kinder besonders unterstützt. Die monatliche Gebühr beträgt 23,50 Euro pro Monat. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

► **montags von 17 bis 18 Uhr, Kursbeginn 2. September, Musikschule im Bürgerhaus, Hauptstraße 6, Niedersprockhövel**

► **mittwochs von 16 bis 17 Uhr, Kursbeginn 4. September, Musikschule im Kulturhaus, Gevelsberger Straße 13, Haßlinghausen**

► Musikalische Früherziehung

Ein attraktives und bewährtes vorschulisches Lernangebot zur Förderung der musikalischen Entwicklung. Die Unterrichtsinhalte sind Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz, Hören Lernen durch Natur- und Umweltgeräusche und Musik, Improvisieren mit Stimme und Instrumenten, elementare Erfahrungen an Instrumenten und erster Instrumentenbau sowie Kennenlernen unterschiedlicher Musikinstrumente. In dem Kurs für 5- bis 6-Jährige liegt der Schwerpunkt auf dem Vorstellen und Ausprobieren von Instrumenten. Der Unterricht findet jeweils in einer Gruppe mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 12 Kindern statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

► **Für 4-Jährige: montags von 16 bis 17 Uhr, Kursbeginn 2. September, Musikschule im Bürgerhaus, Hauptstraße 6, Niedersprockhövel (Kursdauer 2 Jahre, 23,50 Euro pro Monat)**

► **Für 5- bis 6-Jährige: montags von 15 bis 16 Uhr, Kursbeginn 2. September, Musikschule im Bürgerhaus, Hauptstraße 6, Niedersprockhövel (Kursdauer 1 Jahr, 23,50 Euro pro Monat)**

Infos sowie Anmeldeformulare: Musikschulverwaltung unter 02339/126713 und 126715 sowie unter musikschule@sprockhoevel.de.

Ballett für Erwachsene

Du hast Lust, Ballett zu tanzen, traust dich aber nicht? Du denkst „Das kann ich nicht, dafür bin ich zu dick, zu alt, nicht in Form, zu ungelenkig“? Falsch!! Ballett ist Körpertraining für jede Frau. Die Muskulatur wird gestärkt und gedehnt, der Körper aufgerichtet und alles in harmonischen Bewegungsabläufen zu wunderschöner klassischer Musik. Die Musikschule der Stadt Sprockhövel bietet ab 5. September 2019 zwei 10-wöchige Einstiegskurse für erwachsene Anfängerinnen an. Es werden Grundkenntnisse des klassischen Balletts an der Stange und in der Raummittle sowie Sprünge vermittelt. Die Kurse finden donnerstags von 18.30-19.30 Uhr und 19.30-20.30 Uhr im Gymnastikraum der Glückaufhalle, Dresdener Straße 11, in Niedersprockhövel statt und kosten 95,00 Euro. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Infos sowie Anmeldeformulare: Musikschule der Stadt Sprockhövel unter 02339/126713 oder musikschule@sprockhoevel.de.

Nächster Termin:

10. Juli

Fördermittelberatung

Stadt und EN-Agentur beraten Bestandsunternehmen und Neugründer/innen in Sprockhövel zu Fördermitteln jeweils **am 2. Mittwoch eines jeden Monats, in der Zeit von 13 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus, Raum U 14, Rathausplatz 4.** Der Fördermittelberater der EN-Agentur Dietrich Dinges bietet Informationen und Unterstützung an. Sie werden kostenlos und unverbindlich in Einzelgesprächen über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten informiert. Außerdem werden Ihnen die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten der Förderung mit staatlichen und EU-Mitteln aufgezeigt. Aus organisatorischen Gründen und zur Vermeidung von Wartezeiten wird um vorherige Terminabstimmung unter der Durchwahl 02339-917-347 oder per E-Mail an passing@sprockhoevel.de gebeten.

Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

• Hilfe bei Pflegebedürftigkeit • Hilfe und Anleitung bei Demenz
• medizinische Pflege • hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 0 23 24 / 9 02 35 23 (24 Std. erreichbar)

Freuen Sie sich auf Spezialitäten wie:

- Dry-Aged Beef
- Tomahawk
- T-Bone Steak
- Porterhouse
- Entrecôte
- Bison
- Wagyu
- Strauß
- African Beef
- und vieles mehr!

Wohlfahrt

Im Hammertal 72 • 58456 Witten • ☎ 0177 3737509
info@fleischerei-wohlfahrt.de • www.fleischerei-wohlfahrt.de

Pilates Studio
Federleicht
... durchs Leben

Für mehr Kraft, Flexibilität und Körperkontrolle.

• Pilates Kurse Reformer und Matwork • Individuelles Geräte Training
• Pilates als Personaltraining, Duo- oder Kleingruppentherapie • Yoga
Personaltraining und entspannende Wirbelsäulen-Massage nach Breuss

Vereinbaren Sie Ihr Probetraining und erleben Sie Pilates!

Federleicht Pilates Studio • Astrid Möller
Im Hammertal 85 • 58456 Witten • Fon 0163 7703007
info@federleicht-pilatesstudio.de • www.federleicht-pilatesstudio.de

Mortimer
English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

SOMMERKONZERTE

6.7., 17.30 Uhr, ev. Kirche Haßlinghausen
7.7., 17.30 Uhr, Zwiebelturm-kirche Niedersprockhövel

Nach der Krebsoperation: Das Geschenk heißt Leben 2.0

2004 wurde die Sprockhövelerin Stefanie Högener im Alter von 28 Jahren operiert. Ihr wurde ein 51 Zentimeter großer und fast acht Kilogramm schwerer Tumor entfernt. 15 Jahre später trifft sie ihren Chirurgen Chefarzt Dr. Helfried Waleczek im EvK Hattingen wieder.

Die Sprockhövelerin Stefanie Högener ist 2004 gerade einmal 28 Jahre alt. Sie ist fit und arbeitet als Erzieherin. Doch irgendetwas stimmt nicht: Während ihr Körper immer mehr abmagert, wächst ihr Bauchumfang immer mehr. Ein Schwangerschaftstest ist negativ. Schließlich geht sie zum Hausarzt, der sie zur Computertomographie (CT) ins Evangelische Krankenhaus nach Hattingen überweist. Auf dem Bildschirm sehen die Ärzte nur eine weiße Fläche und keine inneren Organe. Erst auf den zweiten Blick zeigt sich, dass Darm, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase und Leber zur rechten Seite in die Ecke gedrückt sind. Sie werden verdrängt von einem fast acht Kilogramm schweren Tumor, einem Liposarkom. Am 9. Februar 2004 - vor 15 Jahren - begann nach der OP ihr zweites Leben. Heute ist Steffi Högener 43 Jahre alt und gesund.

„In Ihnen wächst etwas, das trachtet Ihnen nach dem Leben.“ Das waren die Worte des Chirurgen Dr. Helfried Waleczek, an die sich Stefanie Högener noch gut erinnert. „Ich habe realisiert, dass ich operiert werden muss und das sehr schnell.“ Auch für den erfahrenen Chirurgen ist dieser Eingriff kein Pappenstiel. „So etwas macht man eigentlich nur einmal im Leben. Wir wussten, es handelt sich um ein sehr schweres Liposarkom. Wir müssen immer versuchen, den Tumor in Gänze zu entfernen und umschlossen von gesundem Gewebe. Was wir aber erst während der Operation erkennen können: wo ist der Krebs so mit einem Organ verwachsen, dass wir ihn nicht einfach lösen können. Bei der Bauchspeicheldrüse beispielsweise klappte die Abtrennung gut, mit einer Niere war er so verwachsen, dass wir die Niere mitentfernen mussten“, so Helfried Waleczek.

Noch heute erinnert sich der Chirurg daran, dass man im Operationsaal auf der Suche nach einem passenden Gefäß gewesen sei - der Tumor war mit 51 Zentimetern und fast acht Kilogramm unfassbar groß und schwer.

Nach der lebensrettenden Operation, die fünf Stunden dauerte, fiel Steffi Högener auf der Intensivstation auch psychisch in ein tiefes Loch. „Es hat durchaus Momente gegeben, da fehlte mir einfach der Lebenswille. Obwohl ich den Eingriff den Umständen entsprechend gut überstanden hatte.“ Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wissen konnte: waren trotz der gelungenen Operation mikroskopische Zellen bereits im Körper unterwegs, um irgendwo Metastasen zu bilden? Doch die junge Frau überwand die körperlichen Probleme. Ihre Familie stand an ihrer Seite - die Eltern und die Geschwister sorgten für die wachsende seelische Stabilität.

Die junge Frau heiratete. 2008 und 2015 wurden ihre Töchter geboren. „In solchen Zeiten gewinnen zunehmend andere Dinge Priorität. Man denkt nicht an die Ängste, die einen aber immer mal wieder einholen. Trotzdem sehe ich mich als positiven und optimistischen Menschen. Ich bin einfach dankbar - dafür, dass ich leben darf und dafür, dass ich zwei Kindern das Leben schenken durfte. Das war nämlich nach der schweren Bauchoperation nicht so einfach.“

Von weiteren Schicksalsschlägen blieb Steffi Högener nicht verschont - aufgrund eines Schilddrüsenkarzinoms musste ihr Anfang dieses Jahres die Schilddrüse entfernt werden. Aber alle Nachuntersuchungen des Bauchbereiches haben bis heute ergeben: es ist alles gut.

Die Sprockhövelerin weiß: „Man muss lernen, mit einer gewissen Angst zu leben. Sie darf den Alltag nicht bestimmen. Es muss möglich sein, zu leben und das intensiv und fröhlich. Man darf in schönen Momenten nicht immer eine Katastrophe vor Augen haben und wenn man das aus eigener Kraft nicht schafft, dann muss man sich Hilfe holen. Das ist unglaublich wichtig. Und das gilt auch für Angehörige. Meine Eltern und meine Geschwister mussten das alles miterleben. Ich bin die



Chefarzt Dr. med. Helfried Waleczek vom EvK Hattingen mit seiner ehemaligen Patientin Stefanie Högener. Der Chirurg entfernte 2005 den Tumor, der so schwer war wie die sieben Wasserflaschen im Arm der jungen Frau. Foto: Pielorz

Jüngste von uns drei Kindern und es war sehr schwer für sie. Man ist in solchen Situationen einfach überfordert und weiß auch nicht immer, wo man Hilfe bekommen kann. Bevor man persönlich betroffen ist, kümmert man sich doch gar nicht um diese Themen.“

Neben ihrem Engagement für den Tierschutz - zwei Hunde aus dem Tierheim leben immer in ihrer Familie - hat Steffi Högener beschlossen, sich in der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen zu engagieren. „Ich möchte gerne unterstützen. Ich glaube, ich habe durch meine Krankheit gelernt, Empathie und Stärke zu zeigen und das auch zu vermitteln. Ich finde solche Vereine sehr wichtig - nicht nur als finanzielle Stütze für Betroffene, sondern auch für Angehörige.“ anja

📌 KREBSHILFE SPROCKHÖVEL-HATTINGEN

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt der gemeinnützige Verein in Sprockhövel, Hattingen und Umgebung an Krebs erkrankte Patienten und deren Angehörige. Finanzielle Hilfen bei psychoonkologischen Gesprächstherapien, Hilfsmitteln und naturheilkundlichen Verfahren gehören zu seinen Aufgaben. Eingebunden in ein Netzwerk aus Ärzten, Therapeuten und palliativer Versorgung transportiert der Verein das Wissen um Krebs auch durch Veranstaltungen wie die „Krebsgeschichten“ in die Öffentlichkeit. Es wird aber auch fröhlich gefeiert - beispielsweise beim „Maritimen Frühschoppen“ auf dem Bauernhof Hegenberg in Sprockhövel am 25. August, beim Popkonzert mit Carl Ellis im Tanztreff Brand in Bochum am 25. Oktober oder beim Gospelkonzert in Sprockhövel in der Ev. Kirche am 6. Dezember. Die Erlöse sind für den Verein bestimmt. Infos: www.krebshilfe-sprockhoevel.de/verein.html

Sprockhövel wird 50 Jahre jung – Hochprozentiges gibt es auch

2020 feiert Sprockhövel einen runden Geburtstag. Die zentrale Jubiläumsfeier wird am 8. August auf dem Gelände vom IG Metall-Bildungszentrum stattfinden. Doch es stehen weitere Veranstaltungen auf dem Programm. Hier ein Überblick über die bisherigen Pläne.

Im nächsten Jahr ist es soweit: Die Stadt Sprockhövel feiert einen runden Geburtstag und blickt auf das 50. Jahr des Bestehens zurück. Am 8. August 2020 soll das Stadtjubiläum mit einer zentralen Jubiläumsfeier auf dem Gelände vom IG Metall Bildungszentrum gefeiert werden. Doch das ist längst nicht alles. Die Planungen laufen auf Hochtouren und einige Veranstaltungen stehen auch bereits fest.

Kennen Sie das „Gesetz zur Neugliederung des Ennepe-Ruhr-Kreises“? Es trat am 1. Januar 1970 in Kraft und damit wurden aus 28 Gemeinden neun neue Gebilde – Hattingen, Sprockhövel, Gevelsberg, Breckerfeld, Schwelm, Ennepetal, Wetter, Herdecke und Herbede (das 1975 zu Witten kam). Also feiert Sprockhövel – und die anderen Städte natürlich auch – im Jahr 2020 den fünfzigsten Geburtstag. Notwendig geworden war die Neugliederung vor allem durch die Finanzen. „Die Kommunen des Kreises gerieten wegen ihrer geringen Größe gegenüber den stets wachsenden Städten zunehmend ins Hintertreffen. Die Menschen des Kreises nahmen immer mehr die Einrichtungen der umliegenden Großstädte in Anspruch, zum Beispiel bei Schulen, Ärzten, Geschäften und Kultureinrichtungen. Damit stand die Existenz des ganzen Kreises in Frage“, erklärt Sprockhövels Stadtarchivarin Karin Hockamp. Sprockhövel sollte nach dem Willen der Politik dabei die Klammer bilden zwischen Nord- und Südkreis. Die neuen Städte entstanden aus dem Zusammenschluss von Gemeinden und per Gesetz wurde festgelegt, dass alle Großgemeinden die Bezeichnung „Stadt“ zu tragen hatten. Dabei wurden „Bindestrich-Gemeinden“ nicht zugelassen. Es hieß also schon damals für Haßlinghausen „Sprockhövel, Ortsteil Haßlinghausen.“ Die Bundespost hatte massive Schwierigkeiten, die Neugliederung des Kreises umzusetzen. Die postalische Neueinteilung wurde mehr als ein halbes Jahr später vollzogen. Das meldete der „General-Anzeiger“ am 31. Dezember 1969. Vielen Bürgern passte der Begriff „Stadt“ überhaupt nicht. Sie waren im „Dorf“ groß geworden und irgendwie hat der Begriff ja auch bis heute überdauert. Die Sprockhöveler sagen immer noch „Wir gehen ins Dorf...“

Ob Dorf oder Stadt – 2020 soll gefeiert werden. Aber wie? Zu einem ersten Ideenaustausch traf man sich bereits Anfang dieses Jahres. Neben vielen Veranstaltungen der einzelnen Vereine und Verbände ist eine gemeinsame zentrale Festveranstaltung geplant. „Diese wird auf dem Gelände des Bildungszentrums der IG Metall in Obersprockhövel stattfinden“, erklärt Oliver Tollnick von der Stadt Sprockhövel. Er ist organisatorisch in die Festplanungen eingebunden und koordiniert die einzelnen Ideen.

Um den beliebten Begriff „Sprockhövel“ mit Leben zu füllen, gab es bereits einige Treffen mit dem Stadtportverband. Ziel ist ein gemeinsames Fußballfest am 13. Juni. Zugesagt hat jetzt auch die Traditionsmannschaft des FC Schalke 04.

Ein Ständchen für den Jubilar wird es auch geben - sogar zwei. Mindestens. Ein Chorfest mit weltlichen Liedern und eines mit spirituellem Charakter wurde bereits geplant für den 6. Juni und den 6. November 2020.

Darüber hinaus trafen sich Stadtmarketing und Verwaltung mit Michaela Habel. In Anlehnung an das Stadtwappen wird es einen speziellen Sprockhöveler Jubiläums-Gin geben. Außerdem gab es auch ein Treffen mit den Betreibern des Steinbruchs Weuste. Hier werden Überlegungen für eine Musikveranstaltung angestellt - allerdings gilt es zu bedenken, dass der Steinbruch ein Betriebsgelände ist. Noch ist offen, ob -auch unter Einbeziehung der bekannten Rippelmarken- diese Möglichkeit realisierbar ist.



Die Stadt Sprockhövel feiert im kommenden Jahr einen runden Geburtstag. Es wird eine Festschrift geben, viele Veranstaltungen, eine Fotoausstellung und etwas Hochprozentiges zum Anstoßen.

Stadtarchivarin Karin Hockamp ist ebenfalls in die Planungen eingebunden. So soll es eine Festschrift geben, die bereits zu Beginn des Festjahres fertig sein soll. Im Stadtgebiet selbst werden großformatige Fotos aus den vergangenen fünfzig Jahren ausgestellt. Nach Möglichkeit soll der jeweilige Aufstellungsort dem Standort des Fotografen bei Erstellung des Fotos entsprechen.

Selbstverständlich soll das Jubiläum auch unter einem besonderen Motto stehen. Dazu hatte es einen Aufruf von Verwaltung und Stadtmarketing gegeben sich ein Motto zu überlegen. Über sechzig Vorschläge aus der Bevölkerung gingen ein. Verwaltung und Stadtmarketing haben bereits fünf Vorschläge ausgewählt - den Gewinnern winken kleine Überraschungen. In Kürze soll das Motto auch der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Doch damit nicht genug. Im nächsten Schritt muss zum Motto noch ein passendes Logo gefunden werden. „Auch hier hoffen wir wieder auf die Hilfe der Sprockhöveler Bürger und Bürgerinnen zurückgreifen zu können“, so Oliver Tollnick. anja

Highlight-Veranstaltungen 2020 (geplant)

- 6. Juni 2020:**
Chorfest mit weltlichen Liedern
- 13. Juni 2020:**
Sportfest mit der Traditionsmannschaft FC Schalke 04
- 8. August 2020:**
Zentrale Jubiläumsveranstaltung IGM Bildungszentrum
- 6. November 2020:**
Chorfest mit kirchlichen Liedern



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Eigenheim ist geschützt

Gericht: Immobilien-Opfer „nicht zumutbar“



Der Gesetzgeber schützt das Eigenheim als wichtiges Altersvorsorgevermögen.
Foto und Text: Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen

Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass eine selbstgenutzte Immobilie nicht zum Vermögen eines gegenüber seinen Eltern Unterhaltsverpflichteten gezählt werden darf. Damit steht fest, dass Besitzer von Einfamilienhäusern im Pflegefall eines oder beider Elternteile ihre Immobilie nicht „opfern“ müssen, um für die Pflegekosten aufzukommen.

In seiner Begründung verweist der Bundesgerichtshof darauf, dass eine solche Verwertung nicht zumutbar sei. Zwar sind Verwandte in gerader Linie grundsätzlich dazu verpflichtet, einander zu unterhalten und dafür auch ihr Vermögen einzusetzen, doch gibt es Einschränkungen. Kinder wie Eltern dürfen bis zu fünf Prozent des während des Berufslebens verdienten Bruttoeinkommens selbst behalten und auch Rücklagen für die eigene Altersvorsorge bilden. Eine solche Rücklage ist beispielsweise die selbstgenutzte Immobilie. Deren Wert bleibt nach dem aktuellen Urteil grundsätzlich unberücksichtigt, wenn es um die Frage der Finanzierung des Elternunterhaltes geht.

Urteil vom Verband begrüßt

Der „Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen“, ein eingetragener Verein, begrüßt die Klarstellung des Bundesgerichtshofes ausdrücklich. Viele Eigentümer selbstgenutzter Einfamilienhäuser leben mit der Sorge, dass sie die eigene Immobilie im Pflegefall eines oder beider Elternteile zum Unterhalt einsetzen müssen – obwohl das Eigenheim meist zur eigenen Altersvorsorge angeschafft wurde. Die Entscheidung betrachtet der Verband nicht als „Unterhaltsverkürzung“ der Unterhaltspflichtigen gegenüber den Unterhaltsberechtigten, sondern als Berücksichtigung einer berechtigten und anerkannten Altersvorsorge, die nicht zu verwerten ist.

Gesetzgeber hat reagiert

Zuschuss von bis zu 4 000 Euro möglich

Durch Alter, Krankheit oder Unfall kann sich das ganze Leben verändern. Vor allem Treppen können hier zu einem (nahezu) unüberwindbaren Hindernis werden. Doch viele Betroffene möchten ihr vertrautes Zuhause nicht verlassen und in ein Pflegeheim oder eine andere Wohnung oder ein anderes Haus ziehen.

Hier setzt die Treppenliftspezialisten an, unter anderem der Firma „Garaventa Lift“, und bieten verschiedene Liftlösungen sowohl für Rollstuhlfahrer als auch Menschen, die sich zwar ebenerdig bewegen können, aber für die Treppen eine Barriere darstellen.

Auch der Gesetzgeber und die Pflegeversicherungen reagieren verstärkt auf den Wunsch, im vertrauten Zuhause bleiben zu können, nicht zuletzt, da es auch meist wirtschaftlicher ist als ein Umzug oder ein Heimplatz.

Inkrafttreten des Pflegeverstärkungsgesetzes

Mit Inkrafttreten des Pflegeverstärkungsgesetzes 2015 sind auch die möglichen Zuschüsse für Umbaumaßnahmen, die zum Erreichen der Barrierefreiheit notwendig sind – wozu Treppenlifte gehören –, gestiegen. So ist es möglich, pro Maßnahme Zuschüsse von bis zu 4 000 Euro zu erhalten, davor waren es lediglich bis zu 2 557 Euro.

Um einen Zuschuss erhalten zu können, muss eine der Pflegestufen als Voraussetzung vorhanden sein. Der Antrag ist formlos unter Beilegung eines Kostenvoranschlages bei der Pflegeversicherung vor Durchführung der Maßnahme einzureichen. Die Pflegeversicherungen bezuschussen in der Regel Treppenlifte, die wichtige Räume wie Küche, Schlafzimmer und Bad, die über mehrere Stockwerke verteilt sind, verbinden. Wenn der Pflegekostenzuschuss notwendig für die Finanzierung ist, sollte ein Treppenlift erst bestellt werden, wenn der Zuschuss endgültig gewährt wurde. Wird der Zuschuss nicht zwingend benötigt, sollte dennoch vor der Installation des Treppenlifts der Antrag gestellt werden, um den möglicherweise gewährten Zuschuss nicht zu verspielen.

Openpr.de/Garaventa Lift



Die Pflegeversicherungen bezuschussen in der Regel Treppenlifte, die wichtige Räume wie Küche, Schlafzimmer und Bad, die über mehrere Stockwerke verteilt sind, verbinden. Auch die Anschaffung von Treppenliften, die benötigt werden, um in das Haus oder in die Wohnung zu gelangen, wird in der Regel unterstützt von der Versicherung. Foto: Sabine van Erp/Pixabay

Individuell abgestimmt auf den Alltag Physiotherapie hilft

Wenn alles läuft und der Körper funktioniert mühelos, denken wir, das müsse selbstverständlich sein. Aus diesem Irrtum erwacht man – meist schmerzlich –, wenn irgendetwas unser Gleichgewicht stört. Dann meldet sich der Körper und alles ändert sich. Das passiert beispielsweise nach tragischen Unfällen im Straßenverkehr oder auch in den scheinbar so harmlosen eigenen vier Wänden.

Nachdem die Wunden versorgt sind, verabschieden sich die Ärzte. Bis zur endgültigen Gesundung heißt das Zauberwort „Rehabilitation“, kurz Reha. Diese ist in vielen Fällen eine physiotherapeutische Behandlung, vorausgesetzt, die maßgebliche Institution, die Ärzte, stellen eine solche Diagnose. Sie stellen Überweisungen für die Physiotherapie aus. Auch die Physiotherapeuten machten sich ein genaues Bild von der gesundheitlichen Situation der Patienten. Sie fragen etwa nach Einschränkungen im Alltag oder ganz konkret nach den Beschwerden, prüfen die Beweglichkeit und die körperliche Leistungsfähigkeit. Auf Grundlage aller Erkenntnisse erstellen die Physiotherapeuten einen Trainingsplan, der abgestimmt ist auf die Beschwerden und die Möglichkeiten des Patienten. Dann steht unter anderem ein Training der Beweglichkeit auf dem Programm, ferner die Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Koordination. Physiotherapeutische Therapien setzen an den grundlegenden Strukturen des Körpers an, zum Beispiel an Sehnen und Muskeln. Die Maßnahmen wirken direkt auf den Stütz- und Bewegungsapparat. Das hat auch positive Auswirkungen auf die inneren Organe, vor allem auf die Nerven. Das Training ist am wirksamsten, wenn es regelmäßig wiederholt wird. Deswegen wird der Übungsplan – soweit möglich – an den Alltag der Patienten angepasst, damit die Übungen leicht zu Hause oder in den Pausen am Arbeitsplatz durchgeführt werden können.

Die eigene aktive Mitarbeit ist wichtig

Eins bleibt aber wichtig und entscheidend für den Therapieerfolg: die eigene aktive Mitarbeit. Ziel ist, dass die Bewegungen wieder automatisch und schmerzfrei ablaufen und der beschwerdefreie Alltag wieder einkehrt: Wir greifen einen Gegenstand, ziehen uns morgens an und abends wieder aus und so weiter, ohne großartig darüber nachzudenken. Nach einem Unfall oder ebenso auch alters- oder krankheitsbedingt können diese Abläufe beeinträchtigt oder schmerzhaft sein. Ziel der Physiotherapie ist es auch, Schmerzen zu lindern, Beweglichkeit zu bewahren und damit die Selbständigkeit im Alltag zu erhalten und darüber hinaus zu fördern.

Die Physiotherapie, früher hieß sie „Krankengymnastik“, spielt bei sehr vielen Diagnosen eine wichtige Rolle bei der Gesamtbehandlung der Patienten. Beispielsweise nach einem Schlaganfall oder nach einem Unfall ist sie heutzutage weitgehend unverzichtbar. Sie kann aber auch eine vorbeugende Wirkung haben und verhindern, dass körperliche Handicaps oder Schmerzen entstehen oder gar zurückkommen. Wesentliche Elemente sind aktive und passive Formen der Bewegungstherapie, zu der physikalische Therapieformen zählen wie Massagen, Kälte- oder Wärmeanwendungen sowie die sogenannte Elektrotherapie. Bei passiven Therapieformen bewegt der Therapeut zum Beispiel



die Arme oder Beine oder übt gezielten Druck auf die Muskeln aus.

Bei den aktiven Formen bewegen sich die Patienten selbständig nach den genauen Anweisungen der Therapeuten. Physiotherapie hat viele wirksame Seiten und kann in (fast) allen medizinischen Fachgebieten angewendet werden. Die Ärzte verordnen sie, wenn die zu behandelnden Symptome im „Heilmittelkatalog des Gemeinsamen Bundesausschusses“ (G-BA) aufgelistet sind.

Zu den bekannten Methoden der Physiotherapie gehören unter anderem: Bobath-Methode (Schlaganfall, Lähmungen, Entwicklungsverzögerungen); Vojta-Methode (Druck auf definierte Zonen); Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (Störung natürlicher Bewegungsabläufe); Manuelle Therapie (Verspannungen, Gelenkblockaden).

Physiotherapie Vanderborcht

Sie haben eine Verordnung und ...

... suchen fachliche Beratung in einem breit aufgestellten Team?

Wir behandeln Sie gerne! Zeitnah, individuell und ganzheitlich mit multiprofessionellem Ansatz für ihren individuellen Bedarf.

Auch ohne ärztliche Verordnung, ist eine Behandlung mit einer Heilpraktiker Verordnung aus unserem Haus möglich.

Möchten Sie einen Termin machen, oder haben Sie weitere Fragen, dann rufen Sie uns gerne an.

**Wir freuen uns auf Sie,
Ihr Praxisteam Vanderborcht**



Tel.: 02324/ 74351
www.vanderborcht.de
Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel



Gelungenes Pfingstturnier

Anlässlich des 69. Pfingstturniers des **Märkischen Reit- und Fahrvereins Haßlinghausen** vom 8. bis zum 10. Juni waren verschiedene Klassen an Wettkämpfen im Angebot. Mit dem Stilspringen der Klasse A auf der Vereinsanlage zogen die Ausrichtenden am Pfingstsonntag Familien, Pferdebegeisterte und Vereinsmitglieder an. Über verschiedene Hindernisse hinweg folgten die Reiter einem vorgegebenen Kurs. Nach Aufbau und Freigabe durch die Organisatoren waren die Teilnehmer eingeladen, sich den Parcours anzuschauen. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune hatten sich viele Haßlinghauser, Sprockhöveler und Zuschauer/innen aus der Region aufgemacht und genossen den Tag auf dem Vereinsgelände des Märkischen Reit- und Fahrvereins Haßlinghausen. Auch Bürgermeister Ulli Winkelmann war unter den Gästen. Begrüßt wurde er vom neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Matthias Perrone (s. Foto). Ein weiterer Besucher war Fritz Eierding aus Haßlinghausen (88 J.), der über die Jahre alle 69 Reitturniere besucht hat.

Reitertag

Am Vatertag trafen sich viele Pferdefreunde beim Reitertag des **LZRFV an der Trasse Hasslinghausen e.V.** Im Angebot waren Startmöglichkeiten sowohl für Erwachsene wie auch für die kleinsten Reitanfänger. Von Spring- und Dressurprüfungen bis zum Spaßwettbewerb für Reiter und Läufer war wieder für jeden etwas dabei. Zur Freude der Veranstalter war das allgemeine Echo der Teilnehmer: „Nächstes Jahr kommen wir wieder.“ *LZRFV an der Trasse Hasslinghausen*



Klimaschutz und Energiesparen

Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule beweisen auch im Jahr 2019, dass Energiesparen in Zeiten des Klimawandels für Kinder und Jugendliche ein wichtiges Thema ist. Sie erhielten Mitte Mai dieses Jahres von ihrem „Energy Supervisor Mr. E.S.“, dem Lehrer Armin Gomoll, vom Förderverein der Schule „gesponsorte“ T-Shirts und Preise als Belohnung für ihren Einsatz in den Klassenräumen und ihr Wissen über das Energiesparen. Am Ende der kalten Jahreszeit zu Beginn dieses Jahres achteten die Fünftklässler besonders auf Möglichkeiten, Energie in den Klassenräumen zu sparen. Damit dies auch gut gelingen konnte, informierte der Energiesparbeauftragte der Schule, der Lehrer Armin Gomoll als „Mr. E.S.“ mithilfe einiger kleiner Experimente die Klassen darüber, wie man die Thermostate an den Heizkörpern richtig einstellt, damit keiner schwitzt oder friert. Auch das kurze Stoßlüften will gelernt sein, wenn man keine Energie verschwenden, aber trotzdem gute Luft im Klassenraum haben möchte. In den großen Pausen am Vormittag, während der Mittagspause und bei nicht genutztem Klassenraum (z.B. wenn Sport oder Unterricht in einem Fachraum auf dem Plan steht) lässt sich Strom sparen, wenn beim Verlassen des Raumes das Licht ausgeschaltet wird. Auf das Einhalten der Energiesparregeln achteten in jeder Klasse zwei im Klassenrat ausgewählte „Power Saver“. Nach zahlreichen Kontrollgängen bis zu den Osterferien konnte „Mr. E.S.“ die Siegerklasse ermitteln:



Auf dem Foto zu sehen sind Luise und Lina aus der 5a, Sydney und Alessandro aus der 5b, Jenny aus der 5c, Alina und Arda aus der 5d, sowie Layla und Tim aus der 5e.

Energiesparklasse 2019 wurde die 5b!

Über Power Saver-T-Shirts und die Klassenpreise für die Top 3 freuten sich je zwei Kinder aus den sechs 5er-Klassen. Die Kinder des 6. Jahrgangs überprüfen ihr Wissen über Umweltschutz und Energiesparen in einem „Turbo-Quiz“. In 5 Minuten müssen sie dabei aus 15 Behauptungen die richtigen herausfinden. Dabei kommen auch die Energiesparregeln aus dem 5. Jahrgang wieder vor. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 – 10 werden in Kürze ebenfalls wieder zu ihren Jahrgangswettbewerben aufgerufen.



Neue Wasserspielstraße übergeben

Die Kinder, Eltern und Erzieher freuen sich über die neueste Attraktion im Ev. Familienzentrum „Am Kindergarten“ in Haßlinghausen. Federführend durch den Förderverein und Elternrat wurden die neuen hochwertigen Wasserspielgeräte angeschafft. Maßgeblich an der Finanzierung der Anlage war die Sparkasse Stiftung Sprockhövel beteiligt. Sie übernahm mit 7.000,- € fast drei Viertel der Gesamtkosten für Anschaffung und Installation. Den Rest finanzierte der Förderverein aus eigenen Mitteln, die er durch Einnahmen aus Veranstaltungen, wie dem Trödelmarkt im Martin-Luther-Haus, generiert. Zur Übergabe bei etwas zu kühlem Wetter – die Sonne wollte sich nämlich partout nicht blicken lassen – erschienen neben glücklichen Kindern, Eltern und Erziehern auch Werner Sauerwein und Daniel Rasche von der Sparkassen Stiftung Sprockhövel. Während diese genauso wie die anwesenden Eltern die universell kombinierbare Wasserstraße bewunderten, wurde die Planschoase zum Abschluss von den Kleinen noch ordentlich getestet und für gut befunden. Ab jetzt bitte nur noch „Plansch-Wetter“!
Fotos & Text: Philipp Kersting



Image Magazine

für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Was können wir für Sie tun?



Monika Kathagen

Telefon: 0 23 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de



Jessica Meckler

Telefon: 0 23 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de

Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de



„Herr H“ ist Profi. Bekannt vom KiKa-Tanzalarm und KiKa-Singalarm gibt er über eine Stunde Vollgas. Mit professioneller Lightshow und Konfettikanone verwandelt er das Gemeindehaus in einer riesige Kinderdisco. Zum Schluss steht der sympathische Musiker nassgeschwitzt, aber glücklich noch für jede Menge Fotos und Autogramme für die kleinen Fans zur Verfügung, während schon nach dem nächsten Konzert in Haßlinghausen gefragt wird. „Das schreit nach Wiederholung!“, findet Nadine Poschmann, Elternratsvorsitzende vom Familienzentrum.

Das ist doch sonnenklar

Mein Name ist Herr H

„Das ist doch sonnenklar, mein Name ist...?“, singt der bekannte Kindermusiker aus Lippstadt. „Herr H“, rufen ihm grelle Kinderstimmen entgegen.

Beim Kindermittmachkonzert am Pfingstdienstag im Martin-Luther-Haus in Haßlinghausen kochte schon am Anfang die Stimmung. Und nicht nur der Musiker auf der Bühne geriet schnell ins Schwitzen, sondern auch Eltern, Omas, Opas, Onkel und Tanten. „Eine tolle Abwechslung zum Kindergartenalltag“, findet Kindergartenleiter Ralf Kogel und freut sich: „Schön, dass so viele gekommen sind.“

Konzert organisiert

Der engagierte Förderverein und der Elternrat hatten das Konzert organisiert und den Kindern des Familienzentrums den Eintritt geschenkt. „Unser Kindergarten ist ja ein anerkannter Bewegungskindergarten. Und Bewegung macht eben am meisten Spaß mit Musik“, erklärt der 1. Vorsitzende Philipp Kersting, der selbst Musiker ist, und fügt lachend hinzu: „Alle anderen haben wir dann auch eingeladen mitzuzappeln.“

Hits von Simon Horn

Der Plan ging voll auf: Knapp 200 kleine und große Besucher waren der Einladung des Fördervereins des Familienzentrums „Am Kindergarten“ gefolgt und feierten neue und alte Hits von „Herrn H“, der mit bürgerlichem Namen eigentlich Simon Horn heißt. Der Sohn des Liedermachers Reinhard Horn hatte erst vor kurzem sein fünftes Album namens „Wenn ich groß bin“ bei Universal Music herausgebracht.

Neue Kindermusik

Mit seiner „Neuen Deutschen Kindermusik“ heizte er seinen kleinen und großen Zuhörern ordentlich ein. Neue Hits wie „High 5“ und „Ohrwurm“ waren ebenso im Gepäck wie die bereits bekannten Klassiker „Raffi, die Giraffe“ und „Emma, die Ente“, bei dem die meisten Kinder lauthals mitsangen. „Sieht man schon, dass ich schwitze“, ruft Herr H von der Bühne. „Jaaa!“, tönt es einstimmig zurück.



Gemeindefest in St. Josef, Haßlinghausen: Am Samstag, 6. Juli, um 15 Uhr eröffnen die Kinder des katholischen Kindergartens das diesjährige Gemeindefest von St. Josef in Haßlinghausen. Auch die Jüngsten kommen mit Hüpfburg und Ponyreiten auf ihre Kosten. Am folgenden Sonntag beginnt das Gemeindefest um 11.15 Uhr mit der Heiligen Messe, und falls es das Wetter zulässt, findet der Gottesdienst im Freien statt. Anschließend öffnen die Stände mit Getränken, Würstchen, Pommes, Erbsensuppe und vielem mehr. Kaffee, Kuchen und Waffeln runden den Tag ab. Das Gemeindefest steht in diesem Jahr im Zeichen einer neuen Krippenfigur: ein Hirtenjunge mit Schaf. Der Förderverein bittet alle Gemeindefestbesucher um eine Spende, damit die Krippe zur Weihnachtszeit um eine Figur erweitert werden kann.



Foto: Heike Skamper/ZVA/akz-o

Schutzschild für die Augen

UV-Licht schadet der Haut, das ist hinreichend bekannt. Doch auch die Augen brauchen Schutz vor den negativen Einflüssen des Sonnenlichts. Eine gut angepasste Sonnenbrille sieht nicht nur modisch aus, sie sorgt gleichzeitig für blendungsfreie Sicht und schützt vor Langzeitschäden. Was viele nicht wissen: Auch die Blaulichtstrahlung von LEDs und Bildschirmen oder Displays kann sich ungünstig auf die Augen auswirken.

Blaues Licht verursacht Sehstress

Etwa 60 Prozent der Deutschen verbringen täglich mehr als sechs Stunden mit Computern, Tablets oder Smartphones. Der sogenannte digitale Sehstress ist somit weit verbreitet. Das blaue Licht, das von Bildschirmgeräten abstrahlt, kann Beschwerden verursachen wie müde und trockene Augen bis hin zu Fremdkörpergefühl und verschwommenem Sehen. Konzentrationsschwierigkeiten und Kopfschmerzen sind häufige Folgen. Darüber hinaus kann UV- und vermutlich auch Blaulicht das Auge vor allem langfristig schädigen und etwa Katarakt, auch als „Grauer Star“ bekannt, oder Netzhautdefekte begünstigen.

Sehkomfort und Augenschutz

Wer seinen Augen die Arbeit erleichtern möchte, sollte sich bei seinem Optiker zur Bildschirmbrille beraten lassen: Spezielle Brillengläser oder Kontaktlinsen mit Blaulichtfilter sorgen im Job und in der Freizeit für anstrengungsfreies Sehen am Bildschirm – ganz ohne Augenstress. Im Freien schützen klare Gläser oder Kontaktlinsen mit UV-Filter

die Augen vor der täglichen Strahlenbelastung, die auch bei bewölktem Himmel vorhanden ist. An sonnigen Tagen bietet eine Sonnenbrille den besten Schutz.

Gutes Licht, schlechtes Licht

Die Kennzeichnung UV 400 für Sonnenbrillen besagt, dass die Gläser potenziell schädliche Strahlung mit einer Wellenlänge bis 400 Nanometer herausfiltern. So sind die Augen im Freien gut geschützt, dennoch profitiert der Körper von den positiven Effekten des Tageslichts und bestimmten Blaulichtanteilen, die den Tag-Nacht-Rhythmus steuern. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, sollte seine Sonnenbrille immer beim Augenoptiker kaufen – dort gibt es neben kompetenter Beratung das passende Modell mit entsprechender Schutzwirkung und für jeden Anspruch, zum Beispiel auch in Form einer Sportbrille. Für Kinder ist der Augenschutz übrigens besonders wichtig, da ihre Augenlinse noch weitaus durchlässiger für Strahlung ist. Weitere Infos auf www.1xo.de.

akz-o



DUO

Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de





Kreisverkehr „Am Beermannshaus“: Die jährlich wechselnde Dauerbepflanzung des Kreisverkehrs wurde von den Beteiligten der Öffentlichkeit vorgestellt. Umgesetzt haben das Konzept die Gärtner des Bauhofes. Es wurden bienenfreundliche, mehrjährigen Stauden verwendet. Die Stauden blühen jahreszeitabhängig und dauerhaft in den verschiedensten Farben. Das Farbkonzept richtet sich nach den Stadtfarben. Die Sommerbepflanzung ist in Blautönen mit Storchnabel und Katzenminze sowie mit Sonnenhut (Echinacea) in Gelb und Purpur-

rot. Außerdem sind noch weiße Margeriten in verschiedenen Sorten gepflanzt worden. Für die Frühjahrsblüte sind verschiedene Blumenwiebeln vorgesehen, die im Herbst gepflanzt werden sollen. Die Bepflanzung wird abgerundet durch immergrüne Ilex-Kugeln und im Mittelpunkt durch einen Korkezieherhasel. Die bisherige einjährige Frühjahrsbepflanzung wurde an die Kindergärten und Schulen im Stadtgebiet verteilt, die sich sehr darüber gefreut haben. Die Kinder können damit ihr Umfeld mit bienenfreundlichen und duftenden Pflanzen verschönern.

Melodien aus Südamerika

Trassen-Picknick mit Musik auf der Wiese

Zum dritten Mal veranstalten der Verein „Glückauf-Trasse“ und die „Kunst- und Kulturinitiative“ ein Trassen-Picknick mit Musik auf der Wiese der Pausenstation Bossel bei Familie Nasenberg.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 7. Juli, 11 bis 15 Uhr, an der Glückauf-Trasse auf der Wiese der „SVS-Pausenstation Bossel“ bei Familie Nasenberg in der Nähe des Kreuzungsbereiches Wuppertaler Straße und Kleinbeckstraße in Obersprockhövel statt. Der Eintritt ist frei.

Diesmal spielt das Duo Aciano Melodien aus Südamerika, aus Spanien, Italien und Frankreich, auch ein paar Arrangements von bekannten Popsongs (Beatles, Sting, Ed Sheeran). Die Musikerinnen Freya Deiting und Sandra Wilhelms (Geige und Gitarre) werden den Gästen auf hohem klassischen Spielniveau und mit emotionaler Intensität bei hoffentlich schönem Sommerwetter einen genussvollen Sonntag bereiten. Was auf die Picknick-Decke kommt, bringen die Besucher selbst mit. Für alle, die ihren Picknick-Korb nicht zu schwer beladen wollen, bietet Wolfgang Nasenberg, der Betreiber der Pausenstation, zusätzlich Getränke und kleine Speisen zum Verkauf an. Bei Regen fällt das Trassen-Picknick aus. Die Vereine informieren auf ihrer Homepage und auf Facebook darüber, ob die Veranstaltung stattfinden wird. Alle Radfahrer und Spaziergänger, ob groß oder klein, sind eingeladen.



Das Duo Aciano spielt auch ein paar Arrangements von bekannten Popsongs der Beatles oder von Sting.

Haare enthalten Nesselgift

Der Eichenprozessionsspinner ist wieder da

Da ist er wieder: der Eichenprozessionsspinner. Seine Verbreitung wird gefördert von warmer Witterung. In den Kronen von Eichen wurde der Spinner an vielen Stellen im Stadtgebiet gesichtet.

Zur Erinnerung: Von den unscheinbaren Schmetterlingen geht keine Gefahr aus, aber seine Raupen haben (ab dem dritten Larvenstadium) winzige Haare, die ein Nesselgift enthalten und bei Hautkontakt stark juckende Quaddeln hervorrufen. Einatmen sollte man die „Brennhaare“ auch nicht. Weil die Gefahr für den Menschen zur Zeit des Raupenfraßes am höchsten ist, kümmert sich die Abteilung Grünflächen des städtischen Betriebsamtes nicht nur um das Absperren und Entfernen der bisher gesichteten Nester auf kommunalen Liegenschaften, sondern informiert auch noch einmal alle Privateigentümer von Grünflächen. Unmittelbar nach Entdecken eines Nestes gilt: Bitte von den Raupen fernhalten und benachbarte Türen und Fenster schließen. Von der Idee, Gegenmaßnahmen auf eigene Faust durchzuführen, rät auch der Landesbetrieb Wald und Forst Nordrhein-Westfalen ausdrücklich ab. Städtische Empfehlung an alle Grundstückseigentümer, ihre Eiche(n) im Auge zu behalten und bei Bedarf eine Firma zu beauftragen, die sich umgehend um das Problem kümmert. Unter dem Stichwort „Eichenprozessionsspinner beseitigen“ wird man im Internet sofort fündig.



Wer den „Spinner“ entdeckt, ihn kann beim Grünflächenamt melden unter der Rufnummer 02302/581 35 48.



Hans Gert Burggräfe (sitzend mit Gitarre) versammelt um sich Kenner und Könner des plattdeutschen Liedgutes. Alle, die Spaß am Mitsingen haben, konnten aber dank des Liederzettels irgendwie auch mitsingen. Foto: Pielorz

Heimatverein feiert: Do sic eck te Heeme, do goh eck nich weg

Der Sprockhöveler Heimat- und Geschichtsverein feierte mit Musik, Tanz und plattdeutschen Liedern sein Sommerfest auf dem Gelände der Heimatstube. Übergeben wurde dem Verein die Chorfahne von „Crescendo“ nach der Auflösung des Chores.

Der Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel lud zum traditionellen Sommerfest in und um seine Heimatstube ein. Der Verein ist mit 730 Mitgliedern eine starke Sprockhöveler Basis, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Geschichte der Zwiebelturmstadt lebendig zu halten.

Verschiedene Arbeitskreise forschen zu unterschiedlichen Schwerpunkten, etwa Kirchengeschichte, Landwirtschaft, heimische Industrie und Steinbrüche. Mitglieder des Arbeitskreises der Kirchen haben beispielsweise noch vor kurzem eine Stadtführung für mobilitätseingeschränkte Menschen ausprobiert und sind in Niedersprockhövel von Kirche zu Kirche gewandert. Die Gruppe „Landwirtschaft“ recherchierte unter anderem zur Entwicklung der Landwirtschaft und wie sie früher ausgesehen hat - im Zeichen des Pferdes, welches nicht als Reittier, sondern als Arbeitstier genutzt wurde. Verbunden damit ist auch die Veränderung in der Sprache - Begriffe wie „dengeln“ sind heute kaum mehr bekannt. Auch das Haltbarmachen von Lebensmitteln war ein großes Thema - Einwecken, Pökeln und Räuchern standen hoch im Kurs. Auf dem

Sommerfest standen neben Aktionen für Kinder und Erwachsene wie Goldwaschen und Kickern selbstverständlich auch Führungen durch die Heimatstube auf dem Programm - die Bergbaugeschichte ist nach wie vor ein großer Schwerpunkt. Die Schließung der Zeche Alte Haase, eine der ältesten Steinkohlenzechen des Ruhrgebiets, fand übrigens vor genau fünfzig Jahren am 30. April 1969 statt. Prämiert wurden auch die Sieger des Fotowettbewerbes um Fotos zum Ruhrsandstein - Martin Ostheide, Elisabeth Lohmann und Frank Schaub. Und noch etwas Besonderes gab es: Der Vorsitzende des Heimatvereines, Dr. Klaus Walterscheid, nahm die Fahne und die Lyra des Chores „Crescendo“ entgegen. Der Chor, hervorgegangen aus einem Arbeitermännerchor, hat sich aufgrund zu geringer Mitgliederzahlen aufgelöst und die Vereinsfahne nun dem Heimat- und Geschichtsverein übergeben. Für Dietmar Scholz und Elke Klammt vom Vorstand und die verbleibenden Mitglieder nicht einfach - doch von 16 Sängern sind vier bereits über 80 Jahre alt. Anfang April gab der Chor nach 126 Jahren Bestehen sein letztes Konzert in der Zwiebelturmkirche. Der Heimat- und Geschichts-

verein Sprockhövel stellt auch Forschungen zu der Geschichte von Männerchören an. Viele von ihnen haben mittlerweile ein ähnliches Schicksal erlitten wie der gemischte Chor Crescendo. Auch der Heimatverein selbst wünscht sich mehr aktive Mitglieder. Der 1976 gegründete Verein kümmert sich unter anderem um die Bergbaugeschichte, Wanderung und Studienfahrten mit Heimatlichem Hintergrund und um Öffentlichkeitsarbeit. Von den fünf Bergbauwanderwegen sind nicht mehr zu jedem Weg die Wanderflyer verfügbar - sie müssten außerdem überarbeitet werden. Viel Arbeit für die ehrenamtlichen Mitglie-

der, von denen der ein oder andere deutlich in die Jahre gekommen ist. Plattdeutsche Abende, Tage der offenen Tür, Kontakte zu Kindergärten und Schulen und vieles mehr gehören außerdem zu seinen Aufgaben. „Wir wünschen uns mehr aktiv Interessierte, die Spaß daran haben, das Alte zu erforschen und es der Jugend nahe zu bringen“, sagen die aktiven Mitstreiter Christina Hermann und Jürgen Heckes. Kontakte zu Schulen, etwa als Besuch in der Heimatstube oder im Rahmen des „Historischen Klassenzimmers“ gibt es. Interesse? Kontakt unter Jürgen Heckes, Telefon 02324/62706, E-Mail juergen.heckes@t-online.de. anja



Übergabe von Fahne und Lyra an den Heimat- und Geschichtsverein: v.l. Dietmar Scholz vom Chor Crescendo, Dr. Klaus Walterscheid, Vorsitzender des Heimatvereines und Elke Klammt vom Chor Crescendo. Foto: Pielorz



**Bauverein
Sprockhövel eG**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a
45549 Sprockhövel
Telefon: (02324) 681 27-0
Telefax: (02324) 681 27-99
e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de

72 Stunden- Aktion der Pfadfinder im AS-Jugendzentrum Niedersprockhövel

Vom 23. bis zum 26. Mai fand die 72 Stunden Aktion des BDKJ statt. Dabei wurden in 72 Stunden in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die gemäß der Vorgaben des BDKJ die „Welt ein Stückchen besser machen“ sollten. Über 160.000 Mitwirkende in 3.400 Gruppen waren dabei und das nicht nur in ganz Deutschland, sondern auch international.

Auch die Pfadfinder vom Stamm St. Januarius Niedersprockhövel haben sich in diesem Jahr mit sogar zwei Projekten beteiligt.

So konnte eine Gruppe im AS-Jugendzentrum Niedersprockhövel einen Raum, der bislang als Küche genutzt wurde, zu einem Spielraum umfunktionieren. Dazu wurden Wände und Decke frisch gestrichen, neue Regale aufgebaut und alte Regale verschönert. Parallel dazu musste der Spielebestand gründlich durchforstet werden und rund 650 Spiele auf ihre Vollständigkeit hin überprüft werden. Nun kann die Spielbibliothek in gemütlicher Atmosphäre während der Öffnungszeiten genutzt werden. Außerdem können dort auch Spiele ausgeliehen werden.

Von einer zweiten Pfadfindergruppe wurde der Außenbereich des Kindergartens St. Januarius in Angriff genommen: Die Klettergerüste wurden gesäubert, der Sinnespfad wurde erneuert und ein Verstaumraum für Spielgeräte wurde gebaut. Zusätzlich sind aus präparierten Baumstämmen neue Sitzgelegenheiten entstanden.



An der Aktion nahmen Pfadis (12-15 Jahre), Rover (16-18 Jahre) und die Leiter des Stammes teil. Übernachtet wurde größtenteils im Pfarrheim. Einige örtliche Geschäfte stellten die Verpflegung der Teilnehmer/innen für den Aktionszeitraum zur Verfügung, die Sparkasse Sprockhövel und einige private Spender/innen unterstützen zusätzlich die Aktion.



Foto von links: Ralph Holtze – ZGS-Leiter, Volker Hoven – Beigeordneter, Peter Will – Bauhofleiter, Max Heiermann - Bauhofmitarbeiter
Fotoquelle: Stadt Sprockhövel

Aufenthaltsqualität im Freibad soll verbessert werden Stadt erneuert Volleyballfeld im Freibad

Auf Veranlassung des Städtischen Beigeordneten Volker Hoven wurde das Volleyballfeld im Freibad Sprockhövel durch den Bauhof erneuert. Das Spielfeld war wegen des alten Sandes weitestgehend unbrauchbar geworden.

„Um schnell und unbürokratisch eine Lösung zu finden, haben unsere Bauhofmitarbeiter die Aufgabe jetzt erledigt und den Sand mit dem Minibagger ausgetauscht. Der Bauhofleiter Peter Will hat das schnell und professionell umgesetzt. Die Pflege und Erhaltung wird jetzt der Freibadförderverein übernehmen“, sagt Hoven.

Das Volleyballfeld und das Beach Flair sind ein wichtiger Faktor für die Aufenthaltsqualität und ergänzen das Angebot im Freibad sinnvoll. Die Stadt hofft, dass die Anlage jetzt wieder gut angenommen wird. In einem gemeinsamen Ortstermin wurde das Ergebnis der Arbeit zusammen mit der ZGS und dem Bauhof begutachtet. „Wir sind sehr froh, dass das Volleyballfeld jetzt wieder nutzbar ist“, sagt der ZGS-Leiter Ralph Holtze und bedankt sich bei Bauhofleiter Peter Will und seinem Mitarbeiter Max Heiermann, der die Aufgabe vor Ort umgesetzt hatte.

Einfach machen!

Verbraucherzentrale im Ennepe-Ruhr-Kreis zeigt Ausstellung zu nachhaltigem Konsum

„Einfach machen! Ideen für nachhaltigen Konsum“ – diesen Titel trägt eine Ausstellung der Verbraucherzentrale NRW, die noch bis zum 11. Juli in der Sparkasse Sprockhövel, Hauptstraße 68 (Niedersprockhövel) zu sehen sein wird. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 Sprockhövel statt.

In fünf Stationen wird gezeigt, wie umweltfreundliche und sozialverträgliche Konsumentscheidungen aussehen können. Die Ausstellung bietet dazu alltagsnahe Anregungen, etwa zum saisonalen Kochen und gesunden Gärtnern oder zum Kauf von Kleidung aus fairem Handel. Jede Station bietet Mitmachelemente an. Ausstellungsbesucher können etwa am Tauschregal ausprobieren, wie sich „Sharing“, also das Teilen von Produkten anfühlt. Für ausgemusterte Handys steht eine Sammelbox bereit, aus der die Geräte ins Recycling gegeben werden.

Der Ausstellungsbesuch ist zu den Öffnungszeiten der Sparkasse Sprockhövel möglich: Montag u. Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr, Mittwoch u. Freitag 8.30 – 15.00 Uhr, Donnerstag 8.30 – 19.00 Uhr.

Ausstellung bis 11. Juli 2019

Sparkasse Sprockhövel, Hauptstraße 68

Geschichtsträchtig: Zeche „Alte Haase“

Auf ein stolzes Alter von über 400 Jahren kann die ehemalige Kohlenzeche „Alte Haase“ zurückblicken. Die Anfänge des Bergwerkes sind auf den Beginn des 17. Jahrhunderts zurückzuführen – 1969 schlossen sich die Tore. „Alte Haase“ gehört damit zweifellos nicht nur zu den ältesten Steinkohlenzechen im Ruhrgebiet überhaupt, sondern auch mit einer Abbaufäche von 47 Quadratkilometern zu den größten Bergwerken Deutschlands. Zu den Besonderheiten der Zeche zählt ihre Schlagwetterfreiheit.

Woher stammt der „Alte Haase“?

Für Dritte ist der Name „Alte Haase“ auf Anhieb sicher nicht zu deuten. Ein besonderer Bezug zu dem bekannten Bewohner von Wald und Feld sowie Eierverteiler zu Ostern ist auch nicht gegeben. Vielmehr war es im südlichen Ruhrgebiet durchaus üblich, Zechen nach Begriffen aus der Tierwelt zu benennen. Die Genehmigung bei den damaligen Behörden für den Betrieb eines Bergwerkes, damals auch als „Muthung“ bezeichnet, datiert auf 1699. Schon lange davor wurde die Steinkohle im gleichen Grubenfeld

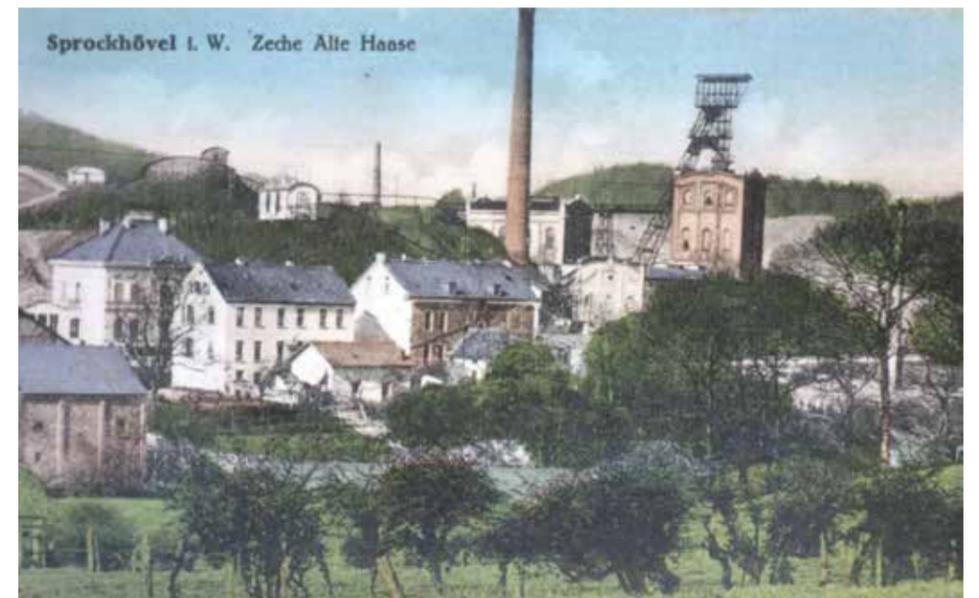


abgebaut – für den Raum Sprockhövel lässt sich die Gewinnung von Eisenstein und Steinkohle sowie deren Verhüttung sogar schon für das Mittelalter belegen. Die Zeche wurde vom 17. bis zum 19. Jahrhundert als Kleinbetrieb betrieben, aber auch je nach Konjunktur schon mal für längere Zeit stillgelegt. Die Steinkohle wurde aus einem rund 0,8 m dicken Hauptflöz gewonnen. Einzelne Flöze bekamen von den Bergleuten Namen wie „Dreckbank“ und „Wasserbank“ – letztere Bezeichnung trägt auch der Straßename der Image-Redaktion in Witten-Herbede.

Mit Dampfmaschine kam der Tiefbau

Den Startschuss für den Tiefbau markiert die Anschaffung einer Dampfmaschine im Jahre 1875. Damit konnte das in der Grube anfallende Grundwasser mittels einer Kolbenpumpe 20 m in die Höhe weitergeleitet werden. Die geförderte Kohle konnte ab 1883 auf dem Bahnhof von Sprockhövel verladen und über die Bahnstrecke Hattingen – Westfalen abtransportiert werden. Sie nährte hauptsächlich Schmiedefeuer im Bergischen Land, später schätzten die Menschen die Kohle wegen ihrer Raucharmut auch für den Hausbrand. Während 1889 noch 112 Bergleute 27.894 Tonnen Steinkohle förderten, waren es 1904 bereits 414 Bergleute, deren Förderleistung die 100.000 Tonnen-Grenze überschritt.

Eine konsequente Modernisierung der Förderanlagen erfolgte noch nach dem Zeiten Weltkrieg. Aufgrund der ungünstigen Lage der Steinkohle verfügte „Alte Haase“ nur über maximal drei Meter Kohle pro Quadratmeter Erdoberfläche - die nördlichen Ruhrzechen dagegen über eine Kohleschicht von 50 Meter Dicke. Um weiter Kohle gewinnen zu können, musste der Abbau immer mehr in die Fläche statt in die Tiefe gehen. Auf einen Teil geförderte Kohle kamen dadurch 30 Teile abzapfende Wasserzylinder. Die 45 Kilometer langen Strecken erforderten natürlich auch lange Transportwege für Mensch und Kohle. Im Gegenzug verkürzte sich die Schicht der Bergleute auf eine effektive Arbeitszeit von teilweise unter 4,5 Stunden. Keine guten Bedingungen im Kampf gegen ausländische Billig-




Blumen Teich Sommerblüher
INH. SANDRA SCHREINER

Blumen für alle Anlässe – Hochzeits- und Trauerfloristik

Blühen Sie mit uns auf!

Hauptstraße 63 • 45549 Sprockhövel
☎ 02324 3446004

Küchenstudio

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73+75!

HKüchen
Stefan Harke – Harke Küchen
Planung – Verkauf – Montage
– Küchenumzüge

45549 Niedersprockhövel Hauptstraße 71
Telefon 02324 / 785 80 kuechen-harke@gmx.de
Mobil 0177 / 49 35 28 4 www.kuechen-harke.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Mi. 10.00 – 20.00 Uhr u. n. Vereinb.
Samstag Ruhetag

kohle im eh zunehmend subventionierten deutschen Steinkohlebergbau. So war die Stilllegung der Zeche nur eine Frage der Zeit. Am 30. April 1969 wurde schließlich das Aus für Alte Haase verkündet. Etwa 1000 Bergleute fanden neue Arbeit in den Zechen nördlich der Ruhr.

Erinnerungen an Alte Haase

Während die Schächte verfüllt und damit heute nicht mehr zugänglich sind, erinnern heute noch „Mundlöcher“ der Erbstollen, aus denen durch die gelösten Eisenverbindungen rot gefärbtes Wasser in die Bäche fließt sowie verschiedene Halden und Gebäude in Sprockhövel an die lange Bergbauergangenheit. Sie sind auch Teile der „Route der Industriekultur“. Interessierte Besucher können sich zudem auf fünf mit Schautafeln ausgestatteten Wanderwegen über die geschichtsträchtige Landschaft informieren. Besonders zu empfehlen ist zudem die Heimattube des Geschichtsvereins von Sprockhövel, in der ein Modell von „Alte Haase“ sowie viele historische Fundstücke aus dem Bergbau zu sehen sind. dx

Fashion Store

Inhaberin: M. Obermann

Urlaubs-Feeling



Street One CECIL s.Oliver

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 9.30–14.00 Uhr
Hauptstraße 19 · 45549 Sprockhövel · ☎ 023 24/6 86 63 92

Tipps für die Haarpflege

Strohig, stumpf und glanzlose Haare durch Sonne, Salz- und Chlorwasser müssen nicht sein (Haare vor einem Bad mit Süßwasser abspülen –so kann es weniger schädliches Salz bzw. Chlor aufnehmen). Unsere Haare bekommen zwar keinen Sonnenbrand, die Lipidschicht wird aber durch die UV-Strahlung enorm geschädigt, aber genau die schützt das Haar vor dem Austrocknen. Auch der Kopfhaut schadet UV-Strahlung, denn neben einem Sonnenbrand kann es zu Reizungen und Schuppen-Bildung führen. Neben Pflege-Produkten die Aloa Vera, Minze, Keratin oder Panthenol enthalten, sollte man immer einen Sonnenschutz tragen.

Modische Sonnenhüte oder Tücher schützen

Zudem sollte man die Haare mit speziellen UV-Sprays vor der schädlichen Strahlung schützen. Auch lockere Flechtfrisuren und große Haarklammern halten die UV-Strahlen ab. Nach einem Bad im Meer sollte man die Haare abspülen. Wasserstoffperoxid in Verbindung mit starker Sonneneinstrahlung versetzt jedem Haar den Todesstoß, man sollte vor dem Urlaub die Haare unbedingt nicht blondieren. Nach dem Sonnenbad kühlende Haarmasken und Kuren verwenden.



Der Sommer kann kommen

Mit der Kollektion Frühjahr/Sommer 2019 für Damen und Herren präsentiert Rieker einmal mehr eine einzigartige, hochwertige und modische Schuhlinie mit bestem Komfort. Ausgestattet mit den bewährten Antistress-Eigenschaften garantiert jedes Modell höchste Qualität, einen entspannten Auftritt und angesagte Looks.

Luftig und leicht

Highlight der Kollektion sind topmoderne Sandaletten mit Keil- und Blockabsätzen in Bast-Optik, filigrane Modelle mit sommerlichem Dekor sowie modische Sandalen mit bequemem Tieffußbett. Die leichte, besonders flexible Sohle bietet hohen Tragekomfort und garantiert einen modischen Auftritt. Auch der Sneakertrend bleibt ungebrochen. Hier setzt Rieker mit Sneaker Modellen aus atmungsaktivem Mesh ein modisches Statement. Das leichte und flexible Material punktet mit Luftigkeit, Komfort und Flexibilität. Die Farbpalette reicht von gedeckten Naturfarben, bis zu

soften Pastelltönen und sommerlichen Flowerprints. Sportliche Akzente setzt der aktuelle Trekking-Look bei Sandalen und sommerlichen Sneakern.

Modisch und entspannt

Auch die Herren sind bestens für die warme Jahreszeit gerüstet – ein unverzichtbarer Begleiter für den Modesommer 2019 sind Dianetten im modischen Design. Im Fokus stehen außerdem Sandaletten und legere City-Slipper. Lässige Schnürer zeigen einen gelungenen Stilmix aus Business- und

Freizeit-Look, ideal für den trendbewussten Mann. Gedeckte Farben und ein besonderes Wohlgefühl an den Füßen machen die Schuhe zum perfekten Begleiter im Alltag.

Mehr Komfort

Mit der Frühjahr/Sommer Kollektion 2019 für Damen und Herren steht dem gelungenen Auftritt und einem angenehmen Wohlbefinden beim Laufen im Frühjahr und Sommer nichts mehr im Wege. Foto: Rieker/ak-zo

Top-Wanderschuhe

Größen von 27 bis 51! in riesiger Auswahl



MEINDL
Shoes For Actives

LOWA
Outdoor & Ski Boots



on

zu bekannt günstigen Preisen!

Ausführung:



SYMPATEX
technology



Mittelstraße 49

45549 Haßlinghausen

☎ 0 23 39/57 58

Schuhmode GELLER

Gutenbergstraße 2

45549 Sprockhövel

☎ 0 23 24/68 67 90



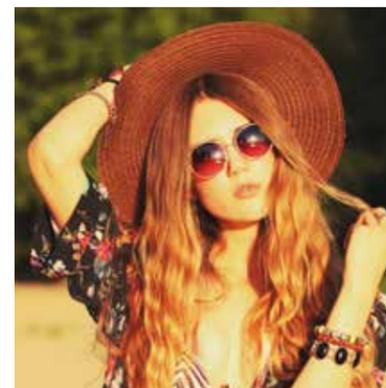
Wandern macht
glücklich!

Trendige Sommerhüte

Wegen der hohen Temperaturen im Sommer sollten Hüte aus einem möglichst leichten und luftdurchlässigen Material bestehen. Viele Modelle werden geflochten. Dafür kommen Bast, Stroh oder auch Papier infrage.

Welcher Sommerhut der angemessene ist, hängt vor allem vom Geschmack ab. Für Liebhaber klassischen Aussehens kommt beispielsweise ein Schlapphut im Stil der 70er infrage. Der lässt sich sehr gut mit langen gemusterten Kleidern kombinieren. Ganz klassisch und immer passend sind Sommerhüte im Fedora-Style.

Sie werden sowohl von Damen als auch von Herren gerne getragen und können mit lässiger aber auch mit eleganter Mode kombiniert werden. Hinzu kommen viele andere Hutformen, die mit verschiedenen Kopfformen, unterschiedlich breiten Krempe und dekorativen Verzierungen aufwarten. Applikationen wie Blumen und Schleifen setzen passende Schwerpunkte. Frische Farben sorgen für gute Laune und passen zur heißen Jahreszeit. Wer seine extravagante Seite zeigen möchte, kann auch zu ausgefallenen Modellen wie zum Beispiel einer Melone aus Stroh greifen.



Schließlich sollte man seine Eleganz auch im heißen Sommer beibehalten. Durch eine entsprechende Behandlung sind die leichten Sommerhüte unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit. Das feine Flechtwerk lässt den Kopf atmen, sodass man nicht zu sehr ins Schwitzen gerät. Gleichzeitig dient die Krempe als wirkungsvoller Sonnenschutz.

hut-styler.de

Bikinifigur in Szene setzen

Der „Pareo“ ist ein Strandtuch, das in jeden Urlaubskoffer gehört, der in Richtung (Meer-) Wasser adressiert ist. Gerade Frauen mit ein paar Pölsterchen können die Bikinifigur perfekt in Szene setzen. Beim Gang zur Strandbar wirkt der Badeanzug mit Wickelrock sofort passend angezogen. Und als extravagantes Oberteil oder Kurzkleid sorgt das bunte Stoffstück erst recht für Aufsehen.

Variantenreich wickeln oder binden

Ein Pareo lässt sich variantenreich wickeln oder binden. Der klassische lange Rock verwandelt sich mit doppelt gelegtem Stoff in einen Minirock. Dabei lässt sich das Tuch seitlich oder mittig kneten. Das schlichte Bustierkleid ist vor allem am Strand beliebt. Dafür wird der Stoff unter den Schulterblättern angelegt und um den Oberkörper gewickelt und die Enden kurz über der Brust mit einer Schleife gebunden. Originell sieht ein „Neckholderkleid“ aus: Stoff hinter dem Körper halten, die oberen Enden unter den Armen nach vorne führen, vor der Brust überkreuzen, weiter in den Nacken legen und hinten zusammenbinden. Für ein rückenfreies Top wird der Pareo zum Dreieck gefaltet. Das ist mit der breiteren Seite nach unten vor die Brust zu legen. Die unteren Ecken sind hinten im Rücken zusammenzubinden. Nun werden die Ecken des verbleibenden vorderen Dreiecks auseinandergezogen, nach oben hinter den Hals geführt und im Nacken verknötet.

hamamtuch.de



Minigolfanlage Herbede wird Austragungsort der DM

Premiere in Herbede: drei Monate, nachdem die neuen Pächter Uwe Kersch und Marita Keuth den Minigolfplatz nahe dem Südufer des Kemnader Sees übernommen und renoviert haben, richtet der Miniatur-Golf-Club AS Witten (MGC) auf seiner Heimanlage die diesjährige Deutsche Meisterschaft aus. Der bereits 1963 als „Miniatur-Golf-Club AS Heven“ gegründete Verein spielte zu Anfang auf einer Miniaturgolfanlage im Ardey. Nachdem das Grundstück 1977 zu Bauland wurde, konnte der Spielbetrieb erst 1981 auf der Minigolfanlage in Bommern fortgesetzt werden. Um auch den Anforderungen einer Wettkampfanlage zu genügen, folgte 1996 der Wechsel zur damals neu erbauten Minigolfanlage des Freizeittreffs Herbede. Zwei Jahre später richtete der MGC dann die Westdeutsche Meisterschaft für Senioren an der Zeche-Holland-Straße 6 aus.



Rolf Lenk und Reinhold Damann vom MGC Foto: dx

DM als „Kombi Deutschland“
Deutsche Meisterschaften werden entweder getrennt auf einer „großen“ oder „kleinen“ Bahn ausgerichtet oder, wie jetzt vom 3. bis zum 6. Juli in Herbede, als „Kombi Deutschland“ auf beiden Bahnen. „Wir werden die DM mit 120 Teilnehmern aus allen Landesverbänden starten. Nach drei Tagen ist der erste Cut und die Hälfte der Starter muss ausscheiden. An den folgenden beiden Tagen reduziert sich das Starterfeld nochmals um jeweils die Hälfte. Am Samstag, dem 6. Juli, findet dann das Finale statt“, erklärt Rolf Lenk (80) vom ausrichtenden MGC den geplanten Ablauf der DM. Optimal wären 18 Schläge für eine Runde, der Rekord steht – noch – bei 20 Schlägen. „Die Anlage ist sehr fair. Ich wünsche mir aber ordentlich Wind, damit die Spieler was zu tun haben“, freut sich auch Vereinskamerad Reinhold Damann (65) auf die Großveranstaltung des deutschen Minigolf-Sports.



Fotoquelle Google Earth



Meine letzte Zigarette

Foto: © Ingridimage

Mit dem Rauchen aufzuhören ist schwer genug, denn es steckt ja eine Sucht dahinter. Aber wie lange dauert es denn, bis ich auch körperlich spüre, das mir das Nichtrauchen guttut und sich mein Körper regeneriert?

Wann hat mein Körper mir die letzte Zigarette verziehen?

Jede einzige Zigarette nimmt der Körper übel. Auch Gelegenheitsrauchern haben ein stark erhöhtes Risiko auf Herz-Kreislaufkrankungen und einen Schlaganfall. Viele gehen von einer Regenerationszeit von ca. sieben Jahren aus, die Amerikanische Krebsgesellschaft weiß es genauer. Bereits 20 Minuten nach der letzten Zigarette normalisieren sich Blutdruck und Herzfrequenz. Innerhalb acht Stunden geht die Kohlenmonoxidbelastung (durch Nikotin zugefügt) im Blut zurück. Bereits nach 24 Stunden hat sich die Gefahr auf einen Herzanfall deutlich verringert.

Alles schmeckt besser nach der letzten Zigarette

Geschmacks- und Geruchssinn verschlechtern sich durch das Rauchen. Das normalisiert sich schon nach zwei Tagen. Sie werden also spätestens am dritten, vierten Tag wieder schmecken, wie lecker so manches ist.

Zwei bis drei Monate nach dem letzten Zug

Die Lunge hat sich etwas erholt. Das bemerkt man beim Sport (längeren Atem statt Kurzatmigkeit), Wandern oder Freizeitaktivitäten. Innerhalb der kommenden Wochen gehen auch Hustenanfälle zurück. Die Nebenhöhlen können freier sein als während der Raucherkarriere und man fühlt sich weniger schlapp. Die Amerikanische Krebsgesellschaft schreibt, dass nun „winzige haarähnliche Strukturen, die den Schleim aus der Lunge transportieren sollen (genannt: Zilien), ihre Funktion wieder aufnehmen“. Die Folge: eine sauberere Lunge und eine verringerte Gefahr auf Entzündungen.

Fünf Jahre nach der letzten Zigarette

Nach einem Jahr ohne Zigaretten sind Sie nur noch halb so gefährdet, eine koronare Herzkrankheit zu bekommen, wie Sie es als Raucher waren. Nach fünf Jahren hat sich auch die Gefahr auf einen Schlaganfall um die Hälfte reduziert. Neben der verringerten Gefahr auf lebensbedrohende Erkrankungen verbessert sich auch das Hautbild. Auch interessant: So schädlich ist schon EINE Zigarette pro Tag, wenn Sie das Rauchen sein lassen.

10 Jahre nach der letzten Zigarette

hat sich die Gefahr auf Lungenkrebs halbiert. Genauso verhält es sich mit der Gefahr auf eine Krebsentwicklung in Luft- und Speiseröhre, Nieren, Bauchspeicheldrüse und im Mundraum. **Nach 15 Jahren** sind Sie körperlich so aufgestellt wie vor Ihrer ersten Zigarette. Das heißt: Sie sind nicht mehr (oder weniger) gefährdet, an einem Herzinfarkt, Schlaganfall oder einer Krebsart zu erkranken, beziehungsweise zu sterben, als jemand, der noch nie geraucht hat.

Bleiben Sie bei Stimme !-?

Rund ein Drittel der Arbeitnehmer in Industrienationen ist in Berufen tätig, in denen sie viel sprechen müssen. Die Anforderungen an die Stimme sind nicht in allen Sprechberufen gleich. Bei Sänger/innen oder Schauspieler/innen z.B. ist eine hohe Qualität des Stimmklangs gefragt. Bei Lehrer/innen, Erzieher/innen und Call-Center-Agenten oder Managern ist eine gute stimmliche Belastbarkeit und Ausdauer vonnöten. Dennoch sind auch hier eine klangvolle und wohlklingende Stimme wichtig, um ihre jeweiligen Zuhörer effektiv und nachhaltig zu erreichen. Doch häufig bleibt die Stimme nach längerem Gebrauch nicht mehr so fit. Nicht selten klagen „Vielsprecher/innen“ dann über Symptome wie Trockenheitsempfinden im Hals oder vermehrtes Räuspern, verminderte stimmliche Belastbarkeit und Heiserkeit oder mangelnde Stimmkraft. Hier kann prophylaktisch oder akut ein professionelles Stimmtraining sehr hilfreich sein.

Die Logopädin und Stimmtrainerin Silvia Grünitz berichtet: „Zu allererst ist es wichtig für jede/n Sprecher, stimmliche Risikofaktoren zu erkennen und Warnsignale ernst zu nehmen.“ Neben der Sprechtechnik könnten sich auch Raumakustik oder –luft, Stress und Körperhaltung ungünstig auf die Stimme auswirken. Hintergrundgeräusche z.B. in einem Klassenzimmer oder der Kita, ebenso auch in einem Großraumbüro oder auf einer Baustelle führen fast automatisch dazu, dass viele Menschen viel zu laut, zu hoch, zu schnell oder zu viel auf einmal sprechen.

Logopädie & Stimme

Silvia Grünitz

30 Jahre Berufserfahrung

- Individuelles Stimmcoaching (Einzel / Gruppen)
- logopädische Therapie

Bodenborn 68 • 58452 Witten
Telefon 02302 1782747
www.logopaedie-und-stimme.de

P kostenlose Parkplätze direkt vor der Praxis

Gezielte Übungen für den Berufsalltag, manchmal auch unterstützt durch manuelle Techniken für die Lockerung des Kehlkopfes, kommen nach vorheriger Ermittlung der jeweiligen persönlichen Bedürfnisse zum Einsatz. Das Ergebnis des Stimmtrainings ist häufig mehr als eine stimmliche Entlastung. „Ein verbesserter stimmlicher Ausdruck könnte dazu führen, dass Ihre Schüler besser aufpassen als zuvor oder dass Sie im Geschäftsmeeting eine größere Aufmerksamkeit erhalten. Jede/r kann lernen, die Stimme als berufliches Werkzeug optimal einzusetzen“, erläutert Silvia Grünitz abschließend. Interessierte und Ratsuchende sind eingeladen, sich jederzeit telefonisch bei der Stimmtrainerin in ihrer Praxis im Herzen von Witten-Bommern zu melden.

www.kamk.de

Image Magazine

für Witten, Sprackhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:

Was können wir für Sie tun?

Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de

Jessica Meckler
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wasserbank 9 • 58456 Witten
www.image-witten.de

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019

Laboratorium bauhaus

„Es ist wichtig, die Kreativität des Individuums mit der praktischen Arbeit der Welt zu vereinen.“
Walter Gropius

AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM HATTINGEN

vom 29. Juni bis zum 8. September 2019

Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1 – 3, Hattingen-Blankenstein

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 16 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung

Experimentieren in der „Offenen BauhausWerkstatt“

Die Bauhaus-Lehre ermöglichte den Studierenden Techniken zu erforschen und in neue ästhetische Zusammenhänge zu bringen. So wurden sie immer wieder aufgefordert, bestehendes Material zu verändern und kreativ einzusetzen.

Im Rahmen des Ausstellungsbesuches haben die Gäste die Möglichkeit, etwas **Werkstattluft à la Bauhaus** zu schnuppern und mit unterschiedlichen Materialien zu experimentieren.

Angeleitete WerkstattAktionen:

- So., 14. Juli, 15 – 17 Uhr **PapierGestalten gewebte Farbspiele Drucken und Stempeln**
 - Sa., 3. August 11 – 14 Uhr **Farb- und Formexperimente Draht und Drahtgeflechte**
 - So., 4. August, 15 – 17 Uhr
 - Sa., 10. August, 11 – 14 Uhr
 - So., 11. August, 15 – 17 Uhr
- Alle Angebote sind kostenfrei!

Mehrtägige Workshops:

- Mo., 5. – 9. August, 10 – 14 Uhr **Create your own style** für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, im Rahmen des NRW Förderprogramms Kulturrucksack, Teilnahme kostenfrei!

In Planung: **Einführung in die GlasKunst** – Schauen und Mitmachen – Udo Unterrieser, Glaskünstler

Vorträge:

- So., 11. August, 19 Uhr **Frauen am Bauhaus**
Dr. Donatella Chiancone-Schneider, Kunsthistorikerin – in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hattingen. Im Anschluss findet ein Gedankenaustausch im Museumscafé statt, Eintritt: 4 €.

In Planung: **Bauen im Westen** – Dr. Thorsten Scheer

HATTINGEN

Laboratorium bauhaus

29. Juni – 8. September 2019
Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3

TERMINE

So., 25.8., 14 – 18 Uhr

Museumsfest

Die Bauhausfeste waren legendär – ein Zeugnis der Lebensfreude und Schaukasten für die experimentellen, künstlerischen Arbeiten der Bauhäusler nach außen.

Wir greifen die Idee auf und laden ein zum Museumsfest mit Musik, kreativen Mitmachaktionen, Essen & Trinken und vielem mehr!

„Bunt ist meine Lieblingsfarbe.“
Walter Gropius



Risiko Hautkrebs - doch warum wollen alle braun werden?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie), in der Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Ärzte schlagen schon lange Alarm. In der Sonne braten ist schädlich für die Haut und erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Doch braun werden wollen trotzdem alle. Warum eigentlich? „Weil wir in einer braunen Haut ein Zeichen von Vitalität und Gesundheit sehen, von Lebensfreude und das mit positiven Gedanken verbinden. Sonne in Maßen regt den Blutkreislauf an, lässt Vitamin D entstehen und verringert die Anfälligkeit von Infektionen. Ein Zuviel hingegen lässt die Haut altern, verursacht Sonnenbrand, fördert die Degeneration des Bindegewebes und kann zu Hautkrebs führen. Braune Haut bedeutet: Der Körper hat seinen Eigenschutz mobilisiert, hat die Hornhaut verdickt, damit sie das nicht violette Licht besser absorbiert, und hat die horizontalen Blutgefäße erweitert, damit auch sie Licht schlucken und so die Gefahr vermindern. Zugleich steigt das Melanin, ein Hautpigment, hilfreich aus tieferen Gewe-

Schönheitsideal braun oder blass?

Ausschlaggebend für unsere Hautfarbe ist der Melanin-Anteil. Dieser ist genetisch bedingt, die Pigmentierung kann aber zum Beispiel durch Sonneneinstrahlung verstärkt werden. Verantwortlich für die Pigmentbildung sind Melanozyten genannte Hautzellen. Die daraus resultierende Bräune dient als Eigenschutz vor der UV-Strahlung. Der Wunsch nach Bräune ist groß. Leute reiben sich mit Öl ein, verzichten auf Sonnenschutz, legen sich in die pralle Mittagssonne oder nehmen bräunungsintensivierende Medikamente ein – alles für den Teint: Sogenannte Tan Lines, also hellere Abdrücke auf der Haut von Bikini oder Badeanzug, werden stolz auf Social Media gepostet, um die neu gewonnene Bräune zu feiern. Demgegenüber gibt es in Asien und Afrika das Ideal der blassen Haut: Frauen tragen Schirme, Sonnenhüte oder greifen auf teilweise gefährliche Bleichmittel zurück, um ihre Haut aufzuhellen. Früher galt auch bei uns blasser Haut als nobel und war ein Symbol der gehobenen Gesellschaft. Denn nur arme Leute arbeiteten draußen auf dem Feld in der Sonne und hatten deswegen einen viel dunkleren Teint.

beschichten empord. Dieser natürliche Schutz wirkt verschieden lange und hängt ab vom Einfallswinkel der Sonnenstrahlen, von der Jahreszeit, von der Reinheit der Luft, der Höhe über dem Meeresspiegel und von der Pigmentierung von Auge, Haar und Haut. Dunkeläugige sind am besten geschützt, Hellhäutige weitaus gefährdeter, und am meisten müssen sich blauäugige Hellhaarige hüten. Höchste Sonnenbrandgefahr herrscht bei Nebel und Kälte im Hochgebirge; denn der Nebel verstärkt das UV-Licht 170fach, indem es reflektiert wird. Am gefährlichsten ist freilich der Sonnengrill im Hochgebirge, für den der Mitteleuropäer von Natur aus nicht ausgerüstet ist. Ob man es hören will oder nicht: Eine echte Bräunung der Haut führt immer zu einer Zellzerstörung“, erklärt Dr. Willi Martmöller. Schönheitsideal braune Haut: wer braun ist, muss sich nicht fragen lassen, ob er krank ist.

„Das war nicht immer so. Es gab auch Zeiten, in denen die vornehme Blässe gefragt war und ein Schönheitsideal darstellte. War übrigens auch nicht gesund, wenn man den Aufenthalt in der Sonne komplett mied – siehe Vitamin D. Der Hype um die Bräune jedenfalls ist aus ärztlicher Sicht nicht nachvollziehbar – auch nicht mit Sonnenschutz.“

anja
◆ Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de



Urlaubszeit leider auch Einbruchszeit

Die schönste Zeit des Jahres steht bevor: Urlaub. Tapetenwechsel, endlich mal richtig ausspannen und die Seele baumeln lassen. Wer nicht in Urlaub fährt, sind Einbrecher. Damit sie nicht Ihre wohlverdiente Auszeit ausnutzen und zu Hause Ihre Wohnung ausräumen, können schon ein paar Tipps helfen, sich vor unliebsamen Überraschungen zu schützen:

Der Unterschied fällt auf

Egal ob Sie für ein paar Stunden oder mehrere Tage abwesend sind, nichts an Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus sollte auf den ersten Blick darauf schließen lassen, dass niemand zu Hause ist. Vermeiden Sie daher einen überquellenden Briefkasten, am Tage heruntergelassene Rolläden und dunkle Zimmer am Abend.

Den Nachbarn einbinden

Auch die Nachbarn können Ihnen helfen: informieren Sie die Mitmenschen Ihres Vertrauens über Ihre Abwesenheit, damit sie auffällige Personen besser einordnen und ggf. ansprechen können. Bitten Sie einen Nachbarn, den Briefkasten täglich zu leeren - Ihre Tageszeitung sollten Sie für die Dauer des Urlaubs abbestellen. Sofern Sie nicht schon elektrische Rollädenheber nutzen – sind Ihre Nachbarn wohl auch bereit, Ihre Rolläden zu den üblichen Zeiten hoch- oder herunterzulassen. Wenn die Nachbarn in Urlaub fahren, können Sie sich entsprechend revanchieren. Sollte kein hilfsbereiter Nachbar zur Verfügung stehen, wäre die kostenträchtigere Variante, entsprechende Sicherheitsfirmen zu beauftragen, nach dem Rechten zu sehen.

Einfache Technik hilft, Anwesenheit zu simulieren

Handelsübliche Zeitschaltuhren können helfen, verschiedene Lampen im Haus zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausschalten. Zudem gibt es kleine Geräte zu kaufen, die das Flimmern eines Fernsehers simulieren und somit die Anwesenheit der Bewohner vortäuschen. Eingebaute Sicherheitskameras ermöglichen Ihnen sogar, vom Urlaubsort aus ihr Zuhause im Blick zu behalten. Entlasten Sie nebenbei auch die Umwelt und ziehen dazu den Stecker von Geräten, die nicht betriebsbereit gehalten werden müssen, um Strom zu sparen.

Fenster und Türen verstärken

Geradezu eine willkommene Einladung zu einem jedoch unwillkommenen Besuch stellen auf „Kipp“ gestellte Fenster für Kriminelle dar. Bevorzugt werden auch nicht gut einzusehende Terrassen- und Balkontüren ohne verstärkte Schließbleche und Schlösser innerhalb we-

niger Sekunden mit einem einfachen Schraubendreher geöffnet. Also heißt der Rat, Fenster bei Abwesenheit immer schließen und Türen und Fenster durch einbruchhemmende Schlösser mit Mehrfachverriegelung und abschließbaren Fenstergriffen verstärken. Für den Einbau sollte der Fachmann ran.

Den Auf- und Einstieg erschweren

Damit Einbrecher möglichst gar nicht erst auf Ihren Balkon gelangen, sollten Sie alle Gartenmöbel und Mülltonnen wegschließen, da diese gerne als Aufstiegshilfe genutzt werden. An Haustüren setzen Langfinger übrigens nur selten ihr Werkzeug an, weil Haustüren meist im Blick der Öffentlichkeit liegen. Zweitschlüssel für den Notfall gehören natürlich nicht unter die Hausmatte oder in den Blumenkasten – diese Verstecke kennen auch Verbrecher.

Bargeld und Schmuck sicher aufbewahren

Einbrecher suchen bevorzugt Bargeld und Dinge, die sich schnell zu Geld machen lassen. Schmuck und Wertsachen gehören daher nicht in die Kommode oder unter die Matratze – Einbrecher kennen auch diese Verstecke. Seien Sie kreativ und finden Sie unauffällige Verstecke in ihrem Haus. Noch besser sind Haustresore, die fest mit dem Boden verbunden werden oder ein Schließfach bei der Bank. Für den Fall der Fälle ist es hilfreich, wenn Sie Ihre Wertsachen vor Ihrer Urlaubsreise auflisten und durch Fotos dokumentieren, damit Sie bei Polizei und Versicherung im Schadensfall einen Nachweis in Händen haben.

Hängen Sie Ihren Urlaub nicht an die große Glocke

Einbrecher, nicht selten bandenmäßig organisiert, sind meist auf der Höhe der Technik. Sie verwenden Recherche-Tools in allen sozialen Netzwerken, um zu erfahren, wer sich wann und wie lange erholt. Bleiben Sie also diskret, verabschieden Sie sich nicht mit „Bis in zwei Wochen“ und veröffentlichen Sie Ihre Urlaubsfotos erst nach Ihrer Rückkehr! Verwenden Sie zudem keine gut sichtbaren Kofferanhänger mit Ihrer Adresse. Ein „Klick“ mit dem Foto-Handy und Ihre Adresse gelangt in falsche Hände und wird Sekundenbruchteile später in die Heimat gesendet.



Fotos: Adobe Stock

Reagieren Sie jetzt:
Sichern Sie Ihre Türen und Fenster

- Sicherheitsbeschläge und Schlösser inkl. fachgerechter Montage
- Haus- und Zimmertüren
- Fenster und Rolläden
- Einbauschränke, Möbelbau u. -reparaturen

– Eigene Ausstellung –
 Meesmannstr. 48 – 50 · 58456 Witten-Herbede
 ☎ 0 23 02/7 34 21 · www.moebel-fischer.de

Tischlermeister Michael Böhm

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

zertifiziert nach DIN EN 16763

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstraße 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177 • me-sicherheit.de

- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie

- Sichtschutzfolie
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 200
 42281 Wuppertal
 Tel. 02 02/52 40 55
www.dittmar-ek.de



Jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr
Kochwerk Café Treff°
 In unserem Kochwerk bleibt kein Magen leer! Teilnahme kostenlos. Ihr zaubert gemeinsam mit dem Treff°-Team etwas Leckerer und lernt dadurch unterschiedliche Gerichte und deren Zubereitung kennen. Dabei schaut ihr kulinarisch auch über den Tellerrand und kocht Speisen aus anderen Ländern. Für Jugendliche ab 13 Jahren. WERK°STADT, Café Treff°, Mannesmannstraße 6, Witten.



Sa. 29.6. + So. 30.6. 10 – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Halle 6

Fr. 12.7. + Sa. 13.7. 20 Uhr
Udo Lindenberg
 Westfalenhalle

Sa. 24.8.+So. 25.8. 10 – 17 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Westfalenhallen, Halle 6

Mi. 28.8. 20 Uhr
Sascha Grammel
 Westfalenhallen, Halle 2



Do. 27.6 bis zum Di. 2.7.
 Auch bei Auswärtigen hat sich die Gevelsberger Kirmes mit ihrer Atmosphäre und den vielfältigen und oft spektakulären Angeboten einen Namen gemacht. Gevelsberger Innenstadt. Infos: Tel. 02332 771139, www.gevelsberg.de

Sa. 29.6. 20 Uhr – Eintritt frei
Sabowski
 Die Bochumer Kult-Band erfreut euch mit Rock-Klassikern und exzellenten Musikern. Tanzen ist angesagt. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Sa. 29.6. 22 Uhr
80er Party
 Die Kult-Party mit Kult-Hits. Discoarea. Auf in die wilden 80er Jahre. Im Rausch von „Don't stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, Michael Jackson, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.



Sa. 29.6. 19.30 Premiere
Mo. 1.7./Di. 2.7./ Do. 4.7./ Sa. 6.7./ Di. 9.7. /Mi. 10.7./ Fr. 12.7.
Marat/Sade
 Der Revolutionär Marat und der Marquis de Sade treffen in einer Anstalt aufeinander... Nach Peter Weiss. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 29.6. 19.30 Uhr
Martin Sonneborn
 Krawall und Satire. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Sa. 29.6. 18 Uhr/
So. 30.6./So. 2.7. 11 Uhr
Everyone – Ein Haus in Aufruhr
 Von großen Emotionen und kleinen Katastrophen: Alles, was zum Zusammenleben dazu gehört, kommt auf die Bühne, sogar eine Teeparty mit Tante Inge. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.



Sa. 29.6. 20 Uhr
DER Poetry Slam
 Sprechstunde – Mit Markim Pause. Café Treff°. Ein Mikrophon, eine Bühne, sechs Minuten Zeit, eine Publikumsjury – das ist die Sprechstunde im Café Treff° mit unserem Slam-Host und Doktor der gepflegten Poeterey Markim Pause. Mitmachen kann jeder, der sich mit seinen eigenen Texten auf die Bühne traut. WERK°STADT, Mannesmannstraße 6, Witten.

So. 30.6. 17 Uhr
Hamlet
 von William Shakespeare. Wir wissen, wer wir sind, aber nicht, was aus uns werden kann. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 30.6. 17 – 18.45 Uhr
Der Hamiltonkomplex
 Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

So. 30.6. 16 Uhr – Eintritt frei
„Stadt – Land – Fluss“
 Kaffeekonzert mit dem Kammerorchester der Musikschule Hattingen (Leitung Christiane Büscher) und dem Pavillon-Orchester Hattingen (Leitung Dorothea Wied.) Ev. Gemeindezentrum Holthausen, Dorfstr.9, Hattingen.

So. 30.6. 11 – 18 Uhr
Radtour
 am Wesel-Datteln-Kanal entlang. Vom Schiffshebewerk zur Schleuse Flaesheim und zur Lippe-Fähre in Haltern (36 km). LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, Am Hebewerk 26, Waltrup, Telefon 02363 9707-0.

So. 30.6. 11.30 Uhr
Ausreden – Zuhören!
 Politische Debatten mit Sonia Seymour Mikich. Thema: Die Provinz – Chance oder Chancenlosigkeit. Foyer Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 30.6. 14.30 Uhr
Zeche Eimerweise
 Offene Themenführung zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. LWL-In-

dustriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstr. 35, Witten, Tel. 02302 93664-0.

Fr. 28.6. 18 Uhr + So. 30.6. 15 Uhr
F.A.M.E. + #Dre@m_Island
 F.A.M.E.: Alle wären gerne fame. Weil es sich geil anfühlt und man in Limousinen fahren kann. Oder? Wir fragen Stars, blicken ins Fernsehen und tief in unsere Träume. Live und in Farbe. Leitung: Jana Eiting. #DRE@M_ISLAND: Jung, gefrustet und auf der Suche nach dem Abenteuer – so landet eine Gruppe Teens auf #dre@m_island. Hier müssen sie sich ihren größten Ängsten stellen und können nur gemeinsam überleben. Werden sie das schaffen? Leitung: Harun Raşit Çiftçi. Die beiden Produktionen werden direkt hintereinander gezeigt. #dre@m_island ist am 01.07.19 um 11 auch als Einzelvorstellung zu sehen. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

So. 30.6. 11 – 16 Uhr
Dröppel-Tour
 Unterwegs zwischen Unterwelt und Kaffeetafel. „Koffiedrenken mit allem dröm on dran“. Kluterthöhle, Busfahrt durch das Heilenbecker Tal, Rundgang durch den Martfeldpark, im Hotel Fritz am Brunnen eine original bergische Kaffeetafel. Leistungen: Reiseleitung, Busfahrt, Besuch und Führung durch die Kluterthöhle, bergische Kaffeetafel. Anmeldungen: EN-Agentur Tel: 02324/5648 19.

Mo. 1.7. 18 Uhr – Eintritt frei
Umsonst & draussen
 Das Consortium und die EXBIRDS. Zwei Bochumer Bands im Biergarten von Haus Oveney. Ein musikalisch sehr umfangreichen Abend. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Mo. 1.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Wittener Blues-Session
 Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammenspielen. Der Opener erhält eine halbe Stunde Gelegenheit, sich vorzustellen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen. Maschinchen Bunes, Ardeystraße 62, Witten.

Mo. 1.7. 19.30 – 21.30 Uhr
Penthesilea
 Die Szene ist ein Schlachtfeld. Zwei Krieger und Liebende treffen aufeinander, nach Heinrich von Kleist. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Di. 2.7. 14 Uhr – Eintritt frei
Medien u. Migrationsgeschichte für Kids
 Ideen- und Materialbörse Zielgruppe sind Interessierte, die im Haupt- oder Ehrenamt als Erzieher/innen, Lehrer/innen der Grundschule, Lesementorinnen, Sprachlehrer/innen, sowie Eltern, die anhand von Büchern und weiteren Medien, Kindern die Welt erschließen möchten und dafür neue Impulse suchen. Kooperation mit der Kindergartenfachberatung in den Kirchenkreisen Hattingen-Witten, Schwelm und Hagen und der Ev. Erwachsenenbildung EN-Ruhr. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein. Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Di. 2.7./Mi. 10.7. 19.30–21.15 Uhr
Unterwerfung
 Michel Houellebecqs provokanter Bestseller über eine muslimische geprägte Gesellschaft in Frankreich als Theaterstück. Schauspielhaus, Königsallee 15, BO.

Di. 2.7. 17 Uhr – Eintritt frei
Anja Minhorst: „Zero waste“



Im letzten Jahr wurden etwa 220 kg Plastikmüll pro Einwohner verursacht. Vor allem Lebensmittel, aber auch andere Alltagsprodukte wie Kosmetika sind häufig in Plastik verpackt. Anja Minhorst, Inhaberin des „natürlich unverpackt“-Ladens in Münster, gibt in ihrem interaktiven Vortrag Einkaufs- und Haushaltstipps, die den Müllberg schrumpfen lassen. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Di. 2.7. 19 – 21 Uhr – Eintritt frei
Treffen Tauschring HAT
 Treffen um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Gerne begrüßen wir auch Interessierte und Besucher. Ansprechpartnerin ist Beate Langner. Zu erreichen unter tauschring-hattingen@web.de. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, Hattingen.

Di. 2.7. 18.30 Uhr
Tanzworkshop & offene Tanzparty im Treff°
 Studierende der UWH bitten zum Tanz. Der Workshop mit monatlich wechselndem Stil (Cha-Cha-Cha, Discofox, Walzer o.ä.) ist offen für alle und auch für Einsteiger geeignet. Doch auch Fortgeschrittene werden sich nicht langweilen, da immer neue Figuren und Styles unterrichtet werden. Im Anschluss beginnt um 20.30 die offene Tanzparty, bei der auf Wunsch auch andere Stile als im Workshop gespielt werden. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 3.7. 20 Uhr
Christian Ehring



Kommt mit seinem Soloprogramm „Keine weiteren Fragen“. Das Programm ist ein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation; hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch. Und darum geht's: Der Sohn will ins Ausland, auf einmal ist Platz im Haus, da meldet sich das soziale Gewissen:

Wäre das nicht die Gelegenheit, endlich mal etwas Sinnvolles zu tun und einen Flüchtling aufzunehmen? Es entwickelt sich ein assoziativer Monolog über Politik, Moral und Verantwortung, komisch und ernst, authentisch und verlogen. Bitte lachen Sie vorsichtig. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 3.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Mitmach-Spaß-Orchester
 Anfänger und Fortgeschrittene musizieren gemeinsam im „Spaß-Orchester“. Es werden keine musikalischen Kenntnisse oder Fähigkeiten vorausgesetzt. Alltagsinstrumente wie Plastiktüten, Schuhgertel, Händeklatschen ergänzen das vorhandene Instrumentarium. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Mi. 3.7./Do. 11.7. 19 – 22.15 Uhr
Die Jüdin von Toledo
 Eine packende Intrige von religiöser Zerrissenheit, Verrat und Ehrgeiz frei nach dem berühmten Roman von Lion Feuchtwanger. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Di. 4.7./20.6./ 9.7./12.7.***, *19.30–22.30 Uhr, **19–22 Uhr

O, Augenblick
 Ein Liederabend über 100 Jahre Theater in Bochum. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Do. 4.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Katee Cross



Ein aufstrebendes Talent aus der Nähe von Glasgow. Katee Cross, jung, fleißig und ehrgeizig. Hochgelobt von allen Seiten. Ihre einzigartige Mischung aus zeitgenössischem Songwriting mit hörbarer Verneigung vor den großen Vorbildern aus dem Bereich der traditionellen Country Musik und einer angenehmen, wunderschönen Stimme. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Do. 4.7. 19 Uhr – Eintritt frei
Kamingespräch
 Organspende und Transplantationsmedizin. Ev. Gemeindezentrum, Augustastr. 9, Hattingen. Tel.: (02324) 204-3511, -3512.

Fr. 5.7. 19.30 – 21.30 Uhr
Iphigenie
 Regisseur Dušan David Pařízek verbindet Euripides „Iphigenie in Aulis“ und Elfriede Jelineks „Ein Sportstück“ zu einem politischen Gesellschaftsdrama. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 5.7. 14 – 22 Uhr – Eintritt frei
Summer Sound Schwelm
 vor historischer Kulisse des Hauses Martfeld, unter dem Motto „umsonst & draußen“. Nicht nur das musikalische

Programm lädt zum Verweilen ein, sondern auch das kulinarische Angebot ist einen Besuch wert. Getränke und Speisen sind zu fairen Preisen erhältlich. Innenhof Haus Martfeld 1, Schwelm Tel. 02336 801273, www.schwelm.de.

Fr. 5.7. 18 Uhr
Transformatoren Ahoi!
 Hier wird Liegelassenes zu Liegewonnenem, Gefundenes zu Gefressenem und Abgehalftertes zu Hochadligem. Professionelle Verwandler/innen geben den Dingen neue Bedeutungen! Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

Fr. 5.7. 19 – 19.50 Uhr
2069 - Das Ende der Anderen
 Science-Fiction-Theaterstück für Jugendliche und Erwachsene. Die „Anderen“, die früher oft als „Nicht-Deutscher“ angesehen wurden, sind nun in der Mehrheit. Sie versuchen eine Welt zu schaffen, die für alle lebenswert ist. Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Fr. 5.7. 20 Uhr – Eintritt frei
The Substitutes



Fünf Musiker und die Sängerin aus Hagen. Musikalisch sind sie in der Blütezeit der Popmusik verhaftet. Die Songliste geht von den Beatles bis Tina Turner. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Sa. 6.7. 16 Uhr – Eintritt frei
SommerRock Imberg Im Steinbruch



Seit 2013 begeistert das von Wittener Jugendlichen organisierte Open-Air-Festival mit einem spannenden Genremix: Einmal jährlich treffen hier Indie-Punks auf Rapper/innen, Songwriter/innen auf Metalheads und junge Bands aus der Region auf überregional bekannte Headliner. Diesmal mit dabei: AkzentOne (Hip-Hop), Redefined (Metal), Madlays, LYGO, Crossed Arms, 4SPURIG, Bakali und LMT. Weitere Informationen unter facebook.com/SommerrockImberg. Imberg, Am Hang 2, Witten- Annen.

Sa. 6.7. 10 – 13.30 Uhr – Eintritt frei
Bücherflohmarkt
 Der „Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen e.V.“ lädt zum Bücherflohmarkt ins Reschop Carré. Vor dem Eingang der Stadtbibliothek kann man für den Sommerurlaub noch zahlreiche Bücher-schnäppchen ergattern. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Sa. 6.7. – So. 8.12. 15 – 18 Uhr
Museum im Bügeleisenhaus
 Das Museum hat vom 4. Mai bis 8. Dezember samstags, sonntags und an allen Feiertagen von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Gezeigt werden u.a. die Ausstellungen „Zweimal Sperrstutz, bitte!“ zur Hattinger Kino-Geschichte sowie „Die Cahns. Eine jüdische Familie in Hattingen“. Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, HAT.

Sa. 6.7. 19 Uhr, **So. 7.7.** 11 Uhr, **Mo. 8.7.** 18 Uhr u. **Di. 9.7.** 11 Uhr
Ein Schluck Erde
 Wer verschluckt hier eigentlich wen? Das fragt sich die Tanztheaterbande des Jungen Schauspielhauses Bochum und das ziemlich laut: es wird getanzt, gespielt und ordentlich Radau gemacht! Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

Sa. 6.7. 20 Uhr
Pantha du Prince
 Nachdem er sich im Rahmen von The Bell Laboratory den Obertönen von Glocken verschrieben hatte, widmet sich Techno-Schamane Pantha du Prince nun neuen Materialien und neuen Klangphären. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

So. 7.7. / Mo. 8.7. 20 – 21.20 Uhr
Don't worry be yoncé
 Liberté, Egalité, Be Yoncé. In Form eines Tutorials wird das Publikum lernen, ein Star zu sein... Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

So. 7.7. 13 Uhr
Geologische Wanderung
 (Wanderzeit ca. 4 Std.) Auf zumeist unbekanntem Pfaden geht es zu den Höhepunkten des Ennepetaler Karstes. Dabei finden sich nicht nur Quellen und Höhlen, sondern auch Steinbrüche, Aufschlüsse und sonstige geologische Highlights. Es sind 350 Höhenmeter zu überwinden, daher ist eine gute Kondition mitzubringen und festes Schuhwerk zu tragen. Geo-Park-Informationszentrum, Gasstr. 10, Haus Ennepetal. Tel. 02333 98800, www.kluterthoehle.de.

So. 7.7. 17 Uhr
Europefiction
 Free Falling: Wer fängt uns auf, wenn wir fallen? Intensives Körpertheater zum Thema Schutz. Zeche Eins, Prinz-Regent-Straße 50-60, Bochum.

So. 7.7. 15 – 17 Uhr
Kleines Sommerkonzert
 Burger zum Selbstbasteln mit fleischigen und vegetarisch/veganen Zutaten. Je nach Wetter im Biergarten, bitte Vorbestellen! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

So. 7.7. 12 – 15 Uhr
Stadtrundfahrt Wetter
 Die sonnätliche Stadtrundfahrt mit dem Bus beinhaltet verschiedene kurze Rund-

gänge, z. B. durch die alte Freiheit, das sehenswerte historische Rathaus und den historischen Ortskern Wengern. Zudem wird ein gemeinsamer Mittagssnack geboten. Info + Anmeldung: Tel. 02335-802092, Abfahrt-Ort: Bahnhof Alt-Wetter.

So. 7.7. 11 – 17 Uhr
Tag der offenen Tür im Industriemuseum Ennepetal
 Mit Museumsführungen, Schau- und Mitmach-Gießerei und -Schmiede (bis 15 Uhr), Oldtimertreff (bis 14 Uhr) und „Museums-Café“. Industrie-Museum Ennepetal, Neustr. 53, Ennepetal.

Fr. 7.7./13.7./14.7./30.7.
Hamlet
 von William Shakespeare. Wir wissen, wer wir sind, aber nicht, was aus uns werden kann. Schauspielhaus, Königsallee 15, Bochum.

Mo. 8.7. 20 Uhr – Eintritt frei
„Rock-Session“
 Rock Session für Musiker und Gäste. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62

Di. 9.7.- Do. 11.7. 10.30 – 15 Uhr
Zeichnen und Flamenco
 Sommerakademie am Kemnader See. Info und Anmeldung nur unter: Antinea: 0173 / 6 87 56 61; antinea@antinea-flamenco.com oder Cornelia Regelsberger: 0174-4 64 84 44; cornelia.regelsberger@freenet.de.

Mo. 10.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Rock- u. Pop-Chorsingen
 Unsere Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker übt mit den Gästen berühmte Songklassiker ein. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62

Do. 11.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfbau! Das Fußballquiz
 Kohle, Stahl, Bier und Fußball. Nur Letzteres ist dem Ruhrgebiet geblieben. Meike, Lukas und Momo werden euch viele zum Teil knifflige Fragen zum Fußball und dem „Drumherum“ stellen. Die ihr im Team beantworten könnt. Am Ende kommt das „peinliche“ Torwandschießen. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62

Do. 11.7. ab 19.30 Uhr
Muttis Kinder
 Die vielfach ausgezeichnete A-cappella-Band Muttis Kinder! Kammerspiele, Königsallee 15, Bochum.

Do. 11.7. 19.30 Uhr – Eintritt frei
Sommerliches Schülervorspiel
 der Klasse Christiane Büscher. Die Schüler musizieren auf Violine, Blockflöte und Klavier. Grundschule Niederwenigern, Rüggenweg 11, Hattingen.

Fr. 12.7. 19 – 21 Uhr
Burgerbüffet
 Burger zum Selbstbasteln mit fleischigen und vegetarisch/veganen Zutaten. Je nach Wetter im Biergarten, bitte Vorbestellen! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Fr. 12.7. 20 Uhr – Eintritt frei
Unknown Blues Band
 Sie widmet sich überwiegend bekannten

TERMINE

Blues-Klassikern z.B. von Willie Dixon oder Muddy Waters. Sie hat aber auch einen deutlichen Bezug zum Ruhrgebiet. Was sich in einem eigenen Song namens „Kohlenpott-Boogie“ ausdrückt.



Die Band ist immer in Bewegung, hat oft musikalische Gäste dabei und man darf gespannt sein, was diesmal alles passieren wird. Maschinchen Bunes, 58452 Witten, Ardeystraße 62.

Fr. 12.7. + Fr. 26.7.

So. 14.7. + So. 21.7. + So. 28.7.

Schienenbusfahrten

mit dem historischen Schienenbus geht es von Hagen über Wengern-Ost, Witten Hbf. nach Hattingen. Infos: Tel. 0208 309983010, www.ruhrbahn.de.

Sa. 13.7. 12 – 18 Uhr – Eintritt frei

Wiesenviertelfest



Das Wiesenviertel, Wittens kreatives Zentrum, feiert einen Tag lang und verzauert Witten mit Musik und Kunst, Essen und Trinken, schönen Dingen und vielen Mitmach-Aktionen. Auch die WERK*STADT ist beim Wiesenviertelfest wieder mit dabei. Sie stellt den Tauschwagen Sam auf, sodass vor Ort brauchbare Dinge getauscht werden können, und organisiert von 12 bis 18 Uhr ein kostenloses Kinderprogramm mit Kreativangeboten und Kinderschminken.



Sa. 13.7. 22 Uhr

Wiesenviertel Aftershow-Party

Es wird weitergefeiert. Wenn um 22 Uhr die Musik auf den Bühnen des Wiesenviertels abgestellt wird, geht es auf zwei Areas auf der offiziellen Aftershow-Party in der WERK*STADT, Mannesmannstraße 6, Witten weiter.

Sa. 13.7. + So. 14.7. 10 – 18 Uhr

Wittener Oldtimerfestival

Mehr als 200 klassische Automobile und

Motorräder sind zu bestaunen, Live-Musik, gutes Essen, eine Rallye und Kinderunterhaltung runden das Ganze ab.



Für zwei Tage bespielt das einzigartige Fest die Kulisse des Ruhrtals und ist ein toller Ausflugstipp für Besitzer und Liebhaber von Oldtimerfahrzeugen. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall, Nachtigallstraße 35, Witten.

Sa. 13.7. 20 Uhr – Eintritt frei

Free Bears



aus Witten und Hagen präsentieren „Americana meets Rock'n'Roll“. Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62.

Sa. 13.7. 19.30 – 21.15 Uhr und

So. 30.6.*/ 14.7.*; *17 – 18.45, **19 – 20.45 Uhr

Der Hamiltonkomplex

13 Mädchen performen das Taumeln zwischen Kindsein und Erwachsenwerden. Konzept, Text, Regie: Lies Pauwels, Kammertheater, Königsallee 15, Bochum.

So. 14.7. 11 Uhr

Grüne Hütte

Kräuterkunde rund um den Hochofen. Keine Anmeldung erforderlich. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen.

So. 14.7. 11 – 16 Uhr

Alt- und Gebrauchtwarenrödelmarkt

Der Rathausplatz lockt wieder Sammler und Schnäppchenjäger an, die nach Ausgefallenem, Kuriosum und Seltenem suchen. Keine Neuwaren! Wittener Rathausplatz.

Mo. 15.7. 15 Uhr

Oveneys Berggeister

Die Erlebnisführung zum Thema „Berg und Landbau in Stiepel“. Anne Behrenbeck und Antinea nehmen die Teilnehmer/innen mit auf eine 3-stündige Tour durch Wald und Wiesen. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Taschenlampen sollten mitgebracht werden. Anschließend stärken Sie sich bei einem passenden 3-Gänge-Menü im Haus Oveney mit einem „Knechtsfrühstück“. Nur mit Anmeldung! Karten nur im Vorverkauf bis ca. 5 Tage vorher! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Di. 16.7. 19.30 Uhr

„Emotional, packend, vielseitig - und ausgezeichnet“

Der Hattinger Edition Paashaas Verlag ist Verlag des Jahres 2018. An diesem Abend

möchten wir Ihnen Einblicke in das attraktive EPV-Verlagsprogramm geben. Mit dabei sind insgesamt sieben Autorinnen und Autoren, die in unterschiedlichen Genres wie Gefühl, Spannung und Humor schreiben. Zwischen den Textvorträgen gibt es Live-Musik. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen.

Mi. 17.7. 10 Uhr

3-Seen-Tour

Bei der fünfständigen Tour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis schauen wir auf drei Stauseen in der Region. Ein Gästeführer erzählt viele kleine Geheimnisse dazu. Inklusive eines gemeinsamen Mittagessens. Abfahrtsort: ab Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Mi. 17.7. 16 Uhr

Stadtrundfahrt Witten

Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten, interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtsort: Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Fr. 19.7. Beginn 19.30 Uhr – Eintritt frei

Open-Air-Kino

Essen und Trinken mit Livemusik im Innenhof des Hauses Martfeld. Ab ca. 21.30 Uhr laden wir Sie ein zum Filmabend in historischer Kulisse. Innenhof Haus Martfeld, Schwelm.

Fr. 19.7. – So. 21.7.

Herdecker Streetfood-Festival

VERKAUFSOFFENER SONNTAG. Viele bunte Stände locken mit ihrem umfangreichen Angebot in die Innenstadt. Ein Antik- und Trödelmarkt rund ums Rathaus verleitet zum Stöbern. Beginn: Fr 17.00 – 23.00 Uhr, Sa 12.00 – 23.00 Uhr, So 12.00 – 20.00 Uhr. Herdecker Innenstadt. www.herdecke.de

Sa. 20. + Sa. 27.7. 19.30 – 22 Uhr

Kultursommer



Musik und Tanz im historischen Ambiente von Haus Witten bei einem Programm unterschiedlichster Klänge von Rock'n'Roll über Folk und Reggae zu Soul und Blues. Haus Witten, Ruhrstraße 86, Witten, Information: Tel. 02302 581-2433, www.kulturforum-witten.de

Sa. 20.7.

Geführte Radtouren

Der Verein ProRad-EN bietet unterschiedlichste geführte Radtouren im Ennepe-Ruhr-Kreis in verschiedenen Orten an. Info + Anmeldung: Tel. 0157-56894291, www.prorad-en.de.

Sa. 20.7. 17 – 00 Uhr

Tafelmusik

Bringen Sie Ihre Familie oder Freunde, einen Tisch, etwas zu Essen und zu Trin-

ken und gute Laune mit und es wird ein geselliges Fest! Entlang der langen Tafel sorgen Musiker und Kleinkünstler für weitere Unterhaltung. Für die, die ohne Verpflegung kommen, wird natürlich auch gesorgt. Wittener Innenstadt, Ruhrstraße.

So. 21.7. 7 Uhr

Rieselfelder Münster

Vogelkunde-Exkursion Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt: Rathaus, Roonstraße, Hattingen. Eintritt: 8 Euro vor Ort. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, 45527 Hattingen (Blanckenstein), Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513

So. 21.7., 18.8. + 15.9. Fahr-

ten an jedem 3. So. im Monat:

Montan Ticket Ruhr



Industriekultur im Ruhrtal erleben – mit einem historischen Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte.

So. 21.7. 11 – 17 Uhr

Fahrten mit dem Dampf-Bahnclub Sprockhövel

An der Kohlenbahntrasse/Glückauftrasse Haßlinghausen. Info + Anmeldung: Tel. 0163-6675270, www.dbc-sprockhoevel.de.

So. 21.7. 10.30 Uhr

Unter-Tage-Tour

Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und folgen Sie den Spuren des „schwarzen Goldes“. Entdecken Sie auf dem bergbauhistorischen Lehrpfad den im Ruhrgebiet einmaligen oberirdischen Stollen, Zechen und geologische Aufschlüsse inmitten herrlichster Natur. Eine Stärkung bekommen Sie durch eine kräftige Steigermahlzeit im Bethesda der Bergleute. Info + Anmeldung: Tel. 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de.

Do. 25.7. 18.30 Uhr

Mann über Bord

Ein rasanter Bord-Krimi, der auch ins Untergrundmilieu abtaucht! Bei schönem Wetter im Biergarten. 3-Gänge-Kapitäns-Dinner, Dauer ca. 3,5 Stunden, geeignet ab 16 Jahren! Karten nur im Vorverkauf bis ca. 5 Tage vorher! Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum, Tel. 0234 / 799 888.

Fr. 26.7. – Sa. 27.7.

Schwelmer Winzerfest

Wein, Musik und Leckereien. Beginn: Fr 15 – 22 Uhr, Sa 12 – 22 Uhr, Bürgerplatz Schwelm, www.wgschwelm.de.

So. 28.7. 11 – 16 Uhr

Jomo's Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt

Modelleisenbahnen, Autos und Spielzeug, Blechmodelle aus den 30er Jah-

ren. LWL-Industriemuseum Henrichshütte. Werksstraße 31 – 33, Hattingen.



So. 28.7. 14 – 17 Uhr

Musik-Picknick im Hülsenbecker Tal

Hier dürfen auf der Wiese vor der Musikmuschel die mitgebrachten Picknickkörbe ausgepackt werden. Verschiedene Foodtrucks präsentieren eine abwechslungsreiche Auswahl an Speisen und Getränken. Sir Jesse Lee Davis sorgt mit „Rhythm and Blues“ für ein buntes Programm „voller Farbe, Rhythmus, Romantik und Ruhe“. Hülsenbecker Tal, Hülsenbecke 36, Ennepetal. www.kluterthoehle.de

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.stadtmarketing-witten.de

www.werk-stadt.com

www.stadt-hattingen.de



Wanderungen im Juli

Mi. 3.7. 13.30 Uhr – Mit Bus zur

Nachmittagswanderung

ab Bommeraner Heide über Masling, Mutental zum „Bistro B“ nach Witten, Breite Straße, hier Einkehr. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 7.7. 9.45 Uhr

Vom Schnee zum Rombergpark

Wir wandern von der Haltestelle „Auf dem Schnee“ in Richtung Dortmunder Stadtforst, am Tierpark vorbei zum Rombergpark; ca. 13 km; Einkehr im „Cafe Orchidee“. Treffpunkt Rathausplatz, Bus376, ÖPNV-Anfahrt, Ticket B.

Mi. 10.7. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Kastanienallee, Trienendorf, Elbschetal zum „Leimkasten“ in Wengern. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 14.7. 9.30 Uhr

Singen mit den Kutscherhausjungen

Wir fahren mit der Straßenbahn 310 nach



Vorschau Saalbau Witten

VVK-Info: Saalbaukasse 02302 5812441

Saalbau: Bergerstraße 25, 58452 Witten, Tel.: 02302 581 2441, Di – Fr: 10 – 13 Uhr und Di, Do, Fr: 16 – 19 Uhr

Fr. 20.9.

Nightwash live

Mi. 25.9.

Bernd Stelter

„Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“

Fr. 27.9.

Thorsten Bär

„Der Bär ist los!“

Fr. 11.10.

Herr Schröder

„World of Lehrkraft...“

Sa. 12.10.

Die Echse

„Echsoterik“

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

SCHROTT.
Fotografien von Gerd Mittendorf

12. Juli bis 22. September 2019

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

KULTURSOMMER HAUSWITTEN

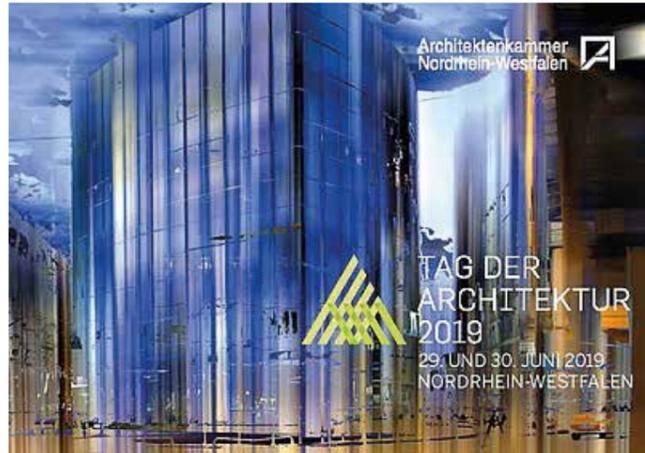
KULTURSOMMER

LIVE MUSIK
20. JULI BIS 31. AUGUST
JEDEN SAMSTAG 19:30 UHR

20. JULI NO ESCAPE
27. JULI THE SILVERETTES
03. AUG. RIDDIM OF ZION
10. AUG. QUARRYMEN BEATLES
17. AUG. STOUT
24. AUG. LE CLOU
31. AUG. KOMM'MIT MANN!S

INNENHOF HAUS WITTEN
WWW.KULTURFORUM-WITTEN.DE

Präsentiert von
STADTWERKE WITTEN
Sparkasse Witten
Natürlich unser Partner Nr. 1 Kulturpartner



„Räume prägen“

„Hereinspaziert!“ heißt es auch in diesem Jahr wieder. Am 29. und 30. Juni 2019 können **170 Architekturprojekte in 88 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens** besichtigt werden. Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind vor Ort, um Interessierten ihre neuen oder erneuerten Bauten persönlich vorzustellen und über diese zu diskutieren. „Räume umgeben uns überall, prägen unsere Wahrnehmung und unser Befinden. Die Qualität von Räumen ist daher sowohl bedeutsam für den einzelnen Menschen als auch für ganze Gesellschaftsgruppen, die sich in ihnen bewegen, leben und arbeiten“, erklärt Ernst Uhing, der Präsident der Architektenkammer NRW. Der „Tag der Architektur“ bietet auch diesmal wieder die Gelegenheit, neue und erneuerte Architekturen zu erkunden und sie sich von den Planerinnen und Planern gemeinsam mit ihren Auftraggebern erläutern zu lassen. Wir wollen Räume prägen, und zwar in hoher Qualität“, betont der Kammerpräsident.

Zu besichtigen sind auch prägende Freiräume wie die Halde Pluto in Herne-Wanne (Danielzik Leuchter + Partner, Duisburg). Außerdem kann an mehreren präsentierten Bildungsbauten wie dem „Haus der Technik“ in Detmold (IfuH Architekten, Berlin), dem Schulungs- und Forschungszentrum EBZ in Bochum (Gerber Architekten, Dortmund) und dem Ausbildungszentrum „Textilakademie NRW“ in Mönchengladbach (slapa oberholz pszczulny | sop architekten, Düsseldorf) der positive Einfluss guter Architektur auf das Lernverhalten nachvollzogen werden.

Vorgestellt werden in Nordrhein-Westfalen Bauten, die in den vergangenen fünf Jahren in unserem Bundesland realisiert wurden; für Objekte der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung gilt eine Frist von acht Jahren.

App, Katalog und Internet-Datenbank

Alle Objekte sind über eine Internet-Datenbank mit Fotos und Kurzbeschreibung sowie den Öffnungszeiten abrufbar unter www.aknw.de. Zudem bieten die deutschen Architektenkammern der Bundesländer eine kostenlose App zum Tag der Architektur an, die man im iTunes-Store oder auf Google Play herunterladen kann. Alle 170 Bauwerke aus NRW sind dann über diese App jederzeit und vor Ort abrufbar.

Projekte in der Umgebung:

Witten, Spielplatz Steinhügel (Landschaftsarchitektur)

In einer Beteiligungsaktion wurden Ideen der SchülerInnen der nahen Grundschule gesammelt und im Entwurf berücksichtigt. Die Geräte sind als Spielparcours ausgerichtet: eine „Felsen-Kletter-Anlage mit schwebenden Steinen“ und eine Seilbahn. Ein Gurtsteg und ein Wipp-Element für jüngere Kinder ergänzen das Angebot. Die Wegeflächen wurden verbessert und neue Sitzbereiche angelegt.

Besichtigung: So. 30.6. 15 - 17 Uhr, Führung 16 Uhr, Billerbeckstraße 119/121, Witten-Heven, Ecke Steinhügel/Billerbeckstraße, Treffpunkt: Zugang gegenüber der Kirche.

Bauherr: Stadt Witten Entwurf: Landschaftsarchitektin Martina Hoff, BDLA

Witten, Spielplatz Billerbeck (Landschaftsarchitektur)

Auf Wunsch der beteiligten SchülerInnen wurde der Bolzplatz mit einem Kunststoffbelag als vielseitige Ballspielfläche neu angelegt. Angrenzend befinden sich verschiedene Spielbereiche: Spielgebüsch, Erweiterung des Spielangebotes um eine Vierfach-Schaukel, eine begehbare-drehbare Scheibe, drei Bodentrampoline. Für jüngere Kinder gibt es im vorderen Bereich eine Kletterkombination und eine Vogelneestschaukel. Als nachbarschaftliches Angebot lädt eine seniorengerechte Sitzbank zum Pausieren ein.

Besichtigung: So. 30.6. 15 - 17 Uhr, Führung 15 Uhr, Billerbeckstraße 31, Witten-Heven, Gegenüber Hausnr. 31, Unterer Zugang.

Bauherr: Stadt Witten Entwurf: Landschaftsarchitektin Martina Hoff, BDLA

Raum für Ruhe:

St. Elisabeth Hospiz Witten

Zentral und zugleich geschützt liegt der Neubau mit seinen 10 Gästezimmern mitten in Witten. Zeitlos, in ruhrgebietstypischem Backsteinmauerwerk gestaltet überzeugt der Bau durch einen klaren Grundriss. Vier eingeschossige Baukörper gruppieren sich um einen Innenhof. Ihm ist als besonderer Baukörper ein Raum der Stille eingestellt. Die hellen Zimmer bieten ihren Gästen neben Terrasse und Bad auch einen Schlafraum für Angehörige. Besucher empfängt ein großzügiger Aufenthaltsraum mit Kamin.

Besichtigung: So. 30.6. 14 -16 Uhr, Hauptstraße 8, Witten-Mitte, Treffpunkt: Innenhof Führung 14.00, 14.30, 15.00 und 15.30 Uhr (max. 12 Teilnehmer pro Führung)

Bauherr: St. Elisabeth Gruppe GmbH, Entwurf: Architekt Stadtplaner Ulrich Krampe, BDA und Architekt Jürgen Schmidt, BDA

Neubau Gruppenwohnungen

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Neubau eines Wohnhauses mit barrierefreien Gruppenwohnungen für Senioren. Der dreigeschossige Baukörper erstreckt sich zwischen der Meesmannstraße und der Wittener Straße und reagiert mit seinem Baukörper auf die umliegende Bebauung. Die Maßnahme wurde öffentlich gefördert.

Besichtig: Sa. 29.6. 14-17 Uhr, So. 30.6. 14-17 Uhr, Meesmannstr. 99, Witten, Treffpunkt: Eingang. Bauherr: Kath. Altenzentrum St. Josefshaus Herbede gGmbH, Entwurf: Architekt Stadtplaner Dr. Christian Schramm, VFA

Halde Pluto in Herne-Wanne

Die Halde Pluto schafft die Wegeverknüpfung in Richtung Westen zur Zeche Pluto mit der dazugehörigen Haldenlandschaft. Ein Weg an der Nordseite der Zechanlage stellt die Verknüpfung mit dem überregionalen Radweg Erzbahntrasse dar. Auf dem Gipfel der Halde wurde ein stählerner Aussichtsturm errichtet, der es ermöglicht, die Blickbeziehungen zu den Landmarken der Umgebung aufzunehmen. **Besichtig: So. 30.6. 11-14 Uhr, Thiesstraße 56-58, Herne-Wanne-Eickel, Zugang Halde Pluto, Führung: 11 Uhr Aufstieg zur Halde.** Bauherr: RVR Ruhr Grün, Essen, Entwurf: Landschaftsarchitekt Karl-Heinz Danielzik, BDLA.



© Landschaftsarchitekturbüro Hoff



© Hans Jürgen Landes



© Martin Schmüderich



© K.-H. Danielzik

Wir für Sie vor Ort ...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die

drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend

frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Glücksklee Image“**. **Einsendeschluss** ist der 22.7.2019. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

tigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Glücksklee-Gewinnspiel Juni 2019

Die Gewinner von jeweils 30€ sind: Janina Ruda, Sprockhövel; Peter Kauwetter, Witten; Anke Tubbe, Witten.

Image sagt herzlichen Glückwunsch.

1 **INTERSPORT GUEVENC**
Aus Liebe zum Sport
im UG
Stadt Galerie
Witten
www.intersport-guevenc.de
info@intersport-guevenc.de
Telefon: 02302 4009952

2 **gardenen kriegler**
wohnen ist mehr...
• Fensterdekorationen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Gardinenreinigung
• Wohnaccessoires
• Geschenkartikel
Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 26 75 Fax 0 23 24 / 90 07 06

3 **Party-Service**
Wir lieben Lebensmittel.
0 23 02 / 97 20 26
www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt
Dominik Grütter
Wittener Straße 12 • 58456 Witten-Herbede

4 **GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH**
MEISTER GÄRTEN RAHM
Gartenservice rund ums Jahr
AM WALZWEG 7 • 45527 HATTINGEN
☎ 02324 - 6867956
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

5 **Lanwehr Heizöl**
Tel.: 02302/91 4250
Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
6 **Kundendienst ELEKTRO SCHÖNEBORN**
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. Service ist unsere Tradition!
Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0, Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29

7 **eins/sechs**
Ihr Weg zu einer Top-Webseite:
einssechs.de/webseite
Wasserbank 9, 58456 Witten
☎ 02302 98183-90

8 **akf bank**
der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

9 **DUO Optik & Akustik**
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

10 **Zertifizierte Pflegerin bietet privat:**
▶ Alltagsbegleitung mit Auto
▶ Hilfe bei Arztbesuchen, Einkäufen etc.
▶ Betreuung von Demenzzkranken
Kontakt unter: 02302 9889988

11 **Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!**
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Belestr. 19 • 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

12 **Image**
Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss:
Freitag, 19.7.2019

Image Magazine
für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Was können wir für Sie tun?
Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de
Jessica Meckler
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de
Wasserbank 9 • 58456 Witten • www.image-witten.de



Wildkräuter mit anderen Augen sehen

Eine Brennnessel von einem Löwenzahn zu unterscheiden, kriegen die meisten ja noch hin, aber wer kennt das „Taubenkropf-Leimkraut“, den „Rainfarn“ oder auch „Wurmkraut“ und die „Pimpinelle“, auch „Kleiner Wiesenknopf“ genannt? Zum Glück gibt es Menschen wie Birgit Ehses von der Naturschutzgruppe Witten, kurz „NaWit“, die ihr Wissen gerne an Interessierte weitergeben. So scharte sich auch bei einer Wildkräuterführung um Schloß Steinhausen eine große Gruppe Neugieriger um die Vorsitzende der NaWit.

Noch bevor Birgit Ehses das erste Wildkraut in die Hand nahm, vermittelte sie einen Strauß interessanter Informationen über den Treffpunkt, den Parkplatz Nachtigallstraße unterhalb von Schloß Steinhausen. Zu früheren Zeiten stand hier eine Drahtseilfabrik, nach deren Abriss Kalkschotter für den Boden des Parkplatzes angeschüttet wurde. Dieser bietet Kräutern eine Alternative zu überdüngten Wegrändern. Als „Zeigerpflanze“ wachsen dann Brennnesseln und Vogelmiere auf diesen stickstoffreichen Böden, genauso wie das „Gelbe Sonnenscheinchen“ sonnige Plätze anzeigt.

Kräuter würzen und heilen

Während sich heute vor allem Insekten über Wildkräuter freuen, standen sie zu früheren Zeiten auch bei den Menschen als Heilkräuter und Gewürzpflanzen hoch im Kurs. Mangels ausreichender ärztlicher Versorgung verfügten die Menschen über sehr viel mehr Wissen, um kleinere Wehwehchen zu behandeln. Das Problem im Jahre 2019: Um Heilkräuter zu nutzen, müssen erstmal unbelastete Kräuter gefunden werden.

Jedes Wildkraut mit Vornamen

Überraschend für die Exkursionsteilnehmer, welche Vielfalt an Wildkräutern am Wegesrand steht. Birgit Ehses kannte sie alle mit Namen und Verwendungsmöglichkeit. Übrigens, aus den Wurzeln des „Taubenkropf-Leimkrauts“ wurde früher Seifenlauge für die Wäsche gewonnen. Das Wildkraut half zudem zur Anregung des Stoffwechsels sowie bei festsitzendem Husten. „Rainfarn“ vertreibt dagegen lästige Fliegen. dx

INFO

Der gemeinnützige Verein Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station e. V. (NaWit) wurde im November 1979 gegründet und setzt sich für den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten, die Erhaltung ihrer Lebensräume sowie die Pflege von Naturlandschaften in Witten und Umgebung ein. Darüber hinaus fördert der Verein mit seinen rund 50 Mitgliedern die Natur- und Umweltbildung und vertritt die Naturschutzbelange in Witten auch überregional. Der Verein finanziert sich durch Spenden, Projekt-Fördermittel und Einnahmen aus Veranstaltungen sowie dem Verkauf des „Apfelsaftes aus Wittener Streuobstwiesen“.

System steht auf dem Kopf

Wenn der Nachbar nicht zum Gießen kommt

Vom professionellen Bewässerungssystem bis hin zur Plastikflasche auf dem Kopf – wer beim Gießen ein paar Grundregeln beachtet, kann sich auch in den Sommermonaten über prächtigen Pflanzenwuchs freuen.

Weil es an Bewässerung während der warmen Jahreszeit oftmals mangelt, sollte für jeden Hobbygärtner regelmäßiges Gießen eine Selbstverständlichkeit sein. Doch was tun, wenn der zweiwöchige Sommerurlaub ansteht und auch der Nachbar nicht zum Gießen kommt? Schon bevor das eigentliche Gießen beginnt, ist ein Punkt von großer Bedeutung: Jede Pflanze muss an den richtigen Standort. So lieben Sommerblumen wie beispielsweise Margeriten die pralle Sonne, während die Pantoffelblume nur im Halbschatten überlebt. Ist die Vorarbeit geleistet, geht es ans Gießen: Zunächst sollte man mit Kanne oder Gartenschlauch möglichst immer die Erde treffen.

Begossene Blätter in der Mittagshitze

Das spart einerseits Wasser, andererseits soll dadurch vermieden werden, dass begossene Blätter in der Mittagshitze Verbrennungen erleiden. Ein kleiner Graben um die Pflanze spart ebenfalls Wasser, da die Feuchtigkeit besser ins Erdreich eindringen kann. Daneben ist es sinnvoll, Pflanzen mit hohem Wasserbedarf – dazu gehört alle Gemüsesorten – nebeneinanderzusetzen, da man auf diese Weise gezielt mehr gießen kann, während man andere Gewächse nicht „ertränkt“. Ferner spart eine Regentonne dem Gartenbesitzer nicht nur eine Menge Geld: Das Regenwasser ist zudem weniger hart als Wasser aus der Leitung, wovon auch die Pflanzen profitieren. Da im Sommer tagsüber große Wassermengen verdunsten, ist es ratsam, das Gießen in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend zu erledigen.

Wer keine „Urlaubsvertretung“ fürs Gießen findet, kann sich schnell und bequem sein eigenes Bewässerungssystem für Kübelpflanzen und Balkonkästen bauen. Alles, was man dazu braucht, ist eine Plastikflasche – am besten mit 1,5 Liter Fassungsvermögen.

Nach und nach ins Erdreich

Dabei wird der Hals der gefüllten Flasche kopfüber in die Erde gesteckt, sodass das Gießwasser nach und nach ins Erdreich abgegeben wird. Dieser Mechanismus tritt allerdings erst ein, wenn der Boden mit ausreichend Feuchtigkeit getränkt ist, das heißt nach der ersten aufgebrauchten Flasche. Je nach Temperatur und Größe der Pflanze reicht diese Bewässerungsmethode für rund zehn Tage. Verwendet man mehrere Flaschen, kann die Reise länger dauern.

Ist man wieder zu Hause, empfiehlt sich das Flaschensystem auch für besondere Hitzeperioden, in denen die Pflanzen durstiger sind als bei mildereren Temperaturen. So können Kübel- und Topfpflanzen auch tagsüber, wenn Gartenbesitzer ohnehin zum Gießstopp aufgerufen sind, Wasser über die Wurzeln aufnehmen. tdx



Große rechteckige Gartenflächen lassen sich am besten mit einem „Viereck-Regner“ bewässern. Kindern bietet das Gerät außerdem jede Menge Wasserspaß: An heißen Tagen können sie durch die Wasserstrahlen springen und sich dabei angenehm erfrischen. Foto: tdx/OBI

Gesunder Kräutergarten

Kleiner Aufwand, große Wirkung: Kräuter aus dem eigenen Garten bereichern den täglichen Speisezetteln und helfen auch gegen viele Zipperlein. Hinzu kommt der Duft, den Menschen, Bienen und Schmetterlinge lieben. Ein Platz zur Anzucht findet sich an vielen Stellen in Haus und Garten. Mit Licht, Wasser und mit etwas Sand vermischte Erde reichen, um schnell schöne Erfolge zu erzielen!

So gedeiht Ihr Kräutergarten im Haus und draußen

Auch wenn Sie keinen Garten ihr Eigen nennen, können Sie Kräuter auf der Fensterbank, in Kübeln und Blumenampeln ziehen. Verwenden Sie Schalen oder Töpfe, sind Löcher im Boden der Gefäße wichtig, damit überschüssiges Gießwasser abfließen kann und Staunässe vermieden wird. Legen Sie jeweils eine Tonscherbe auf die Löcher, sodass



sich die erforderliche Feuchtigkeit in der Erde hält. Im Garten lässt sich das klassische Kräuterbeet – als Hingucker - in die Form eines am Boden liegenden Rades anlegen. Reicht die Fläche nicht aus, kann der Garten anstatt in die Breite in die Höhe wachsen. Eine leicht ansteigende Kräuterspirale bietet Platz für eine Vielzahl von Kräutern auch mit unterschiedlichen Standortansprüchen. Die jeweiligen Abtrennungen übernehmen Steine, Mini-Weide-Zäune oder Wurzelstücke – der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Sektion für Sektion kann danach unterschiedlich bepflanzt werden. Die Erde sollte tiefgründig gelockert und schwere Böden mit etwas Sand ver-

misch werden. Alternativen bei Platzmangel bieten auch Ampelkonstruktionen oder aufrecht aufgestellte Holzpaletten, an die Blumentöpfe gehängt werden. Im späten Frühjahr und den Sommermonaten weisen die Kräuter meist die höchste Aromenkonzentration auf. Stellen Sie sich doch einen Liegestuhl hinzu, dann bietet Ihnen der duftende Kräutergarten auch einen Ruhepol und Rückzugsort.

Vor dem Anlegen kommt die Planung

Da zum einen der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist, zum anderen nicht jedes Kraut die Nachbarschaft eines anderen aushält, sollten Sie Ihre neue Kräuteroase vor dem Anlegen planen. Schließlich sollte auch die Optik stimmen. Die meisten Kräuter zählen zu den anspruchslosen Schwachzehrern. Lavendel, Rosmarin und Salbei freuen sich als mediterrane mehrjährige Kräuter über einen sonnigen, eher trockenen und nährstoffarmen Untergrund. Sie sollten regelmäßig beschnitten werden, damit sie nicht verholzen. Basilikum, Beifuß und Pfefferminze fühlen sich im Halbschatten wohl und benötigen für ihre zahlreichen großen Blätter mehr Wasser und auch etwas Dünger. Bärlauch und Waldmeister freuen sich als Waldkräuter dagegen über Schatten. Estragon und Schnittlauch als Vielverbraucher und Rosmarin und Thymian als Wassersparer ergänzen sich sogar im Garten.

Da Kräuter häufig ätherische Öle besitzen, machen Schädlinge gerne einen Bogen um das Kräuterbeet. Fallen doch mal Läuse ein, empfiehlt sich Brennnesseljauche. Die geschnittenen Kräuter können eingefroren oder zu Bündeln zusammengefasst an einem trockenen und möglichst dunklen Ort zum Trocknen aufgehängt werden. dx

Bommerholzer Baumschulen

Der Sommer ist da!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen! Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 02324 - 6867956 INFO@GARTENBAU-RAHM.DE
45527 HATTINGEN MOBIL 0170-2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Raiffeisen
Hasslinghausen AG
In der Region zu Hause

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier, Garten und Reitsport!
Neue Öffnungszeiten Mo.-Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Rathausplatz 15- 45549 Sprockhövel - 02339 - 92 15-0
info@raiffeisen-hasslinghausen.de - www.raiffeisen-hasslinghausen.de

...mehr als nur Steine

Für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Splitt, Kies und Baustoffe
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal

Fon +49 20 58 78 26 90



Friedr. Lohmann GmbH – ein Familienunternehmen in der 7. Generation

Im Jahre 1790 gründete Johann Friedr. Lohmann seine „Stahlfabrik“ in Witten. Hieraus entwickelten sich dann die heutigen Stahlstandorte für Spezial- und Edelstähle in Witten-Herbede und Witten-Annen. Das Familienunternehmen wird heute in der 7. Generation sehr erfolgreich geführt. Als Hersteller von Schnellarbeits-, Werkzeug- und Spezialstählen sowie hochverschleißfesten und hitzebeständigen Gussteilen hat die Friedr. Lohmann GmbH weltweite Bedeutung. Das Unternehmen ist sehr eng mit der industriellen Entwicklung der Stadt Witten und deren Umgebung verbunden. Im Unternehmen sind heute rund 365 Mitarbeiter beschäftigt.



Fachkräfte in der heutigen Zeit zu finden, wird immer schwieriger, so Gunnar Lohmann-Hütte, Geschäftsführer der Friedr. Lohmann GmbH. Aus diesem Grund ist das Unternehmen sehr interessiert und engagiert, Jugendliche in den unterschiedlichsten Berufen auszubilden. Das Unternehmen bildet den Nachwuchs für den eigenen Bedarf aus, so Personalleiter Constantin Broska. Die Übernahmekancen nach erfolgreicher Prüfung sind bei uns besonders gut. Zurzeit zählt das Unternehmen 7 Auszubildende. Auch Weiterbildungen begleiten wir gerne. Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Auszubildenden den erlernten Beruf von der Pike auf lernen und dann lange bei uns im Betrieb verbleiben. Die Schulnoten stellen für uns zwar Indikatoren dar, viel wichtiger sind aber der persönliche Eindruck, die Auffassungsgabe, Motivation und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, so Constantin Broska. Bei den vielen Bewerbungen, die uns erreichen, müssen wir vorab ein Auswahlverfahren durchführen.

Für das Jahr 2019 bieten wir noch Ausbildungsplätze als Gießereimechaniker Fachrichtung Handformguss an. Ab August bis Dezember 2019 laufen die neuen Bewerbungen für das Jahr 2020. Die anschließenden Bewerbungsgespräche finden in der Zeit von November 2019 bis Ende Januar 2020 statt. Die Bewerbungen sollten idealerweise per E-Mail eingehen. Die Ausbildungsberufe der Friedr. Lohmann GmbH umfassen Elektroniker/in – Betriebstechnik, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Gießereimechaniker/in sowie Verfahrenstechnologie/in.

Wer sich über die Friedr. Lohmann GmbH informieren möchte, erfährt mehr im Internet unter www.lohmann-stahl.de oder besucht den „Wittener Markt der Ausbildung“ am 04. Juli 2019 auf dem Gelände der Edelstahlwerke in Witten. Hier präsentiert sich das Unternehmen mit einem Messtand und informiert und berät die zukünftigen Mitarbeiter.



Lohmann
Qualität in Edelstahl



„Faszination Stahl!“



Wir bilden aus!

MECHATRONIKER/IN - BETRIEBSTECHNIK
VERFAHRENSMECHANIKER/IN - STAHLUMFORMUNG
GIESSEREIMECHANIKER/IN - HANDFORMGUSS
INDUSTRIEMECHANIKER/IN - BETRIEBSTECHNIK
ELEKTRONIKER/IN - BETRIEBSTECHNIK
INDUSTRIEKAUFMANN/ FRAU

Bewirb Dich jetzt!



Haben wir Dein Interesse geweckt, dann bewirb dich jetzt unter: bewerbung@lohmann-stahl.de Tel. 02302 7014167

Beim „8. Wittener Markt der Ausbildung“ zeigen Azubis Format

Dass sich eine Ausbildung bei der Sparkasse Witten auszahlt, ist klar! Dass sie aber auch fester Bestandteil des persönlichen Erfolgsplans sein kann, zeigt selbstbewusst eine Plakatkampagne mit Auszubildenden verschiedener Wittener Unternehmen, die aktuell das Wittener Stadtbild ziert. Diese Kampagnenidee ist wesentlicher Bestandteil des „8. Wittener Markts der Ausbildung“, welcher auch in diesem Jahr auf dem Gelände der Deutschen Edelstahlwerke KarriereWERKSTATT, Herbeder Straße 39, 58455 Witten, wieder an den Start geht: Am Donnerstag, dem 04. Juli 2019, können sich Schüler – gern auch gemeinsam mit ihren Freunden, Geschwistern und Eltern – in der Zeit von 16.30 bis 20.00 Uhr rund um das Thema „Berufsausbildung und Karrierestart“ ausführlich informieren.

Natürlich ist die Sparkasse Witten – als einer der größten Wittener Arbeitgeber im Dienstleistungsbereich – ebenfalls mit dabei und hilft Jugendlichen, sich optimal auf den beginnenden Berufsstart vorzubereiten. Wichtige Infos gibt es aus erster Hand und Gespräche sind mit Personalverantwortlichen wie natürlich auch mit „Azubis“ möglich. Die Sparkasse Witten bietet übrigens auch die begehrten Plätze der dualen Ausbildung an, also Ausbildung & Studium! Dass die Ausbildung bei der Sparkasse alles andere als spießig ist und nicht nur aus Zahlen und Formularen besteht, davon wissen die Auszubildenden der Sparkasse Witten zu berichten. Und da in der Sparkasse Witten nicht nur über Digitalisierung geredet wird, setzt man hier auf neue Medien und ein modernes Ausbildungskonzept. Interessenten können sich an diesem Tag am Stand der Sparkasse Witten mit einem Virtual Reality-Rundgang einen Eindruck von ihrem zukünftigen Arbeitsplatz machen.



Manuela Briele, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Witten: „Die Jugendlichen können sich auf dieser Informations-Veranstaltung in Sachen Berufswahl umfassend informieren – und auch gleich mit Ansprechpartnern zahlreicher Wittener Betriebe persönlich Kontakt aufnehmen: Eine gute Gelegenheit, gleich vor Ort ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls ein Praktikum in einem der Wunschbetriebe zu vereinbaren. Wir freuen uns auf unsere Teilnahme an dieser Ausbildungsbörse und auf viele interessante Gespräche“, so die Ausbildungsleiterin der Sparkasse. Ihr Tipp für alle Schülerinnen und Schüler, die in Sachen Berufswahl und Karriere richtig durchstarten wollen: „Besucht am 04. Juli 2019 auf jeden Fall den 8. Wittener Markt der Ausbildung. Es lohnt sich!“

INFO

16.30 Uhr

Begrüßung durch die Organisatoren

ab 16.45 Uhr

Entdecke die Ausbildungsvielfalt in Witten und Umgebung und nimm per QR-Code an der Tombola teil

19.30 Uhr

Tombolaverlosung (Anwesenheit bei der Verlosung ist Gewinnvoraussetzung)

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Manuela Briele, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Witten, im Gespräch.

Foto: Archiv

Über 35 Aussteller, die über 900 Ausbildungsplätze mit vielen Last-Minute-Stellen anbieten!

Für alle steht fest: Wenn es den Wittener Markt der Ausbildung nicht gäbe, müsste er schleunigst erfunden werden, schafft er doch für alle Beteiligten handfeste Mehrwerte. Die Jugendlichen können sich auf dieser Informationsveranstaltung in Sachen Berufswahl umfassend informieren – und auch gleich mit Ansprechpartnern zahlreicher Wittener Betriebe persönlich Kontakt aufnehmen: Eine gute Gelegenheit, gleich vor Ort ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls ein Praktikum in einem der Wunschbetriebe zu vereinbaren.

Aussteller

AHE • Agentur für Arbeit Hagen • AOK NORDWEST • AWO Bezirksverband Westliches Westfalen • AW Seniorenzentren Witten-Annen • Berufskolleg Witten • Bogestra AG • Bundeswehr - Beratungsbüro Hagen • Deutsche Bahn AG • Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH & Co. KG • Deutsche Rentenversicherung Knappschaft Bahn-See • dm-Drogerie Markt GmbH & Co. KG • Ennepe-Ruhr-Kreis • Evonik Industries AG • Finanzamt Witten • Friedr. Lohmann GmbH • Gebr. Zobel & Co. Speditionen GmbH • Handwerkskammer Dortmund • IHK Mittleres Ruhrgebiet • IKK classic • IOI Oleo GmbH • J.D. Neuhaus GmbH & Co. KG • Katholisches Altenzentrum St. Josefshaus Herbede GmbH • Kaufland Logistik VZ GmbH & Co. KG • Kolping Bildungszentren Ruhr gGmbH • Kraftfahrzeuginnung Hagen/Ennepe-Ruhr • Novitas BKK • Pilkington Automotive Deutschland GmbH • Private Universität Witten/Herdecke gGmbH • Pleiger Berufsausbildungsgesellschaft br • Sparkasse Witten • Stadtmarketing Witten GmbH • Stadtwerke Witten GmbH • St. Elisabethgruppe GmbH • Katholische Kliniken Rhein-Ruhr • Voss Federn GmbH & Co. KG • Wende GmbH • Zeschky Galvanik GmbH & Co. KG • ZF Industrieantriebe Witten

Änderungen vorbehalten.

Vorstellungskraft und mathematisches Verständnis Voraussetzung

Ausbildung zum Maschinen- und Anlageführer bei VOSS Federn

„Bei uns darf man keine Angst haben, sich die Finger schmutzig zu machen“, lacht Bernd Voss und erklärt, mit welchem handwerklichen Geschick die Maschinen eingestellt werden. Doch neben dem Spaß, an Maschinen herumzuschrauben, ist ein gutes mathematisches Verständnis und räumliche Vorstellungskraft Voraussetzung, um den Berufs des Maschinen- und Anlagenführers zu erlernen.

600 Druckfedern pro Minute. 100%ig so, wie der Kunde sie bestellt hat. Das schafft der Federn-Windeautomat in der Produktionshalle von VOSS Federn in Witten-Herbede. „Allerdings nur, wenn er vorher korrekt eingerichtet wurde“, betont Geschäftsführer Bernd Voss. „Es bedarf qualifizierter Fachkräfte, die unsere hochkomplexen Fertigungsmaschinen und -anlagen bedienen und instand halten.“ Diese Aufgabe übernehmen Maschinen- und Anlagenführer.

Produzieren und kontrollieren Maschinen- und Anlagenführer nehmen Fertigungsaufträge entgegen und machen die Maschinen betriebsbereit: Bauteile an der Maschine werden auf- oder umgerüstet, Fertigungsprozesse eingestellt oder die Maschine manuell bedient. Dies geschieht auf Grund von technischen Zeichnungen, Maschineneinstellplänen



nen oder Musterteilen. Während der Produktion überwachen sie die Prozesse und kontrollieren regelmäßig die gefertigten Teile. Sobald ein fehlerhaftes Produkt entdeckt wird, beginnt die Suche nach der Ursache. „Das ist Detektivarbeit“, weiß der ehemalige Auszubildende Pierre Bruno Ehler. „Ist es beispielsweise ein defektes Bauteil, so muss dies repariert oder ausgetauscht werden. Aber meist sind es Kleinigkeiten wie eine lockere Schraube.“

Gute Übernahmechancen Neben der Praxisausbildung im Betrieb gehört der Besuch der Berufsschule zur 2-jährigen Ausbildung dazu. Hier wird erklärt, wie Maschinen und Anlagen aufgebaut sind und wie man sie bedient. Anhand technischer Zeichnungen wird erläutert, wie verschiedene Anlagen sich unterscheiden und funktionieren. „Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bestehen gute Chancen für eine Übernahme“, verspricht Bernd Voss. Die Ausbildung nimmt bei VOSS Federn einen sehr hohen Stellenwert ein. Jährlich werden hier zwei bis drei Lehrlinge eingestellt. Es wird vo-



Während der gesamten Produktion wird kontrolliert, ob die Maschine noch richtig arbeitet.

rausgesetzt, dass vor Beginn der Ausbildung ein Praktikum absolviert wird. Und dass die Ausbildung auch in einem kleineren Betrieb sehr erfolgreich verlaufen kann, hat das Unternehmen bereits dreimal bewiesen. 2009 erhielt ein Auszubildender den Preis als Bester Auszubildender

Deutschlands in Berlin und zweimal zuvor konnten Auszubildende den begehrten Max-Greve-Preis der IHK-Bochum entgegennehmen.

Allgegenwärtiges Produkt von höchster Qualität

Ob Handschuhfach, Kofferraum oder Schloss: in einem Auto befinden sich mehr als 1200 ver-



schiedene Federn. Einige davon stammen von VOSS Federn aus Witten-Herbede. Bereits seit 1926 produziert das Unternehmen technische Federn, die in Maschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge und technische Geräte eingebaut werden. Als Lieferant für den Maschinenbau und insbesondere der Automobilindustrie unterliegt die Produktion der Einhaltung von strengen Qualitätsnormen. Aber auch das Umweltmanagement von VOSS Federn ist zertifiziert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.voss-federn.de sowie beim 8. Wittener Markt der Ausbildung am 4. Juli 2019 ab 16.30 Uhr auf dem Gelände der KarriereWERKSTATT.

Gestaltung mit Betonpflaster

Schön auf dem Boden bleiben

Der Außenbereich mit Garten, Terrasse und Garagenauffahrt ist heute fast so wichtig wie die Gestaltung der Innenräume. Schließlich soll das Eigenheim schon auf den ersten Blick eine gute Visitenkarte abgeben. Für den ästhetischen Gesamteindruck ist eine klare Strukturierung der einzelnen Bereiche wichtig, die aber dennoch dezent voneinander abgegrenzt sein sollten. Dies gelingt, indem ein einheitlicher Pflasterbaustoff verwendet wird. Ob für Gartenwege, Terrassenflächen oder Zufahrten – vor allem Betonsteine können sehr vielseitig eingesetzt werden und werden von vielen Hausbesitzern bevorzugt. Da das bewährte Material nicht nur als robuster Bodenbelag genutzt wird, sondern auch für Skulpturen, Springbrunnen, Pflanzkübel, Hangbefestigungen oder Beetumrandungen, sind abgestimmte, harmonische Gestaltungen problemlos umzusetzen. Das liegt nicht zuletzt auch an der Vielfalt von Formen, Farben und Oberflächentexturen der Betonsteine. Insbesondere durch Feinwaschen, Rumpeln, Stocken, Sand-, Kugel- oder Flammstrahlen können individuelle Oberflächenstrukturen erzielt werden. In Verbindung mit der großen Auswahl an farbigen Gesteinskörnungen und Pigmenten ergibt sich so eine einzigartige Fülle von Kombinationsmöglichkeiten für einen dauerhaft schönen und langlebigen Außenbereich. Weitere Informationen unter www.betonstein.org. txn

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019

Energie fürs Leben!

Wir laden den EN-Kreis auf:

- mit Förderung für Schulen, Vereine und Stadtmarketing
- mit Strom, Gas und Wasser – zuverlässig wie eh und je

AVU...
ENERGIE – wir denken weiter

www.avu.de/heimatvorteil

VOSS. BRINGT STAHL ZUM FEDERN.

Wir suchen ab August 2020 eine/n Auszubildende/n als

Maschinen- und Anlagenführer/in

Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

VOSS Federn GmbH & Co. KG · Feldstr. 4 · 58456 Witten · hr@voss-federn.de · www.voss-federn.de



Harmonie im Außenbereich braucht Struktur und Abstimmung bis ins Detail. Der Bodenbelag der Terrasse sollte sich daher in den Gartenwegen oder anderen gepflasterten Flächen wiederfinden. Hier ist Betonstein aufgrund der Vielfalt an Formen, Farben und Oberflächen eine sinnvolle Lösung. Foto: betonstein.org/txn



©Adobe Stock

Bringen Sie Farbe in Ihr Leben

Ganz einfach, einen tristen Raum wieder in ein fröhliches Zimmer zu verwandeln, denkt man. Wer schlau ist, lässt sich von einem Innungsbetrieb des Maler- und Lackierhandwerks über notwendige Erhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen umfassend beraten und freut sich über die profifhaft ausgeführte Arbeit.

Immerhin gibt es eine große Anzahl von Malerarbeiten, von denen der Laie besser die Finger lassen sollte. Das Lehrgeld könnte sonst höher ausfallen, als die Rechnung des qualifizierten Fachbetriebs. Dies beginnt bereits bei den Anstricharbeiten, wo eine fachgerechte Untergrundbehandlung und der Einsatz von umweltgerechten Materialien, die in ihrer Wirkungsweise aufeinander abgestellt sind, immer größere Bedeutung gewinnt. Klassische Handwerkstechniken wie Spatolato Veneziano oder Stuccolostro geben Ihren Wohnräumen ein elegantes mediterranes Flair; im Flur ist vielleicht Spachteln angesagt, im Bad marmorieren oder statt Fliesen ein dekorativer Putz. Aber auch andere anspruchsvolle Techniken wie Maserieren, Tupfen oder Wischen liegen voll im Trend. Hier kann sich das Ergebnis aus erfahrender Hand immer sehen lassen:



Die Wandanstriche werden zu Unikaten und können Ihre Räume optisch sehr positiv verändern. Manch einer erlebt hier die neue Atmosphäre und sein mediterranes Wunder. Die Toscana im Wohnzimmer. Warum nicht? Auch Tapeten erfreuen sich wieder neuer Beliebtheit. Die Nachfrage nach hochwertigen Materialien, zukunftsweisenden Dessins, steigt fortlaufend. Für das persönliche Wohlbefinden findet sich sicher eine professionelle Lösung in der breiten Angebotspalette des Innungsfachbetriebs. Malerfachbetriebe sparen nicht bei der Qualität des Materials und setzen Profi-Farbe ein, bei der ein fachmännisch ausgeführter Arbeitsgang für ein perfektes Aussehen der Wand genügt. Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie unter www.farbe.de/betriebesuche/ oder www.qih.de/qih-suche.html.

Neuartige Fassaden punkten Individualität fürs Eigenheim

Im Trend liegen Fassadenelemente aus Faserzement, denn sie sind nahezu unverwundlich und überraschen gleichzeitig mit ihrer edlen Oberflächenwirkung. Von der pflegeintensiven Echtholzausführung kaum zu unterscheiden sind beispielsweise die Faserzement-Elemente von James Hardie. Sie bestehen aus Portland-Zement, Sand und Zellulosefasern, sind leicht zu montieren und ein wirksamer, langlebiger Witterungsschutz für die Fassade. Da diverse Farben und Oberflächen-Designs zur Verfügung stehen, lässt sich die ausdrucksstarke Bekleidung von Hauswand und Giebel ohne Probleme dem individuellen Geschmack anpassen.



Eine Fassadenbekleidung mit Faserzement-Elementen setzt individuelle Akzente, wirkt sehr edel, bietet Schutz für Jahrzehnte und sieht dabei richtig gut aus. Foto: Hundven-Clements Photography/txn

Hausfassade aufwerten

Wenn die Fassade in die Jahre gekommen ist, empfiehlt sich eine Sanierung: Empfehlenswert sind mineralische Oberputze, da sie lange halten und besonders viel Gestaltungsspielraum bieten. Mit Filzputz etwa werden sehr glatte Oberflächen geschaffen, die eine geradlinige, klare Architektur optimal unterstützen. Die Besenstrich-Technik führt zu leicht geschwungenen, individuellen Mustern an der Außenwand. Beliebte Klassiker sind mineralische Edelkratzputze. Unterschiedliche Körnungen ergeben hier ein zu jeder Tageszeit lebendiges, stets neues Spiel von Licht und Schatten auf der Fassade.



Körnig, glatt oder sanft geschwungen: Mineralische Oberputze bieten zahllose Möglichkeiten. Foto: Saint-Gobain Weber/txn



Dachziegel Klassische Dacheindeckung immer noch topaktuell

Egal welche Dachform – Dachziegel meistern gekonnt auch Gauben und Erker. So kann das Ziegeldach in die architektonische Gestaltung eingebunden werden. Foto: Braas GmbH

Seit mehr als 4.000 Jahren schützen Dachziegel das Haus vor Witterungseinflüssen! Das Prinzip wurde ursprünglich der Natur abgeschaut: Der Tannenzapfen dient mit seinen überlappenden Schuppen als Vorbild. Dieses einfache, uralte Prinzip ist heute keinesfalls altbacken, sondern in seiner individuellen Formen- und Farbvielfalt moderner denn je.

Beste Eigenschaften auch unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten

Dachziegel sind ökologische Produkte, die aus den Grundelementen Erde, Wasser, Luft und Feuer bestehen. Hauptbestandteil ist natürlicher Ton, der im heimischen Tagebau abgebaut wird. Er wird zu Dachziegeln geformt und bei über 1000 Grad mehrere Stunden gebrannt. Das Endprodukt weist eine gute Ökobilanz auf, besticht durch beste bauphysikalische Eigenschaften und sorgt für ein ausgeglichenes Wohlfühlklima.

Individuelle Farben- und Formenvielfalt

Das Angebot an Formen reicht von geschwungenen Dachziegeln bis hin zu modernen, puristischen Modellen. Egal welche Dachform oder ob Gauben, Einschnitte oder Ähnliches vorhanden sind - Dachziegel meistern jede Herausforderung. Hinzu kommt eine große Palette an glänzenden und matten Farbtönen für jeden Geschmack und Baustil. So können Ziegeldächer gekonnt in die architektonische Gestaltung sowie in die umgebende Dachlandschaft eingebunden werden. Besonders im Trend liegen derzeit geradlinige Flachziegel in dunklen Tönen und mittelgroßen Formaten. Auf ein Ziegeldach kann man sich verlassen. Der Baustoff mit langer Tradition bewährt sich seit Jahrtausenden und ist auch in der heutigen Zeit ein zuverlässiges Material für die Dacheindeckung. Eine moderne und optimierte Ver-



Große Vielfalt bei Formen und Farben: Dachziegel kommen je nach Wunsch traditionell oder modern, puristisch daher und eignen sich so für alle Dächer und Baustile. Foto: Wienerberger AG

faltungstechnik macht das Ziegeldach regensicher. Spezielle Befestigungssysteme wie Sturmklammern sichern die Eindeckung zudem verlässlich gegen Sturmschäden. Außerdem sind Dachziegel besonders frostbeständig, einige Hersteller geben hierfür sogar eine zusätzliche Garantie.

Tradition trifft Moderne: Pflegeleichte Hightech-Oberflächen

Glasierte und engobierte Dachziegel besitzen eine sehr glatte Oberfläche, auf der Schmutz nur schwer Halt findet. Und an den Farben können sich Hausbesitzer lange erfreuen – sie sind besonders beständig. Zusätzlich werden Dachziegel inzwischen auch mit selbstreinigenden Hightech-Oberflächen angeboten. Die eingebrannte Oberflächenveredelung zerstört organische Schmutzteile wie Moose, Algen, Ruß oder Ähnliches mithilfe des Sonnenlichts. So kann Schmutz vom Regen leichter abgewaschen werden und das Dach sieht länger wie neu aus.

Kosten sparen bei der Dachsanierung

Sogar für die Sanierung von Altbauten gibt es inzwischen spezielle Dachziegel. Diese Ziegelmodelle sind aufgrund eines großen Verschiebereichs sehr flexibel und ermöglichen eine sanierungsfreundliche Unterkonstruktion. Besonders wirtschaftlich bei der Dachsanierung sind mittlere Formate mit einem Bedarf von ungefähr zwölf Dachziegeln pro Quadratmeter.

Dacheindeckung komplett aus Keramik

Eine Dacheindeckung mit Dachziegeln kann fast gänzlich ohne Metallanschlüsse oder -ab-

Verkauf
 Vermietung
 Verwaltung

Rund um die Immobilie sind wir für Sie da!

BRÜCKNER
IMMOBILIEN

VERWALTUNG · VERMITTLUNG · VERKAUF

Tel.: 023 24/5 37 67

Bruchstr. 45 · 45525 Hattingen

schlüsse auskommen. Das heißt, das Dach wird vollkeramisch aus Formziegeln hergestellt, und es kommen spezielle Ziegel für First, Traufe, Ortgang und Lüftung zum Einsatz. Der Vorteil dieser Methode: Bei fachgerechter Verarbeitung ist die Lebensdauer von Dachziegeln höher als die von Metallteilen. Auch schwierige Dachsituationen lassen sich mit den passenden Formziegeln funktionsicher und gestalterisch hochwertig umsetzen. Mehr zum langlebigen und robusten Dacheindeckungsmaterial finden Hausbesitzer auf dem Ratgeberportal Energie-Fachberater.de in der Rubrik Dachziegel <http://www.energie-fachberater.de/dach/dacheindeckung/dachziegel/>.

Reparieren mit System

Korrosionsschäden richtig beheben

Normalerweise sind die Stahlelemente in Betonbauteilen hervorragend vor Korrosion geschützt – dank des hohen pH-Werts im Baustoff. Doch äußere Einflüsse wie Regen, Frost, Hitze, aber auch Kohlendioxid aus der Luft greifen mit der Zeit den Beton an. Er bröckelt ab, und der Stahl im Inneren beginnt zu rosten. Um die Bausubstanz zu erhalten, darf dann mit der Sanierung nicht gewartet werden. Heute wird hierfür ein hochmodernes Betonerersatzsystem wie weber.rep duo eingesetzt, das aus nur zwei Komponenten besteht. Zunächst wird der angerostete Stahl mit einem mineralischen Korrosionsanstrich versehen. Eine Haftbrücke bereitet die Stelle optimal vor, bevor Reprofilierungsmörtel eingebracht wird. Eine Feinspachtelung stellt anschließend das Oberflächenbild wieder her. Am Ende beugt dann ein carbonatisierungsbremsender Anstrich erneuten Schäden durch Umwelteinflüsse vor.



Korrosionsschäden am Bewehrungsstahl in Betonbauteilen sollten schnellstmöglich behoben werden.

Foto: Saint-Gobain Weber/txn-p

tem wie weber.rep duo eingesetzt, das aus nur zwei Komponenten besteht. Zunächst wird der angerostete Stahl mit einem mineralischen Korrosionsanstrich versehen. Eine Haftbrücke bereitet die Stelle optimal vor, bevor Reprofilierungsmörtel eingebracht wird. Eine Feinspachtelung stellt anschließend das Oberflächenbild wieder her. Am Ende beugt dann ein carbonatisierungsbremsender Anstrich erneuten Schäden durch Umwelteinflüsse vor.

txn-p

Tipps gegen Staub und Milben

Rund acht Millionen Deutsche leiden unter einer Hausstaubmilbenallergie. Bleibt sie über Jahre unbehandelt, kann das bei Betroffenen zu Asthma führen. Glücklicherweise gibt es dank des technischen Fortschritts gute Möglichkeiten, die Verbreitung der kleinen Spinnentiere einzudämmen.

Zu Hause wieder frei durchatmen

Für Allergiker sind Waschmaschinen, Wäschetrockner und Styler mit Dampffunktion eine gute Wahl. Die Steam-Technologie von LG Electronics entfernt praktisch alle Allergene, außerdem gibt es keine Reizung durch chemische Zusätze wie Weichspüler. Hinzu kommt: Der Dampf reduziert Knitterfalten.

Wer neu baut oder saniert, ist mit einer zentralen Sauganlage gut beraten, mit der die Abluft nach draußen geleitet wird. Alternativ eignen sich Staubsauger mit speziellem Filter.

Allergendichte Zwischenbezüge für die Matratzen erschweren den Milben das Leben – wenn sie keine zu großen Poren haben und auch an den Nähten gut verarbeitet sind.

Auch Heizkörper sind nicht unproblematisch: Denn ihre Wärme lässt die Luft zirkulieren, die den allergenen Hausstaub durch das Haus weiter transportiert. Deshalb raten Experten zu Fußboden- oder Infrarotheizungen.



Genießen statt niesen: Allergiker können die Verbreitung von Hausstaubmilben heute glücklicherweise eindämmen. Denn es gibt nicht nur Schutzbezüge für Betten und spezielle Staubsauger, sondern sogar Waschmaschinen mit Steam-Technologie (von LG), die Milben aktiv beseitigen. Foto: racorn/123rf



Yoga ist auch für ältere Menschen sehr gut geeignet. Die sanften Übungen entlasten das Becken und helfen bei Blasenschwäche. Foto: gradyrese/fotolia/Seni

Katze trifft Sonnengruß

Wie Yoga und Co. auch Senioren bewegen

Viele ältere Menschen glauben, dass Fitness für sie kaum noch möglich ist. Doch das stimmt nicht: Sanfte Übungen sind auch für Senioren gut geeignet, um ihren Körper zu stärken und Krankheiten vorzubeugen. Besonders empfehlenswert sind fernöstliche Entspannungstechniken wie Tai-Chi, Qigong oder Yoga. Bei ihnen liegt der Fokus nicht auf sportlichen Höchstleistungen, sondern darauf, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Zudem stärken die Bewegungen das Herz-Kreislauf-System und heben die Laune. Dies kommt auch Menschen mit Blasenschwäche zugute. „Ab dem 50. Lebensjahr steigt das Risiko für Blasenschwäche deutlich. Yoga kann helfen, den Beckenboden zu stärken und damit die Beschwerden zu lindern“, schildert Agata Henkel, Gesundheitsexpertin vom Hilfsmittelanbieter Seni. Speziell beim Yoga kommt es nicht auf das lange Halten oder die perfekte Ausführung der Übungen an. Viel mehr wird Wert auf Wiederholungen, das Atmen und die Entspannung gelegt. Zudem ist es sinnvoll, sich um einen guten Stand zu bemühen und darauf zu achten, dass die Bewegungen bequem durchgeführt werden können. Als besonders seniorengeeignete Übungen bieten sich die Katze, die Stellung des Kindes, die ersten beiden Krieger-Posen und der Sonnengruß an. Im Vergleich zum Yoga stellt Tai Chi noch weniger körperliche Anforderungen an den Übenden. Die langsamen fließenden Bewegungen tragen zur Entspannung des ganzen Körpers bei. Werden sie schneller ausgeführt, kann Tai Chi auch der Selbstverteidigung und damit der inneren Sicherheit dienen. „Wer unter Blasenschwäche leidet,

ist durch die Beschwerden oft in seinem Selbstwert und Selbstbewusstsein getroffen. Tai Chi kann dann dazu beitragen, wieder selbstbewusster aufzutreten“, weiß Henkel. Wer körperlich stärker eingeschränkt ist, für den bietet sich Qi Gong an. Die sanften Übungen können selbst im Rollstuhl ausgeübt werden und tragen zu einer besseren Beweglichkeit sowie zu einer guten Funktionsfähigkeit der inneren Organe bei. Beste Voraussetzungen also, um in jedem Lebensalter gesund und aktiv zu bleiben. Mehr Informationen zu Blasenschwäche und Tipps für den Alltag finden sich online unter www.seni.de. txn

Die Gesundheit geht vor

Ob zu Hause, auf Kurztrips am Wochenende oder längeren Urlaubsfahrten: Eine mobile Notfallapotheke sollte immer in greifbarer Nähe sein. In dieser sind idealerweise Medikamente gegen häufige Erkrankungen wie Halsschmerzen, Erkältungen, Durchfall, mögliche Allergien, Sodbrennen oder Übelkeit enthalten. Außerdem dürfen natürlich Verbandszeug, Schere, Fieberthermometer und Schmerzmittel nicht fehlen. Was viele vergessen: Auch ein Mundschutz wie der Ding-Filter ist im Erste-Hilfe-Kasten sinnvoll. Der spezielle Filter enthält Kupferwolle, die stark antibakteriell wirkt und verhindert, dass gefährliche Keime und Pilze eingeatmet werden. So lässt sich, besonders während der Grippe- und Erkältungszeit das Ansteckungsrisiko deutlich verringern. Der innovative Mundschutz ist in der Apotheke erhältlich. Mehr Informationen finden sich unter www.dinnovative.de. txn



Im Notfall gut ausgerüstet: Ein Erste-Hilfe-Koffer sollte regelmäßig auf Vollständigkeit und Haltbarkeit überprüft werden. Empfehlenswert ist auch ein spezieller Mundschutz (Ding-Filter), der die Ansteckungsgefahr bei Grippe oder Diphtherie senken kann. Foto: smart.Art/Fotolia

Die Unterstützung von Frauen in Notlagen fortgesetzt

Verhütungsmittelfonds des Kreises: dank eines vereinfachten Verfahrens zugänglicher

Im vorigen Jahr haben im Ennepe-Ruhr-Kreis 299 Frauen vom Verhütungsmittelfonds profitiert. Sie wurden mit 30 700 Euro unterstützt um Diaphragma, Hormonpflaster, Verhütungsring oder Pille zu kaufen.

Antragsberechtigt sind Empfängerinnen von Arbeitslosengeld II sowie von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz, die älter als 22 Jahre sind.

„Mit dem Fonds setzen wir die Praxis der Unterstützung von Frauen in Notlagen fort, die bis in das Jahr 2007 zurückreicht. Auch dank eines vereinfachten Verfahrens, das ihn für mehr Frauen zugänglicher gemacht hat, wird er seit Jahren

sehr gut angekommen“, berichtet Astrid Hinterthür, Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit der Kreisverwaltung in Schwelm. Der Fonds wird von Kreispolitik und Kreisverwaltung als Beitrag gesehen, um zu verhindern, dass Frauen aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten Verhütungsmittel absetzen und in der Folge eine ungewollte Schwangerschaft oder einen Schwangerschaftsabbruch in Betracht ziehen.

Konfliktberatungsstellen

Ansprechpartner für Frauen, die sich Kosten für Verhütungsmittel erstatten lassen möchten, sind die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktbera-

tungsstellen der Caritas, des Vereins „Donum Vitae“, des Evangelischen Kirchenkreises und von „ProFamilia“. Neben Kurzantrag sind Personalausweis, ein aktueller Bewilligungsbescheid für die jeweilige Sozialleistung sowie – falls erforderlich – ein Rezept des Arztes vorzulegen.

„Ein Rechtsanspruch auf Zahlungen aus dem Fonds besteht nicht, und der Zuschuss kann selbstverständlich nur solange gewährt werden, wie das vom Kreistag zur Verfügung gestellte Budget nicht aufgebraucht ist“, nennt die Kreisverwaltung die Rahmenbedingungen. Im vorigen Jahr konnten aufgrund einer Etaterhöhung aber alle Antrag-

stellerinnen unterstützt werden. Ebenfalls zu beachten: Ausgaben für bereits vor der Antragstellung erworbene empfängnisverhütende Mittel können nicht erstattet werden.

Ansprechpartner

Beratungsstellen und Ansprechpartner im Ennepe-Ruhr-Kreis sind unter anderem: Caritas Ennepe-Ruhr, Bahnhofstraße 23, Hattingen, Ruf 023 24/238 13, „Donum Vitae“, Viktoriastraße 7, Hattingen, Ruf 023 24/59 70 42, Evangelischer Kirchenkreis, Röhrchenstraße 10, Witten, Ruf 023 02/9 14 84 23, „ProFamilia“ Witten, Annenstraße 120, Ruf 02302/3928812. pen



Michael Haack zog viele Besucher mit seinem Fachwissen in seinen Bann.

Lehrbienenstand-Führung stieß auf großes Interesse

Trends wie „Imkern in der Stadt“ – neudeutsch „urban bee-keeping“ oder Aktionen wie „Mehr Bienenwiesen im Westen“ von WDR2 stehen für das spürbar gestiegene Interesse an der Bienenhaltung. Entsprechend hatte auch eine große Gruppe Interessierter die Einladung der Ev. Erwachsenenbildung zu einer Führung durch das Lehrbienenzentrum am Hohenstein 40 angenommen, um sich bei schönem Wetter in die Welt der fleißigen Honigsammler einführen zu lassen.

Diese Aufgabe übernahmen Michael Haack und die 1. Vorsitzende des Kreisimkervereins Ennepe Ruhr Hela Mikkin. Mit viel Herzblut erzählten die beiden passionierten Imker, dass zwanzig Bienenvölker mit jeweils rund 30.000 Bienen vom Lehrbienenstand aus emsig das flüssige Gold sammeln – allerdings erst ab einer Außentemperatur von 10 Grad. Die konstante Innentemperatur in einem Stock beträgt dagegen im ganzen Jahr „muckelige“ 35 Grad. „Um den Mengenzuwachs des eingesammelten Honigs zu verfolgen, steht einer der Bienenstöcke auf einer Präzisionswaage“, so Hela Mikkin.

Biene ist nicht gleich Biene

Die Hauptrolle spielt die Königin, die jedem Volk vorsteht, erklärt Michael Haack. Sie unterscheidet sich schon in ihrer Größe, besitzt einen im Vergleich zu ihren Flügeln längeren Hinterleib und hat eine Lebenserwartung von rund fünf Jahren. Für die Erhaltung ihres Volkes zuständig legt eine Königin zwischen 1500 und 2000 Eier am Tag. Damit sie bei Kräften bleibt, kümmern sich 20 bis 30 Bienen ausschließlich um ihr Wohlergehen. Der Imker markiert jede Königin mit einem farbigen Punkt, um sie im Gewusel der vielen Bienen leichter zu finden – für Königinnen aus dem Jahr 2018 ist bundesweit die Farbe Blau angesagt. Arbeiterinnen und Drohnen bilden zwei weitere Gruppen in dem großen Bienenstaat.



Hela Mikkin, 1. Vorsitzende des Kreisimkervereins Ennepe Ruhr, vor den Bienenstöcken am Hohenstein.

Stadt-Bienen geht es besser

Wie nachgelesen werden kann, haben es die Wildbienen im Vergleich zu Honigbienen immer schwerer. Allein in Deutschland sind noch über 500 Arten heimisch, zu denen auch die Hummeln gezählt werden. Auf der Suche nach blütenreichen Landschaften und Nistmöglichkeiten schränken Monokulturen in der Landwirtschaft und hoher Pestizideinsatz ihre Lebensräume dramatisch ein. Zudem setzen die gefürchtete Varroa-Milbe und die

amerikanische Faulbrut befallenen Völkern arg zu. Ergiebiger Nahrungsquellen und weniger Pestizide tragen dazu bei, dass es den Bienen in der Stadt weitaus besser geht. Seit ein paar Jahren ist sogar ein Trend zu erkennen, Bienenstöcke in der Stadt aufzustellen – ob im Kleingarten, auf dem Balkon oder der Dachterrasse, es findet sich meist ein geeignetes Plätzchen.

Eine Holzkiste als Wohnung

Der technische Aufwand für den Imkerfreund ist verhältnismäßig gering. Bienen sind mit einer 1 x 0,5 x 0,2 m großen Holzkiste als Zuhause vollauf zufrieden.

Die Bienen selbst bauen sich ihr Heim eigenständig aus, legen ihre Waben im Inneren an und müssen weder täglich gefüttert werden noch „Gassi gehen“. Der Imker kann bei einem guten Verlauf mit einem Ertrag von bis zu 15 kg Honig pro Stock rechnen. Jede einzelne Biene denkt dabei nur an ihr Volk: in ihrem kurzen Leben von 60 Tagen arbeitet sie ohne einmal zu schlafen. Ausreichend Zeit sollte aber der Imker zur Pflege und Betreuung finden. Das nötige Fachwissen vermitteln entsprechende Kurse, die auch vom Kreisimkerverein Ennepe-Ruhr auf dem Hohenstein angeboten werden. Weitere Infos finden sich unter www.kiv-en.de. dx

Summ, summ, summ...



©Adobe Stock

FINDERLOHN: EIN BIENENVOLK

Obacht heißt es für den Imker, wenn den Bienen der Platz im Stock zu eng wird und die Bienenkönigin mit einem Teil ihres Volkes auschwärmt. Die Bienen sammeln sich dann erstmal in einer dicken Traube. Wer sie einfängt, darf sie behalten – alles geregelt in § 961 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Urlaub mit dem Mietwagen



Wer das Urlaubsland per Flieger erreicht und bei Ausflügen gerne flexibel bleiben möchte, greift gerne auf einen Mietwagen zurück. Wer das Auto vorab bei einem deutschen Vermierter oder Vermittler bucht, muss sich vor Ort nicht durch oft unverständliche Vertragsbedingungen quälen. So ist auch stets der deutsche Vermierter oder Vermittler der Ansprechpartner.

Worauf ist noch zu achten? Ein Miettag beträgt 24 Stunden: Wer diesen Zeitraum auch nur um ein paar Minuten überzieht, dem wird ein weiterer voller Tag berechnet, warnt der ADAC. Optimal ist die Tankregelung „full-to-full“: mit vollem Tank abholen und mit vollem Tank zurückgeben. Dadurch lassen sich teils überhöhte Tankpauschalen sparen. Wer auf Nummer sicher gehen will, tankt direkt vor dem Zurückgeben und legt bei der Rückgabe auf Nachfrage die Quittung vor. Um bei Unfällen abgesichert zu sein, empfiehlt sich eine Vollkasko-Versicherung mit Diebstahlschutz ohne Selbstbeteiligung – die Versicherungssumme der Haftpflicht sollte dabei mindestens eine Million Euro betragen. Auf jeden Fall sollten Glas, Felgen und Reifen mitversichert sein – denn dort sind Schäden am häufigsten. Wer die Inklusive-Kilometer überschreitet, muss mit hohen Kosten pro Extra-Kilometer rechnen. Extras wie Kindersitze sollten unbedingt schon vorab gebucht werden, um vor Ort nicht ohne die gewünschte Ausstattung dazustehen. Dabei unterscheiden sich die Kosten der Anbieter oft deut-

lich – z.B. kostet ein Kindersitz für eine Woche auf Mallorca in der Hochsaison zwischen 50 und 80 Euro. So kann der zunächst günstigste Mietwagen-Anbieter durch die zugebuchten Extras plötzlich teurer sein als das vorher zweit- oder drittgünstigste Angebot. In unbekannt Gebieten fühlen sich viele Autofahrer mit einem Navigationsgerät sicherer – doch dafür erheben die Autovermieter zusätzliche Gebühren. Dank wegfallender Roaming-Gebühren in der EU ist das eigene Smartphone mit Gratis-Apps nun eine echte Alternative – so lassen sich pro Woche schnell bis zu 100 Euro sparen. Am Ende der Mietwagen-Buchung sollte der Gesamtpreis mit allen Versicherungen und Gebühren ausgewiesen sein. Ist dies nicht der Fall, muss der Mieter vor Ort mit teils hohen Zusatzkosten rechnen. Ist die Wunschautokategorie trotz rechtzeitiger Buchung vor Ort nicht verfügbar, bietet der Vermieter in der Regel ein kostenloses Upgrade auf eine höhere Kategorie an. Wer dieses prinzipiell gute Angebot annimmt, sollte sich jedoch rückversichern, dass dadurch keine versteckten Kosten auf ihn zukommen. Bei der Fahrzeugabholung sollte penibel auf Vorschäden geachtet werden. Sind diese nicht im Übergabe-Protokoll vermerkt, muss der Mieter darauf bestehen, dass sie eingetragen werden. Ebenso sollte der Mieter bei der Rückgabe darauf bestehen, dass das Fahrzeug in seiner Anwesenheit auf Schäden geprüft und das Ergebnis schriftlich festgehalten wird. *ampnet/jri*

Skoda Superb Scout

Mit dem Superb Scout wagt sich Skoda in ein neues Segment, auch wenn der jetzt vorgestellte Pfadfinder fürs Gelände wahrscheinlich höchst selten abseits befestigter Pisten bewegt werden wird. Doch für den Fall der Fälle, wenn die Abkürzung über einen Feldweg einfach zu verlockend erscheint oder der Bootsanhänger über eine nasse Wiese zum Wasser gezogen werden muss, kann sich die jüngste Version des Topmodells der tschechischen Marke beweisen.

Pfadfinder für Gelände

Im Gegensatz zu einigen Mitbewerbern kommt der Superb Scout erfreulich zivil zu den Kunden und verzichtet auf pseudo-rustikalen Schnickschnack. Die seitliche Bepanlung ist dezent ausgeführt, und erst auf den zweiten Blick erkennt der Betrachter, dass der Scout 15 Millimeter zusätzliche Bodenfreiheit bietet. Beim Design setzten die Kreativen der Marke auf dezente Retuschen und spendierten dem Scout eine neue Frontpartie, 18- und 19-Zoll-Leichtmetallräder und Kunststoffeinfassungen für die Radhäuser. Rund zehn Prozent der Kunden, so die Erwartung der Skoda-Verantwortlichen, werden sich für den Geländegänger entscheiden, der ausschließlich als Kombi ausgeliefert wird. Angetrieben wird der ausschließlich als Allradmodell lieferbare Scout entweder 272 PS (200 kW) oder mit 190 PS (140 kW). *ampnet/ww*



Qashqai mit Pro-Pilot unterwegs

Nissan führt beim Qashqai das aus dem Leaf bekannte teilautonome Fahrsystem Pro-Pilot ein. Es ist auf Wunsch ab der mittleren Ausstattungsstufe N-Connecta für 900 Euro Aufpreis erhältlich und ab Tekna serienmäßig. Wesentlicher Bestandteil ist in Verbindung mit Doppelkupplungs- oder Automatikgetriebe der Stauassistent. Im Rahmen der Modellpflege bekommt das Topmodell Tekna+ eigenständige Designakzente wie in Wagenfarbe lackierte Stoßfänger, silberfarbene Außenleiste und schwarzer Dachhimmel sowie Aluminium-Optik im Innenraum. *ampnet/jri*



Vorstellung SEAT Arona 1.0 TGI: Erdgas ist im Spiel

Wenn es um die Zukunft der Mobilität geht, denken die meisten Zeitgenossen an elektrisch angetriebene Fahrzeuge, die lokal emissionsfrei und lautlos über die Straßen rollen und die Umwelt entlasten. Leider lässt die Zukunft, das ist nun mal ihr unangenehmer Charakterzug, auf sich warten, und niemand vermag zu sagen, wann die Stromer die Herrschaft auf den Straßen übernehmen. Immerhin sind mehr als eine Milliarde Fahrzeuge weltweit unterwegs.

Neben der Entwicklung von elektrifizierten Lösungen geraten zunehmend alternative Kraftstoffe ins Visier der Entwickler, und dazu gehört Erdgas oder CNG (Compressed Natural Gas), das in Italien bereits seit dem Ende der 1930er Jahre als Alternative zu Benzin und Diesel genutzt wird. Damals wurde der Kraftstoff vor allem in Italien eingesetzt, wo Alessandro Volta 1776 die Energiequelle im Norden des Landes entdeckt hatte. Trotz seiner Vorteile – mit CNG angetriebene Automobilen lassen sich die CO₂-Belastung um bis zu 25 Prozent und die Betriebskosten um 30 bis 50 Prozent verringern – führt diese Antriebstechnik noch immer ein Schattendasein in Deutschland. Auch bei den Stickoxiden und Rußpartikeln sind die Erdgas-Modelle Saubermänner und erreichen problemlos die Abgasnorm Euro 6. Gerade einmal knapp 100 000 Erdgas-Mobile sind aktuell in Deutschland unterwegs. Zum Vergleich: In Italien liegt der Bestand bei rund einer Million. Zu den Pionieren bei dieser Technik gehört Seat. In Barcelona arbeiten mehr als 1000 Ingenieure an der Weiterentwicklung dieser Antriebstechnik. Als Ergänzung der Erdgas-Modelle Ibiza und Leon rollt jetzt der Arona TGI auf den Markt. Der weltweit erste CNG-SUV kommt mit dem Einliter-Dreizylinder (90 PS / 66 kW) zu den Kunden, der sich im Fahrverhalten nicht von den konventionell angetriebenen Versionen unterscheidet. Auch bei der Wartung unterscheidet sich der Arona 1.0 TGI nicht von den Benzin-Versionen. „Trotz der zurzeit eher geringen Stückzahlen sehen wir im Erdgas-Antrieb ein großes Potenzial“, erklärt Seat-Deutschland-Geschäftsführer Bernhard Bauer und hat dabei angesichts der Kostenvorteile vor allem Flottenkunden im Visier. Der Unterschied zu den Verbrenner-Modellen zeigt sich an der Tankstelle. Wenn die drei CNG-Tanks (Fassungsvermögen 13,8 Kilo) des Arona gefüllt sind, zahlt der Kunde rund 16 Euro und sichert sich eine Reichweite von 360 Kilometern. Zusammen mit dem Benzin-Notvorrat von neun Litern ergibt sich so eine Reichweite von knapp 500 Kilometern. Der Arona 1.0 TGI unterscheidet sich auch in der Ausstattung nicht von den Verbrenner-Versionen. Dazu gehört unter anderem das schlüssellose Schließ- und Startsystem Kessy, eine Rückfahrkamera; und über das Infotainment-System Full Link ist der Arona mit der digitalen Welt verbunden. Die Antriebskraft wird über ein angenehm leicht schaltendes manuelles Sechsgang-Schaltgetriebe übertragen, und selbst bei rasanter Fahrt bleibt das SUV angenehm leise. Das Fahrwerk bietet einen guten Kompromiss aus Dämpfung und Federung und schluckt viele Defizite der Infrastruktur. Bleibt die Frage, warum Erdgas-Fahrzeuge noch immer eine Nebenrolle spielen. Eine Antwort liefert die Zahl der Tankstellen in Deutschland, die zudem nicht immer leicht zu finden sind. Zurzeit kann bei rund 850 Stationen Erdgas getankt werden, darunter 141 Tankstellen, die Biogas aus erneuerbaren Quellen anbieten. Um diese Tankstellen zu finden, gibt es eine App für das Navigationssystem. Europaweit sind es aktuell 3600 Stationen, die meisten davon in Italien, das ein flächendeckendes Netz für „Methano“ bietet. Diesen Nachteil hat auch Seat erkannt, und „deshalb sprechen wir mit Mineral-



Der neue
SEAT Arona Beats.
Ab 19.990 €.

Serienmäßig mit:

- BeatsAudio™ Soundsystem
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Virtual Cockpit
- 17"-Leichtmetallräder

beatsaudio



SEAT Arona Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,2–4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 118–112 g/km. CO₂-Effizienzklassen: C–B. Abbildung zeigt Zubehör.

Autohaus Hantke GmbH

Im Vogelsang 103, 45527 Hattingen,
Telefon +49 2324 32830, <https://hantke.seat.de>

ölfirmen, um das Netz weiter auszubauen. Außerdem denken wir auch darüber nach, Tankstellen bei größeren SEAT-Händlern aufzubauen, um die Versorgung zu optimieren“, blickt Bauer in die Zukunft. Für die Erdgas-Modelle verlangt SEAT je nach Modell einen Aufpreis von 1000 bis 2500 Euro. Der Arona 1.0 TGI beginnt bei 19 820 Euro. Die Topversion FR kostet 21 820 Euro. Bis zum 30. Juni allerdings bietet das Unternehmen die Erdgas-Modelle zum gleichen Preis wie die Benziner-Versionen an. „Wir haben allerdings kein Problem, die Gleichpreisstrategie bei Bedarf zu verlängern“, so Bauer. *ampnet/ww*

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019



Ennepe.Zukunft.Ruhr e.V. Blühstreifen in der Region

Vor dem Hintergrund des vielskultierten Insektensterbens hat der Verein Ennepe.Zukunft.Ruhr e.V. im letzten Jahr jeden Interessierten dazu aufgerufen, Flächen zur Umsetzung von Blühstreifen einzureichen. Durch privates und städtisches Engagement sowie der Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen konnte so insgesamt 25.500 m² Fläche für die Aussaat von Wildblumen aktiviert werden.



Besonders die Flächen vom Landesbetrieb NRW mit 4.500 m² liegen an auffälligen und öffentlichkeitswirksamen Standorten und dienen nicht nur als Futterwiese für Insekten, sondern verschönern die Region Ennepe.Zukunft.Ruhr beträchtlich – mit einer Standzeit von fünf Jahren auch nachhaltig.

Blühwiesen für Insekten in der Umgebung

Bereits bei der Vorbereitung und Aussaat der Flächen gab es schon viele Bürger, die interessiert nachfragten, was denn bloß auf den Flächen gemacht wird. Bei der Antwort, dass es sich um Blühwiesen für Insekten handele, freuten sich die Interessierten augenblicklich und gaben ein sehr positives Feedback zurück. Wer Interesse hat, sich bei einem Ausflug die Flächen mal anzuschauen: Die Blühstreifen befinden sich

- am Radweg, zwischen Ennepetal Oberbauer und Breckerfeld Delle,
- auf dem Kreisel in Breckerfeld,
- um die Salzhalle in Breckerfeld (gegenüber der Firma Reeswinkel im Industriegebiet),
- am Mitfahrerparkplatz an der Anschlussstelle in Gevelsberg an der A1 und
- am Kaninchenweg in Sprockhövel.

Der Verein plant, im nächsten Jahr weitere Blühstreifen in der Region anzulegen. Sollten Sie also eine geeignete Fläche zur Verfügung haben, dann melden Sie sich gerne bereits jetzt schon beim Regionalmanagement der Region Ennepe.Zukunft.Ruhr. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ennepe-zukunft-ruhr.de.



Wo liegt der Unterschied:

Radfahr- oder Schutzstreifen?

Radfahrstreifen haben eine durchgezogene Linie und sind mit einem aufmarkierten Fahrradsymbol gekennzeichnet. Rein rechtlich betrachtet sind sie kein Teil der Fahrbahn. Autofahrer/innen dürfen nicht darauf fahren oder halten. Die durchgezogene Linie zwischen Fahrstreifen und Radweg darf grundsätzlich nicht überfahren werden – auch nicht teilweise. Ausschließlich Parkstände, die anders nicht erreicht werden können, bilden eine Ausnahme von dieser Regel. Radfahrstreifen werden dort markiert, wo der Platz ausreicht. Sie müssen von Radfahrenden benutzt werden.

Schutzstreifen werden bei engeren Platzverhältnissen markiert. Sie sind Teil der Fahrbahn und durch eine gestrichelte Linie von der Fahrbahn getrennt. Auch auf Schutzstreifen wird das Fahrradsymbol in regelmäßigen Abständen wiederholt. Schutzstreifen dürfen von Autofahrenden „bei Bedarf“ (StVO) mitbenutzt werden. Gemeint ist hier: ausschließlich dann, wenn der gegenläufige Verkehr sich anders nicht begegnen könnte (z. B. zwei Busse, die sich begegnen). Es ist mit einem Auto aber nicht erlaubt, über den Schutzstreifen an wartenden Autos vorbeizufahren. Das gilt auch dann, wenn gerade niemand dort mit dem Rad fährt. Auf Schutzstreifen dürfen Autofahrer/innen kurz halten. Die Schutzstreifen müssen von Radfahrenden nicht genutzt werden, allerdings gilt das allgemeine Rechtsfahrgebot. Bei beiden Lösungen ist der Sicherheitsabstand von 1,50 m einzuhalten.



©Adobe Stock

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.8.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 19.7.2019

11. Youngtimertreffen – 16. Oldtimertreffen – 28. Touristische Oldtimerausfahrt „Rund um Sprockhövel“

Am Pfingstwochenende (8./9. Juni) fand auf dem Gelände des IG-Metall Bildungszentrums in Sprockhövel das traditionelle Young- und Oldtimerwochenende des MSC Sprockhövel e.V. im ADAC unter dem Motto (Alt)Metall auf Metall statt.

Am Samstag fanden sich bei etwas stürmischem Wetter ca. 150 Youngtimer der Baujahre 1990 bis 1999 zur Auftaktveranstaltung ein. Am Sonntag fanden bei strahlendem Sonnenschein mehr als 500 Oldtimer ab Baujahr 1989 und älter den Weg nach Sprockhövel. Trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen war es ein wirklich gelungenes Wochenende für den MSC Sprockhövel e.V. im ADAC.

An beiden Tagen bildete sich aufgrund des großen Interesses eine kleine Schlange bei der Einfahrt. Und wer keinen Young- oder Oldtimer fuhr, hatte sich schon außerhalb des Geländes einen Platz gesucht. Damit jeder das Gelände erreichen konnte, war ein spezieller MSC Shuttle Service eingerichtet worden. Das Autohaus Wicke stellte hierfür extra ein Fahrzeug zur Verfügung.

Sowohl Teilnehmer als auch Besucher waren begeistert von der Veranstaltung und dem Gelände und nutzten die Gelegenheit zu ausgiebigen Benzingesprächen, während der MSC sie mit Speisen und Getränken bestens versorgte. Auch für die Kleinen wurde etwas geboten. So gab es Entenangeln und Bobbycar-Fahrten.

Touristische Oldtimerausfahrt „Rund um Sprockhövel“

Am Sonntag wurde auch wieder die touristische Oldtimerausfahrt des MSC Sprockhövel e.V. im ADAC „Rund um Sprockhövel“ für alle Fahrzeuge der Baujahre ab 1994 und älter gestartet. Um 13 Uhr machten sich die 25 Teilnehmer auf die landschaftlich reizvolle Strecke, die in diesem Jahr zum ersten Mal vom neu gewählten Sportleiter Marco Iba ausgearbeitet wurde. Die Fahrtunterlagen wurden in einer schönen Mappe überreicht, die von Firma Liermann beigelegt wurde. Obwohl während der Fahrt Aufgaben zu lösen waren, konnten die Teilnehmer die Fahrt genießen. Unterwegs gab es zur Schärfung der Sinne ein Kaffeetrinken. Eine fahrerische Gleichförmigkeitsprüfung auf der ersten Etappe sorgte letztendlich für das Endergebnis.



Das Siegerteam Gerlinde und Michael Kalthoff bekommt den Pokal von unserem Sportleiter Marco Iba überreicht.

Gesamtsieger wurde das Team Gerlinde und Michael Kalthoff auf einem BMW 318i Cabrio. Den zweiten Platz belegten Gerald und Lennart Orlik auf einem Lotus Eclat S2 Riviera. Der dritte Platz ging an das Team Birgit und Joachim Ebinghaus mit einem VW Käfer. Wir sagen nochmals: Herzlichen Glückwunsch.

Wir freuen uns, dass wir allen Besuchern und Teil-



nehmern ein schönes Wochenende im Zeichen des Automobils bieten konnten. Selbstverständlich bedanken wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Und wer nicht solange warten möchte, kann sich gerne auf unserer Homepage nach Terminen weiterer Young- und/oder Oldtimertreffen umschauen, die der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC entweder selbst organisiert oder an denen er beteiligt ist.

Oder Sie werden gleich Mitglied bei uns – wir würden uns freuen! Der MSC trifft sich jeden Donnerstagabend im Clublokal Metamorphose, Hauptstraße 4, in Sprockhövel. Gäste sind zu diesen Abenden immer herzlich willkommen.

Autor und Fotos: Martin Mans, MSC Sprockhövel e.V. im ADAC



Vortragsreihe bei Liermann am 18.07.2019



Der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC und das Sachverständigen- und Ingenieurbüro Liermann in Bochum setzen in diesem Jahr ihre gemeinsame Vortragsreihe mit Themen rund ums Automobil fort.

Bei den nächsten Vorträgen am 18. Juli um 18 Uhr geht es um folgende interessante Themen:

› Allgemeines Schadenrecht / Oldtimer

› Fahrerassistenzsysteme

› Was erwartet den Autofahrer 2019 und in Zukunft?

Hierzu laden der MSC Sprockhövel und SV Liermann herzlich ein. Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl. Daher bitten wir Sie, sich rechtzeitig einen der begehrten Plätze zu sichern. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung wird gesorgt. Bitte melden Sie sich an unter: 0152 04396587 (täglich ab 18 Uhr).

LESERBRIEF

Dr. Carsten Wach, Urologe im Gesundheitszentrum Sprockhövel an der Hattinger Straße hat der Image-Redaktion das Foto und die folgenden Zeilen übergeben:

Wir danken der Stadt Sprockhövel und dem Bürgermeister Winkelmann für die schnelle unbürokratische Hilfe. Eine barrierefreie Zugangsweg für Rettungsfahrzeuge ist nun zum Gesundheitszentrum möglich, ohne das haltende und parkende Fahrzeuge den Rettungsweg mehr verstellen. Die Stadt Sprockhövel hat zeitnah die Flächen markiert. Mit freundlichen Grüßen Carsten Wach

Auf der Straße vor dem Haupteingang wurde durch die Stadt Sprockhövel eine Zickzacklinie aufgebracht, um das Halten und Parken zukünftig zu verhindern. Immer wieder hatte es in der Vergangenheit Ärger gegeben, weil Fahrzeuge den direkten Weg für Rettungsfahrzeuge versperrten.



Schaefer sieht auf Zürich

Vier Athleten vom PV-Triathlon aus Witten kamen beim „Ironman 70.3“ in Kraichgau und Rapperswil, Schweiz, ins Ziel.

Drei Wochen war es her, dass Till Schaefer beim „Ironman 70.3“ (1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21 Kilometer Laufen) auf Mallorca mit dem 4. Platz in seiner Altersklasse das Ticket zu den „Ironman 70.3 Worldchampionchips“ in Nizza im September dieses Jahres lösen konnte.

Jetzt ging der Athlet vom Triathlon-Bundesligisten aus Witten beim aus 2016 und 2018 bekannten Klassiker in Kraichgau, Baden-Württemberg, über die gleichen Streckenlängen an die Startlinie.

Das 1,9-Kilometer-Schwimmen fand bei äußerst angenehmen Wassertemperaturen im Hardtsee statt. Till Schaefer kletterte nach 26:59 Minuten aus dem Wasser und lief als Dritter seiner Altersklasse in die Wechselzone. Für die 90 Kilometer lange Radstrecke bei hochsommerlichen Temperaturen hielt die Uhr eine Zeit von 2:29:21 Stunden fest – für Till Schaefer nicht ganz zufriedenstellend.

Dafür entschädigte die landschaftlich reizvolle Tour durch das Land der 1000 Hügel. Bereits beim Wechsel schraubte der PVler seine „Pacestrategie“ angesichts der sommerlichen Temperaturen von weit über 30 Grad herunter und ging den abschließenden Halbmarathon mit einem Tempo von knapp unter vier Minuten pro Kilometer an.

„Bei den Verpflegungen hieß es nur: alles nehmen, trinken und über den Kopf schütten, was geht. Ich war sehr zufrieden, dass sich meine negative Erfahrung aus dem Vorjahr mit Krämpfen ab dem vierten Kilometer nicht wiederholte, einen einzigen Krampf inklusive anderthalbminütiger Dehnpause erst nach Kilometer 20 ausgenommen“, sagt Till Schaefer, dem diese eine Verzögerung aber einen Platz auf dem Podium kostete.

Der PVler lief den abschließenden Halbmarathon in 1:23:39 Stunden

Flori Fete

Freitag – 20.30 Uhr: Partyabend Feuerwehrhaus Gennebreck

Das Festwochenende beginnt am Freitagabend ab 20.30 Uhr. Zum dreizehnten Mal steht die geschmückte Fahrzeughalle zum Abtanzen bereit. Die professionelle Beschallungs- und Beleuchtungstechnik stammt von Thomas Deffner, der Partyszene bekannt als Mitbetreiber der legendären Schützenhaus-Party in Herzkamp. An diese gelungenen Events soll angeknüpft werden. DJ Pubbie legt auf – alles tanzt!

Samstag – 15.00 Uhr: Kindernachmittag für Groß und Klein

Der Samstagnachmittag ist das Highlight für alle Kinder, aber auch die Eltern, Großeltern, Familie und Freunde kommen bei Kaffee und Kuchen, warmen Speisen und kalten Getränken nicht zu kurz. Hüpfen in der Hüpfburg bietet Spaß für die kleinen und auch für die größeren Kinder. Der Neuzugang 2019 beim Hüpfloch ist die Panther-Hüpfburg. Die einzige Hüpfburg im Design eines Flughafenlöschfahrzeug Panthers von Rosenbauer. Hier können die Kinder im Innern auf einem Hindernisparcours und einer Rutsche herum toben.

Samstag – 20.00 Uhr: Partyabend

Am Samstag ab 20 Uhr gibt es dann von der Coverband „La Kawa Banda“ eins auf die Ohren. Sing! Spring! Tanz! Unter diesem Motto kombiniert La Kawa Banda modernen Coversound mit ansteckender Live-Energie um jedem Publikum so richtig einzuheizen. Die Musikauswahl reicht von den Kultsongs der 60er bis hin zu den Hits der 2000er. Hier ist für jeden das Richtige dabei. Eben... Eine zünftige Rock-Party... bei freiem Eintritt!

Bauernfrühstück mit Feuerwehrkapelle

Der Sonntag startet um 10.00 Uhr mit unserem traditionellen Gennebrecker Bauernfrühstück mit allem, was zu einem zünftigen Bauernfrühstück dazu gehört. Essen und klönen in gemütlicher Atmosphäre. Ab 11.00 Uhr begleitet der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sprockhövel das Frühstück sowie auch den Frühschoppen in bekannter Weise mit einem Medley ihres Repertoires.

5. bis 7. Juli



„Insgesamt ein solides Rennen mit ein paar Schönheitsfehlern. Weiter ist der Fokus auf den Ironman Zürich im Juli gerichtet“, so lautete das Fazit von Till Schaefer nach dem Klassiker in Kraichgau, Baden-Württemberg. Er kam auf Platz 5 seiner Altersklasse. Foto: PV-Triathlon

und mit einer Gesamtzeit von 4:24:57 Stunden auf den 5. Platz seiner Altersklasse und im Gesamtfeld von knapp 1 800 männlichen Finishern auf Platz 25. Der Sieg ging an Jan Frodeno.

An gleicher Stelle gingen auch Nora Hansel und Silke Wienforth ins Wasser, stiegen aufs Rad und schlüpfen in die Laufschuhe. Während Silke Wienforth das Ziel als 27. der W45 in 6:22 Stunden erreichte, finishte Nora Hansel als 41. der W30 in 6:58 Stunden. Große Freude bei Frank Hunstein: Im schweizerischen Rapperswil überquerte der PVler die Ziellinie des „Ironman 70.3 Switzerland“ nach 4:42 Stunden (31:47/2:33/1:29 plus Wechselzeiten) und löste damit ebenfalls sein Ticket zu den „70.3 Worldchampionchips“ in Nizza.

DM-Starts von David Valentin

Die vergangenen Tage waren für den Sprockhöveler Langstreckler David Valentin (LG Olympia Dortmund) alles andere als ein Zuckerschlecken. Standen doch mit den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Köln und den Langstreckentitelkämpfen in Essen gleich zwei nationale Meisterschaften auf dem Programm des 21-Jährigen.

Bei der Studenten-DM über 5.000 m konnte sich der Läufer der LGO Dortmund nach einem wechselvollen und äußerst spannenden Rennverlauf am Ende die Bronzemedaille erlaufen. Mit seiner Zeit von 14:46,78 Minuten kam der gebürtige Westfale sogar noch nahe an seine persönliche Bestzeit von 14:45 Minuten heran. Bei den Deutschen Langstreckenmeisterschaften über 10.000 m im Essener Stadion „Am Hallo“ in Stoppenberg konnte Valentin seinen im Vorjahr im schwäbischen Pliezhausen errungenen DM-Titel in der U23 leider nicht verteidigen. Von Anfang an ging es beim Rennen zusammen mit den Männern richtig zur Sache. Bis zur 6.000 m-Marke durfte Valentin sogar noch von einer Zeit um oder an der 30-Minuten-Marke träumen, aber dann verließen ihn die Kräfte. Am Ende war David Valentin froh seine alte Bestzeit um wenigstens eine knappe Sekunden auf nun mehr 30:40,03 Minuten gesteigert zu haben. Auch im Endklassement blieb der Sprockhöveler mit Platz sechs hinter den eigenen Erwartungen zurück. „Ich habe das Risiko gesucht und am Ende musste ich dafür Tribut zahlen. Aber 10.000 m-Läufe auf diesem Niveau gibt es in Deutschland leider sonst keine“, zog der Langstreckler eine ernüchternde Bilanz. Konnte Valentin im Vorjahr mit einer schnelleren zweiten Hälfte den Titel erringen und die Konkurrenz schocken, war er es in Essen genau umgekehrt. Da konnte auch die kleine Zeitverbesserung nur wenig trösten.

David Valentin in der Verfolgung des Mannheimers Steffen Ulmrichs bei der DM über 10.000 m in Essen



Erste Erfolge für Marie-Sophie Macke

In der laufenden Sommersaison konnte die Sprockhövelerin Marie-Sophie Macke, die seit Beginn des Jahres für den TV Wattenscheid startet, in ihrer Altersklasse W15 erste gesteckte Ziele erreichen und bereits Erfolge feiern.

Im Rahmen der Kreismeisterschaften Bochum/Witten im Wullenstadion in Witten erreichte sie am 19. Mai die Norm für die deutschen Meisterschaften im Block Wurf, welche am 10. August in Lage stattfinden. Dazu mussten 2.475 Punkte erreicht werden, Marie-Sophie hat 2.620 Punkte geschafft.

Damit belegt sie in Ihrer Altersklasse derzeit den 5. Platz in Deutschland. Die Punkte erreicht hat sie mit 12,40 Sekunden (neue persönliche Bestleistung) über 80 Meter Hürden,



4,86 Metern (npB) im Weitsprung, dann nach einsetzendem Regen mit 10,85 Metern (npB) im Kugelstossen, 32,95 Meter im Diskuswurf und abschliessend 13,9 Sekunden im 100 Meter Lauf. Hinter ihrer Teamkollegin Aaliyah Mbenda aus Wattenscheid belegte sie damit in diesem Wettbewerb den 2. Platz.



Eine Woche später schaffte die Wurf-spezialistin dann bei einem Sportfest in Rhede bei Wesel die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in Bremen am 7. Juli. Dazu waren 34 Meter nötig. Nach etlichen vergeblichen Anläufen mit zuletzt 33,86 Metern bei vorherigen Wettkämpfen schaffte sie dann endlich mit einem grossartigen Wurf 35,55 Meter. Das reichte! Am Vatertag erreicht sie dann in Amsterdam noch eine Steigerung auf 35,66 Meter. Un erwartet toppen konnte Marie-Sophie diese Weite dann im Rahmen der Werfertage in Halle/Saale am 1. Juni - im dritten Wurf erzielte sie ihre bislang bei weitem beste Leistung mit 36,89 Metern.

Damit gewann sie überglücklich diesen internationalen Wettbewerb vor einer norwegischen Konkurrentin. Damit belegt sie in ihrer Altersklasse in Deutschland nunmehr den dritten Platz, nur wenige Zentimeter hinter der Dritt- und Zweitplatzierten und ganze 90 Zentimeter hinter der führenden. Das macht Hoffnung!

In den kommenden Wochen wird nun intensiv in diesem Bereich für ein gutes Abschneiden bei den deutschen Meisterschaften Anfang Juli in Bremen trainiert. Weiteres stehen die westfälischen- und die nordrheinwestfälischen Meisterschaften auf dem Programm, mit den Disziplinen 80 Meter Hürden, Kugel-, Diskus- und Sperrwurf. Der NRW Siebenkampf schliesst sich im Juli nach den deutschen Einzelmeisterschaften an.

SteinBildhauermeister Henner Gräf

Skulpturen
Grabsteine...
Totenmasken



Henner Gräf, Sirrenbergstr. 27a, 45549 Sprockhövel
Tel. 02324 - 73881 henner.graef@gmx.de steinbildhauer-graef.de

Gedanken über Grabsteine

Bei der Auswahl eines Grabsteins ist es wichtig, dass Sie auch langfristige sicher sind, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Ein individuelles Grabmal wird sie viele Jahre begleiten.



Achtsame Gespräche

Der Prozess mit achtsamen Gesprächen, Austausch der Erinnerungen über Auswahl des Materials, der Formgebung über den endgültigen Entwurf bis zum fertigen Denkmal benötigt Zeit – Zeit, die Sie sich geben sollten.

Diese bewusste Beschäftigung mit dem Verlust kann Sie dabei unterstützen, Ihre Trauer zu verarbeiten. Gedanken und Vorstellungen und eine individuelle Form sollte ihr Grabmal-Unikat auszeichnen. Schon bei der Auswahl des Materials können individuelle Bezüge zu bestimmten Regionen, Farben und Eigenschaften berücksichtigt werden. Natursteine besitzen oftmals durch besondere Maserungen oder Einschlüsse eine intensive Symbolkraft, die durch behutsames Bearbeiten hervorgehoben werden kann.

Individuelle Kombinationen

Ein Grabmal kann als Unikat aber auch mit anderen Materialien wie Holz, Glas oder Stahl kombiniert werden. Auch emotional bedeutende Gegenstände aus dem Umfeld des verstorbenen Menschen können integriert werden und somit eine Brücke zwischen Leben und Tod zu schaffen.

Der eigene Grabstein

Das Wissen darum, dass die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit zu einer bewussteren Lebensgestaltung beiträgt, bewegt Menschen dazu bereits zu Lebzeiten an der Gestaltung des eigenen Grabstein-Unikates mitzuwirken.

Granit-Herzform gefertigt

Grabmal spiegelt Seele des Menschen wider

Grabmale wurden schon vor mehreren Hundert Jahren zum Gedenken an unsere Verstorbenen aufgestellt. Sie dienen auch heute noch als Gedenkstätte für geliebte Menschen, die schon vor uns gegangen sind. Die Grabstätte selbst ist ein ruhiger Ort, an dem man fern vom Alltag trauern kann. Sie ist ein Ort, zu dem man gehen kann, um den Verstorbenen ganz nah zu sein.

So ist es nur verständlich, dass eine Grabstätte auch individuell passend zu dem Menschen, der in ihr seine letzte Ruhestätte gefunden hat, gestaltet wird. Heutzutage gibt es vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Grabstätten, insbesondere das Grabmal gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Am häufigsten finden wir immer noch Grabsteine aus Naturstein wie zum Beispiel Granit auf den Friedhöfen.

Trend zu mehr Individualität

Vor einigen Jahren noch waren diese schlicht und einfach gestaltet, es reichte eine Gravur mit dem Namen sowie dem Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen aus. Heutzutage geht der Trend bei der Grabmalgestaltung eher dahin, mehr auf die Individualität des Menschen, dem das Grabmal als Denkmal gesetzt wurde, einzugehen. Eingemeißelte Porträts des Verstorbenen und Ornamente, die mit den Hobbies des Verstorbenen zu tun haben, ausgefallene Formen und Schriften sorgen dafür, dass der Grabstein den Charakter und die Seele des Menschen, dem er als Denkmal gesetzt wurde, widerspiegelt. Jeder Mensch ist anders, jeder Mensch verdient Liebe und Anerkennung, auch nach seinem Tod.

OpenPR/ Klepfer Naturstein



Individuelle Gestaltung der Grabstätte liegt heute im Trend. Open-PR--Klepfer Naturstein

Milliardenüberschuss der Krankenkassen Wiedereinführung des Sterbegelds

„Den 21 Milliarden Euro schweren Rücklagen der Krankenkassen steht eine immer größere Zahl an Menschen gegenüber, die sich keine würdevolle Beerdigung leisten können. Wir fordern den Bundesgesundheitsminister daher auf, das Sterbegeld als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung sofort wieder einzuführen. Bis 2003 haben die Kassen dafür jährlich 0,8 Milliarden Euro eingesetzt, die sie auch in Zukunft problemlos aus ihren Überschüssen finanzieren könnten. Auf Grund von Altersarmut nehmen insbesondere in den Großstädten die sogenannten Sozialbestattungen zu, die von den Kommunen und damit auf Kosten des Steuerzahlers bezahlt werden müssen. Das Sterbegeld, das 2004 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung gestrichen wurde, kann eine würdevolle Beisetzung für alle Bürger sicherstellen. Übrigens erhalten die Hinterbliebenen von Beamten nach wie vor ein Sterbegeld.“ So das Statement von Jürgen Stahl, Vorsitzender des Bundesverbandes Bestattungsbedarf e.V., zur Verbandforderung.



Die Natur ist zu neuem Leben erwacht. Friedhöfe mit ihrer saisongeprägten Bepflanzung können auch Rückzugsorte sein. Spaziergänger erleben sie im Frühling oder Sommer oft als blühende Oase. Foto: Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF)/Agentur Schwind

Kleine Oase und Rückzugsort Große Vielfalt an Pflanzen für die Gestaltung

Die Natur ist zu neuem Leben erwacht – und das nicht nur in Gärten und Parks. Auch ein Spaziergang über den Friedhof lohnt sich, denn es ist auf den Gräbern wieder bunt geworden. Krokusse und Primeln lassen die kalte Jahreszeit schnell vergessen. Mit Sommerboten in kräftigen Farben gestalten die Friedhofsgärtner kunstvoll die Grabstätten.

Damit machen sie so den Friedhof zu einer kleinen Oase und einem blühenden Rückzugsort. Wie zu keiner anderen Zeit im Jahr steht für die Grabgestaltung eine reiche Vielfalt an Pflanzen zur Verfügung.

Dabei geht es nicht nur um den jahreszeitlichen Wechsel von früh blühenden Pflanzen: Die Friedhofsgärtner nutzen die Zeit auch, um Bodendecker oder die Rahmenbepflanzung zu erneuern. Und wie im Gartenbau allgemein, kommen auch auf dem Friedhof zu den Klassikern jedes Jahr neue Pflanzen und Trends hinzu. „Wir schöpfen dann aus dem Vollen, wissen aber zugleich um die Kombinierbarkeit der Pflanzen und Farben.“ „Denn eine Grabstätte muss immer einen harmonischen Gesamteindruck vermitteln“, erklärt



Jede Pflanze hat eine bestimmte Symbolik. Foto: akz

Friedhofsgärtner Nicolas Rehner aus Bad Kreuznach, aktiv im Bund deutscher Friedhofsgärtner. Doch nicht nur die Ästhetik spielt eine wichtige Rolle bei der Arbeit des Friedhofsgärtners. Es geht auch immer um praktische Fragen: Wie lange blüht diese Pflanze, gedeiht sie besser an einem schattigen oder an einem sonnigen Standort? Gerade für diese Feinabstimmung der Bepflanzung stehen die fachlich ge-

Zwischen Himmel und Erde gibt es viele Wege. Die Bestattungsart ist eine persönliche Wahl.





Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25
www.bestattungen-sirrenberg.de
info@bestattungen-sirrenberg.de

JEDER MENSCH IST EINMALIG.

Die Würde Ihres Verstorbenen liegt uns besonders am Herzen.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

BESTATTUNGEN
Triestram

Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

schulten Mitarbeiter der Friedhofsgärtnereien ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite – auf Wunsch auch im Rahmen einer Jahres- oder Dauergrabpflege.

Dabei geht ihr Fachwissen über die reine Botanik hinaus: Jede Pflanze hat auch ihre spezielle Bedeutung und Symbolik, wie Nicolas Rehner weiß: „So ist etwa der Krokus in unseren Breitengraden nicht nur das allererste blühende Lebenszeichen der Natur, sondern gilt auch als Symbol für Zuversicht und glückliche Erwartung.“

INFO

Von den bundesweit rund 7 000 Gärtnereien, die auch friedhofsgärtnerische Leistungen anbieten, machen etwa 2 200 einen Umsatz von über 50 Prozent mit der Friedhofsgärtnerei. Sie sind in 16 Landesfachgruppen der einzelnen Landesverbände im Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF) zusammengeschlossen.

Historischer Bahnhof Schee

BESTATTUNGEN
ROMPF
Inhaberin: Anke Rompf
Einfühlsam begleiten

Mitglied im Bestatterverband NRW e.V. • Partner des Bergischen Krematoriums Wuppertal • Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Eisenbahnstr. 11 • 45549 Sprockhövel • Tel.: 02 02-76 96 87 90 • Mobil 01 70-4 47 79 05



Spielplatz Hangstraße eingeweiht

Die Stadt Sprockhövel hat im Ortsteil Hiddinghausen den Spielplatz Hangstraße umgestaltet und erneuert. Der Spielplatz, der auch von der Förderschule Hiddinghausen regelmäßig genutzt wird, wurde mit inklusiven Spielgeräten ausgestattet.

Unter anderem werden an der Spielkombination einfache Aktivitäten mit steigender Schwierigkeit angeboten. Die Spielboards bieten unterschiedliche Bedienaktivitäten und bei den Wippen sorgen die breiten Sitzflächen, die Seitenwände, Rückenlehnen und die Fußstützen für guten Halt.

Auch der Bolzplatz wurde erneuert und erhielt eine neue Dolo-Sand Decke. Als Einfriedung diente bis zuletzt ein Holzzaun, dieser wurde im Rahmen der Umgestaltung durch einen Stahlmattengitterzaun ersetzt.

Städtischer Bauhof stellt in Eigenleistung auf

Insgesamt betragen die Kosten für die gesamte Maßnahme 22.000 Euro. Um die Aufbaukosten zu sparen, wurden alle Geräte vom städtischen Bauhof in Eigenleistung aufgestellt. „Ich bin sehr froh, dass wir solche fachkompetenten Mitarbeiter in unseren Reihen haben, der Aufbau solcher Anlagen ist nicht einfach und erfordert viel Geschick und fundierte Erfahrung – schön, dass unser Bauhof das kann. Die Stadt Sprockhövel wünscht allen Kindern viel Spaß beim Spielen und Toben“, sagt der zuständige Beigeordnete Volker Hoven.



Werberingvorstand bei der Stadtverwaltung Auf gute Zusammenarbeit

Seit Mitte Mai 2019 ist Michael Cramer von Sudhoff-Markenprofi neuer 1. Vorsitzender des Werberings Haßlinghausen. Herr Cramer und Herr Weiss wurden jetzt vom zuständigen Führungstab aller betroffenen Fachabteilungen im Rathaus zum Auftaktdialog willkommen geheißen. Es wurden wichtige Themen, wie die bevorstehende Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes für Haßlinghausen, besprochen und beraten. Hier wurde gerade die Planung an ein renommiertes und erfahrenes Büro aus Aachen vergeben, sodass es bald ernst wird und die Aufwertung der Innenstadt beginnen kann. Eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität steht im Mittelpunkt des Handlungskonzeptes. Auch der Neubau des multifunktionalen Begegnungszentrums für Sport, Versammlung und Kultur, als Ersatz für die alte Sporthalle, gehört dazu. Jetzt wird gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Detailplanung entwickelt und die Förderanträge bei der Bezirksregierung gestellt. Immer mit dem Ziel, den Ortsteil Haßlinghausen aufzuwerten. Das Konzept ist die Voraussetzung, um die Fördergelder vom Land NRW zu erhalten.

Weiter wurde über repräsentative Weihnachtsbäume z.B. vor dem Rathaus für die kommende Weihnachtszeit, den Trödelmarkt, eine eigene Homepage für die lokalen Produkte und Angebote, Beleuchtungs- und Zukunftsprojekte geredet. Auch auf notwendige Reparaturarbeiten am Gehweg wurde hingewiesen, die der Tiefbau jetzt schnell angehen wird. „Die Interessen der Kaufleute und Einzelhändler liegen uns besonders am Herzen. Die Förderung des Einzelhandels auf der Mittelstraße und der Hauptstraße ist für uns Programm“, so die neue Wirtschaftsförderin Myrjam Passing.

Bühne frei in Haßlinghausen

„Bühne frei!“ heißt es am Montag, 1.7., um 17 Uhr für die JeKits-Kinder der Grundschule Haßlinghausen. Zum Schuljahresende findet ein großes Abschlusskonzert der Kinder, die am Programm „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ teilgenommen haben, in der Pausenhalle der Grundschule statt.

JeKits – Abschlusskonzert der Grundschule Haßlinghausen

Die Kinder musizieren auf Gitarre, Klavier, Blockflöte und Klarinette. Der Höhepunkt des Konzertes ist der Auftritt des JeKits-Orchesters unter Leitung von Casey Reeve mit dem Hit „Spiel den Blues“. Zu dieser Veranstaltung sind Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen – ist ein kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Es wird durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziert.

Klassenkonzert der Musikschule

Am Donnerstag, dem 4.7., findet um 18 Uhr das Klassenkonzert der Bläserklasse von Andreas Gottschlich im Forum der Musikschule der Stadt Sprockhövel im Kulturhaus in Haßlinghausen, Gevelsberger Str. 13, statt.

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren auf Klarinette und Saxophon ein abwechslungsreiches Programm mit vielen bekannten Melodien. Neben einigen solistischen Beiträgen dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf Duette und Trios sowie auf ein extra für dieses Konzert zusammengestelltes Bläserensemble freuen. Schwungvoll begleitet werden die Kinder dabei am Klavier von ihrem Lehrer Andreas Gottschlich. Eltern, Großeltern, Interessierte und Freunde der Musikschule sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist immer frei.

Sondersammlung

von schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushaltungen

Die nächste Aktion für die Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen aus Haushaltungen findet statt am

Sa., 29.6., 9.00 – 9.30 Uhr Obersprockhövel – Otto-Brenner-Straße IG Metall Bildungszentrum, Wanderparkplatz

9.45 – 11.15 Uhr Niedersprockhövel – Glückauf-Halle Dresdener Straße, Parkplatz vor den Tennisplätzen

11.30 – 12.15 Uhr Hiddinghausen – Parkplatz Langenbruchstraße/Jahnstraße

12.30 – 14.00 Uhr Haßlinghausen – Städtischer Bauhof, Rathausplatz 21 Auch bei dieser Sammelaktion können wieder Lösungsmittel, Klebstoffe und Säuren, Farben, Lacke, Alt- und Autobatterien, Altöl, Pflanzenschutzmittel, Reste von Gartenspritzmitteln, Insektizide, Herbizide, Altmedikamente (soweit sie die Apotheken nicht zurücknehmen), Leuchtstoffröhren, etc. abgegeben werden. Auch die Energiesparlampen gehören, im Gegensatz zu den normalen Glühbirnen, zum Schadstoffmobil, um dort fachgerecht entsorgt zu werden. Elektrokleingeräte werden auch am Umweltbrummi angenommen, z.B. Kaffeemaschinen, Toaster, Föhne, elektr. Zahnbürsten, Lockenstäbe, Rasierapparate, Eierkocher, Kofferradio, Waffeleisen, Fritteusen (leer), elektr. Dosenöffner. Jedoch gehören hierzu keine Computer, Mikrowellen und Rasenmäher. Kühlschränke und Elektrogroßgeräte aus Privathaushalten werden kostenlos an den Umladeanlagen in Gevelsberg (Hundecker Str. 24 – 26) und Witten (Bebbelsdorf 73) angenommen. Außerdem können Elektrogeräte – jedoch keine Kühlgeräte – bei der Firma Büttner & Saure, Schwelmer Straße 60, 45549 Sprockhövel, kostenlos abgegeben werden.



Mittwoch, 31.7.2019
Anmeldung ab 3.7.

Rundfahrt Rursee und Bad Münstereifel

Eingebettet vom satten Grün der Eifeler Wälder lockt das unergründliche Blau des Rursees. Bei einer Anmeldung können Sie sich für ein Mittagessen auf dem Schiff entscheiden (optional). Nach einer 2-stündigen Rundfahrt auf dem Rursee bringt der Bus die Gäste zu der schönen Stadt Bad Münstereifel mit ihrem historischen Zentrum, einer lebhaften Fußgängerzone entlang der Erft und dem City-Outlet. Hier ist die Teilnahme an einer Stadtführung möglich. Anmeldung ab dem 3.7.2019; an der Fahrt können 100 Personen teilnehmen.



Mittwoch, 4.9.2019
Anmeldung ab 6.8.

Waldbühne Hamm-Heessen
„Romeo und Julia“

„Romeo und Julia“

Die facettenreiche Geschichte des wohl berühmtesten Liebespaares der Weltliteratur wird auf der Freilichtbühne Hamm-Heessen aufgeführt. Den Zuschauern wird empfohlen, ein Sitzkissen zur wärmeren Ausstattung der überdachten Sitzplätze mitzubringen. Anmeldung ab 6.8. bis zum 16.8.2019; an der Fahrt können 50 Personen teilnehmen.

Senioren - Preisskal

Nächster Termin:
Mittwoch, 3. September, 14 Uhr

Die gesellige Seniorenskatrunde trifft sich zudem jeden Montag um 13.30 Uhr!

Begegnungsstätte Niederstüter, Gedulderweg 80, 45549 Sprockhövel

Image

Titelbild: Katholische Kirche Haßlinghausen, Foto: Gerd Seiler
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de **☎ 023 02/98 38 980**

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, M. Dix, C. Hamacher, M. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.07.2019. Preise inkl. MwSt.

Neu



Auch zur Vermietung:
Bagger & Kleingeräte wie
z.B. Rüttelplatte, Graben-
stamper & Schneidetisch

Maschinenvermietung

Vermietung verschiedener Maschinen:
Neu: Muck Truck Max 2 (550 kg Zuladung)
69,00 €/Tag (brutto)

Splitt & Kies

Viele Größen und Farben auf Lager
Als Sackware, 20kg je Sack



ab
4 70
pro Sack



7 99
pro Sack



Hornspäne 2,5kg

- Basisdünger für den Gemüse- & Ziergarten mit Langzeitwirkung
- keine Verbrennungsgefahr
- anwendbar im kontrolliert biologischen Landbau

19 90
pro m²



Kiesmatten

Größe: 119 x 78,6 x 3 cm
Matte mit Wabenform und Vliesunterseite
bedingt befahrbar/45kg pro Matte
(Splittstabilisierungsmatten)

Dauertiefpreis



2 29
pro Sack

Blumenerde 45L

12 60
pro 1l Flasche



Grünbelag-Entferner

Hotrega Grünbelagentferner
Konzentrat 1l

Unsere Baustoffe können wir
auch gerne liefern.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte